

Beta-Version

zunächst für interne
Verwendung und zur
Prüfung



MEIN WEG ZU GOTT

DER INFOKURS ZUR WICHTIGSTEN ENTSCHEIDUNG DEINES LEBENS

**KURSLEITER
HANDBUCH**



Für den
Kursleiter

Leinen los für die Abenteuerreise

Herzlich willkommen bei "Mein Weg zu Gott". Wenn du das liest, ist es offenbar dein Anliegen, Menschen mit der wunderbarsten Botschaft der Welt in Berührung zu bringen. Möge Gott dich dabei überreich segnen und zum Segen setzen. Ist das nicht spannend?

$$\left[\begin{array}{l} \text{DEINE BEREITSCHAFT} \\ \text{ZUR MITARBEIT} \end{array} \right] \text{GOTTES KRAFT} = \text{POTENZIAL FÜR WUNDER MIT EWIGKEITSWERT}$$

Wenn Gott deine Bereitschaft zur Mitarbeit mit seiner Kraft potenziert, sind Wunder möglich. Ganze Ewigkeiten können sich verändern. Familien können gestärkt werden. Kaputte Ehen können einen Neustart erleben. Belastete Beziehungen können gesund werden. Seelische Wunden können heilen. Ängste können unter Gottes Frieden gestellt werden. Die Gefängnistüren von falschen Bindungen oder auch falschen Entscheidungen können endlich aufgestoßen werden. Und das ist nicht alles: Wunder sind auch in deinem Leben möglich.



Bist du bereit, die "Wunderzone" zu betreten? Es liegt uns so sehr in den Knochen, einfach in unserer Komfortzone bleiben zu wollen. Doch wirklich spannend wird es dann, wenn wir bereit sind, aus unserem "sicheren" Bereich auszubrechen, unbekanntes Terrain in Besitz zu nehmen, jenseits der eigenen Kräfte zu operieren und Dinge zu wagen, die zu groß sind, um sie alleine zu schaffen. - Also genau das Gebiet zu betreten, wo man absolut auf Gott und sein Wirken angewiesen ist. Das ist die Zone, wo Übernatürliches geschehen kann und echte Wunder möglich sind.

Freu dich also jetzt schon auf den Segen Gottes. Manchmal fragt man sich vielleicht: Was ist der Wille Gottes? Und die Antwort darauf hat sicherlich viele Facetten, aber das sollte in unserer aktuellen Gnadenzeit klar sein:

"ER [GOTT] WILL NÄMLICH, DASS ALLE MENSCHEN GERETTET WERDEN, INDEM SIE DIE WAHRHEIT ANERKENNEN."
1. Timotheus 2,4 / NeÜ / ERF Bibleserver

Stütze dich auf Gottes Zusagen, gerade auch dann, wenn du in diesem geistlichen Einsatz auch mal mit Gegenwind zu kämpfen hast. Es lohnt sich!

"WER SICH VOR DEN MENSCHEN ZU MIR BEKENNT, ZU DEM WERDE AUCH ICH MICH VOR MEINEM VATER IM HIMMEL BEKENNEN."
Matthäus 10,32 / NeÜ / ERF Bibleserver

"DANN WISST: WER EINEN SÜNDER VON SEINEM IRRWEG ZURÜCKFÜHRT, RETTET EIN LEBEN VOM TOD UND BEDECKT EINE MENGE VON SÜNDEN."
Jakobus 5,20 / NeÜ / ERF Bibleserver

Wir wünschen dir bei deinem Einsatz wunderbare Erfahrungen, die nicht nur deine Kursteilnehmer, sondern auch dich selbst für den Rest deines Lebens bereichern. Und all das mit Wert weit über deinen letzten Herzschlag hinaus.

STARTEN WIR DURCH?





Für den
Kursleiter

Einige Hinweise vorab

Als Kursleiter begleitest du Menschen, die an ganz unterschiedlichen Punkten im Leben stehen, vielleicht auch durch besondere Herausforderungen "durchgeschüttelt" wurden und möglicherweise eher bereit sind, auch große und besonders wichtige Fragestellungen zuzulassen. Andere kämpfen vielleicht mit Ängsten oder auch einer Sinnleere, haben Enttäuschungen hinter sich, leiden an chronischen Wunden. Entsprechend ist wichtig:

EMPATHIE UND ANTEILNAHME

Hole deine Kursteilnehmer mit viel Empathie, echtem Wohlwollen und mit ehrlicher Anteilnahme ab. Gib Ihnen das Gefühl, bei Dir, aber vor allem auch bei Gott, willkommen zu sein. Ein "Wohlfühl-Ambiente" kann dabei hilfreich sein: Vorzugsweise machst du diesen Kurs in einem Wohnzimmer mit Getränken und Snacks auf dem Tisch - in einem gastfreundlichen, zuversichtlichen und angenehmen Rahmen. Achte dabei auch auf Details. Merke dir Dinge, die deine Teilnehmer einbringen, präge dir Namen gleich in der ersten Sitzung ein. Äußern Teilnehmer Gebetsanliegen, so mache es dir zur Aufgabe, dafür zu beten und bei der nächsten Sitzung nachzufragen.

GOTTES WORT

Ein wesentliches Werkzeug ist die Bibel. Dieser Kurs arbeitet intensiv mit Bibelziten. Wir wissen aus dem Hebräer-Brief (4,12), dass Gottes Wort eine besondere Kraft hat. Setze sie bewusst ein. Führe die Kursteilnehmer an Gottes Wort heran, indem du Ihnen das Bibellesen ermöglichst (z.B. durch eine Bibel-App) und sie aktiv bei der Bibellese mitwirken lässt. Im Idealfall sammeln deine Kursteilnehmer so auch Praxiserfahrung, wie sie Gottes Wort auch für sich allein gewinnbringend nutzen können.

GEBET

Ein weiteres besonders wichtiges Werkzeug ist das Gebet. Probiere es gar nicht erst aus, den Kurs aus deinen eigenen Kräften heraus zu meistern. Du wünschst dir doch vor allem geistliche Resultate, oder? Überlass das lieber gleich von Anfang an unserem Schöpfer, und sei dir deiner Abhängigkeit von ihm immer bewusst.

FREIRAUM ZUM MITDENKEN

Dieser Kurs soll keine wissenschaftliche Vorlesung werden. Langeweile deine Teilnehmer nicht mit langen Monologen, sondern führe die Teilnehmer mit gezielten Fragen, die zum Nachdenken anregen. Viele Fragen sind für dich vorbereitet, aber baue gerne auch eigene Fragen ein.

Habe keine Angst vor Sprechpausen. Solche Situationen können nervös machen und unangenehm wirken, aber betrachte solche "Pausen" als Zeitzonen, wo Menschen in Ruhe nachdenken können und wo Gottes Geist wirken kann.

PAUSEN SIND IN
ORDNUNG

Baue Geschichten ein. Menschen lieben Geschichten. Öffne dich also auch selbst, berichte von eigenen Erfahrungen mit Gott. Erzähle davon, wie du eigene Herausforderungen erlebt hast und wie Gott dir dabei eine Hilfe war. Spannend kann für deine Teilnehmer auch sein, wie du selbst zu Gott gefunden hast. Kurzum: Gib deinen Teilnehmern durch "Stories" mögliche Punkte, wo sie "andocken" können.

AUTHENTISCHE
GESCHICHTEN

Nutze Illustrationen und Vergleiche. Viele Dinge sind viel eingängiger und verständlicher, wenn man sie durch Beispiele ganz praktisch werden lässt. Das können beschreibende Vergleiche sein. Vielleicht magst du sogar handschriftlich eine Skizze anfertigen, um deinen Gedankengang klarer werden zu lassen. Vielleicht hast du auch Ideen für einen kleinen Versuch, der Dinge klarer werden lässt und mit dem Wahrheiten leichter in Erinnerung bleiben. Sei kreativ.

MACH ES
LEBENDIG

Lass um dich herum "Hoffnung" spürbar werden. Es gibt genug Dunkelheit in der Welt. Lass dich also nicht auf politische Debatten, Verschwörungstheorien und sonstige Betrachtungen ein, die den Blick von Gottes Rettungsplan ablenken und auf Nebenschauplätze führen.

MARKENZEICHEN
HOFFNUNG

Keine Angst vor Gegenfragen. Es ist möglich, dass deine Kursteilnehmer Fragen und Zweifel äußern. Manches wirst du vielleicht aus dem Stegreif beantworten können. Bei manchen Dingen macht es Sinn, sich zusätzlich zu informieren bzw. externen Rat einzuholen, beispielsweise bei deinem Pastor. Das ist in Ordnung. Du musst nicht auf alles gleich eine Antwort wissen. Informiere dich in Ruhe und greife die Frage dann in der nächsten Sitzung wieder auf.

FRAGEN VON
TEILNEHMERN

Freu dich auf ganz unterschiedliche Kursteilnehmer - introvertierte und auch extrovertierte. Schaffe eine gesunde Balance in der jeweiligen Redezeit und habe den Mut, "stille" Teilnehmer auch mit einzelnen Fragen direkt anzusprechen und in die Diskussion einzubeziehen.

INDIVIDUELLE
FÖRDERUNG



Für den
Kursleiter

GEGENWIND FÜR DICH

Rechne mit Gegenwind. Sei dir darüber im Klaren, dass im Hintergrund zu diesem Kurs ein geistlicher Kampf stattfindet. Du willst Menschen mit Gottes wunderbarer Botschaft in Berührung bringen und wünschst dir so sehr, dass Menschen auf dieser Basis eine bewusste Entscheidung für Gott treffen. Aber wir wissen beide, dass es auch den Gegenspieler gibt, der genau das nicht will. Sei also nicht überrascht, wenn du im Kursverlauf mit Schwermut oder besonderen Angriffen konfrontiert wirst. "Umbete" dich (und ggfs. auch deine Familie) in einer besonderen Weise.

GEBETS- UNTERSTÜTZUNG

Eine gute Strategie kann auch sein, andere Menschen zu bitten, in dieser Zeit in besonderer Weise um Schutz für dich, deine Familie und deine Kursteilnehmer zu beten. Jedenfalls: Lass dich keinesfalls entmutigen. Ganz im Gegenteil: Wenn du das Gefühl hast, dass der Wind dir besonders intensiv von vorne um die Ohren fliegt, könnte das darauf hindeuten, dass du genau auf dem richtigen Weg bist.

GEGENWIND FÜR DEINE KURS- TEILNEHMER

Nicht nur du als Kursleiter könntest Gegenwind erleben. Auch die Kursteilnehmer dürften in den kommenden Wochen zwischen die Frontlinien von Gut und Böse geraten. Begleite deine Kursteilnehmer also mit besonders viel Einfühlungsvermögen und auch Verständnis.

TERMINTREUE

Halte veranschlagte Zeiten ein. 90 Minuten sind eine gute Länge für deine Kursabende. Länger sollte es möglichst nur nach vorheriger Absprache werden. Wenn du zu stark über die veranschlagte Zeit gehst, könnten deine Teilnehmer in Termenschwierigkeiten geraten (z.B. in puncto Kinderbetreuung oder bei Folgeterminen). Wenn es zeitlich bei dir passt, lass es aber auch zu, dass Teilnehmer nach dem "offiziellen" Ende der Session noch sitzen bleiben, vielleicht noch mal zu den Snacks greifen. Dieser lockere Rahmen im Anschluss kann eine gute Gelegenheit sein, um ungezwungen weiter über die Inhalte zu sprechen oder auch Fragen zu behandeln. Hier können Gespräche mit sehr viel Tiefgang und Praxis-Relevanz für deine Teilnehmer entstehen.

KURSLEITUNG ZU ZWEIT

Eine sehr gute Variante ist es, wenn du den Kurs mit einem weiteren Kursleiter gestaltest. Das kann dazu beitragen, den Kurs aufzulockern, auch noch mal eine "seelische Unterstützung" dabei zu haben und die Last etwas zu verteilen.

Wie deine Sitzung idealerweise aussieht

- ✓ **Wohnzimmer-Ambiente mit guter Laune, Zuversicht, Snacks und Getränken**
- ✓ **Gesamtlänge 90 Minuten**
- ✓ **Einstieg mit Gebet**
- ✓ **Eisbrecher-Fragen, um Gesprächsbereitschaft zu fördern**
- ✓ **Gute Mischung von Informationsvermittlung und Fragen zum Mitdenken**
- ✓ **Aktives Mitwirken der Teilnehmer (z.B. Bibellesen)**
- ✓ **Gleichmäßige Redezeiten der Teilnehmer / Auch die "Stillen" sollen zu Wort kommen**
- ✓ **Mit einem "Cliffhanger" neugierig machen auf die nächste Sitzung**
- ✓ **Teilnehmerfragen / Austausch von Gebetsanliegen**
- ✓ **Gemeinsames Gebet**
- ✓ **Anschließend offenes Ende (für die, die nicht sofort aufbrechen wollen / müssen)**

VIELEN DANK FÜR DEIN INVESTMENT IN DIE
EWIGKEITSPERSPEKTIVE DEINER MITMENSCHEN.

1

Erstes Treffen

**Der Einstieg und die große Frage:
Gibt es Gott überhaupt?**



Erstes Treffen



Ziele für diese Sitzung:

- Freundliches Kennenlernen
- Vertrauen aufbauen
- Vorfreude / Spannung fördern
- In den Kurs einleiten
- Die Antwort auf die Frage finden: "Gibt es Gott überhaupt?"



Für den Kursleiter

Start:

- **Freundliche Begrüßung durch den Kursleiter**
- **Einladung zur Snack-Bar**
- **Kurze Vorstellungsrunde:** Diese erste Runde soll sehr kurz und zwanglos sein. Keiner sollte das Gefühl haben, besonders redegewandt oder witzig sein müssen. Ein weiteres Kennenlernen soll über die Vorstellfragen erfolgen.

**"BEDIENT EUCH
SUPERGERNE AN DEN
SNACKS UND DEN
GETRÄNKEN"**

Um das Kennenlernen lockerer zu gestalten und den Teilnehmern auch indirekte Informationen über sich selbst zu entlocken, bietet sich eine Vorstellungsrunde mit **Eisbrecher-Fragen an**. Auch das soll die Hemmschwelle senken, sich an weiteren Diskussionen zu beteiligen. Vorgehensweise: In der ersten Runde jeweils den Namen und eine einfache Information nennen. Dann drei Runden mit vorgefertigten Fragen, die sich die Teilnehmer im Zufallsprinzip ziehen können (z. B. aus einer Klarsichthülle, separate Hülle pro Runde). Die Fragen sollen von Runde zu Runde persönlicher werden.

**1 PLUS 3 RUNDEN MIT
KENNENLERN-FRAGEN**



Im Idealfall erhalten die Teilnehmer in Runde 1 einen **relativ simplen Trigger, sich zu artikulieren**. Über die Runden 2 und dann 3 dürfen die Fragen mehr Tiefgang erhalten. Allerdings sollte sich keiner deiner Teilnehmer gezwungen fühlen, intime Dinge aussprechen zu müssen. Die Antworten sollten also zutreffend, aber so unspezifisch sein, dass sich keiner blamiert.

Diese Phase im Kurs kann gerne **humorvoll und positiv kommentiert und begleitet werden**. Sei also nicht zu sparsam mit Lob und Wertschätzung. Die Leute sollen ein gutes Gefühl haben, nachdem sie ihre Antwort gegeben haben. Nutze jede mögliche Gelegenheit, um mit Wertschätzung und Lob zu reagieren.

Wenn man sich die **"Bastelarbeit" des Ausschneidens sparen will**, könnte man die Teilnehmer auch ermutigen, eine Zahl von 1 bis 17 zu nennen. Dann würde man die entsprechende Frage vorlesen. Wenn eine Frage schon vorgekommen ist, streiche sie gerne durch, damit jede Frage maximal einmal drankommt.

Eisbrecher

Fragen - Runde

1

1. Wie gefällt dir dein Vorname und warum?
2. Liest du eher digital oder auf Papier?
3. Was war oder ist dein liebstes Schulfach?
4. Zu welcher Tageszeit bist du am leistungsstärksten? Morgen, Mittag, Nachmittag, Abend, Nacht?
5. Welchen Musikstil hörst du gern?
6. Wie oft betätigst du beim Autofahren die Hupe? Täglich, wöchentlich, monatlich, eher noch seltener?
7. Welches Buch erscheint dir besonders wertvoll?
8. Welche Sportart würdest du dir auch im Fernsehen anschauen?
9. Wenn du eine Zeitreise machen könntest, würdest du eher in die Vergangenheit oder eher in die Zukunft reisen?
10. Auf welche Errungenschaft in deinem Leben bist du besonders stolz?
11. Welches Stichwort beschreibt deine Persönlichkeit besser: Introvertiert, extrovertiert?
12. Welche Social Media Plattform nutzt du am meisten?
13. Welche Urlaubsart wäre dir am liebsten: Städtereise, Berge, Strand, Urwald, Kreuzfahrt, Aktivurlaub, Hilfseinsatz?
14. Welche Jahreszeit ist dir am liebsten? Warum?
15. Welche Farbe gefällt dir am meisten?
16. Wie viele Stunden verbringst du in einer typischen Woche auf Social Media Plattformen inkl. YouTube?
17. Bist du ein Frühaufsteher, eine Nachtteule oder irgendwas in der Mitte?

Eisbrecher

Fragen - Runde

2

1. Mit welchem Tier kannst du dich besonders gut identifizieren? Warum?
2. Wenn dein Leben ein Film wäre, was wäre wohl der Titel dazu?
3. Über welche Art von Kompliment würdest du dich am meisten freuen?
4. Hat dich dein Elternhaus eher ermutigt oder entmutigt?
5. Wenn Gott als Vater beschrieben wird – macht ihn das für dich sympathischer oder unsympathischer?
6. Auf welches Element in deiner Vergangenheit bist du besonders stolz?
7. Wie wichtig ist es für dich, so ähnlich zu denken wie die Menschen um dich herum?
8. Du hast einen kompletten Samstag frei. Was würdest du gerne tun?
9. Was wäre deine Hauptbeschäftigung, wenn du nicht für Geld arbeiten oder zur Schule gehen müsstest?
10. Was liegt bei dir näher: Angriff oder Verteidigung?
11. Welcher Film gefällt dir besonders gut? Warum genau dieser?
12. Welcher Knopf wäre dir für dein Leben am liebsten: Schnellrücklauf, Rücklauf, Pause, Vorlauf oder Schnellvorlauf?
13. Wie würdest du lieber Sport machen, allein (z. B. Bodybuilding) oder im Team (z. B. Fußball)?
14. Welche Persönlichkeit (aktuell oder auch in der Geschichte) fasziniert dich am meisten?
15. Welche Person hatte bisher den größten Einfluss in deinem Leben?
16. Wie diszipliniert schätzt du dich ein?
17. Welche Eigenschaft oder Fähigkeit würden Menschen um dich herum an dir hervorheben?

Eisbrecher

Fragen - Runde




1. Was war das schlimmste Erlebnis deines bisherigen Lebens? (Nur nennen, nicht näher beschreiben)
2. Wenn die Bibel sagt, dass wir alle unsere Sorgen auf Gott werfen sollen, was wäre das aktuell in deinem Fall?
3. Was motiviert dich in deinem Leben am meisten?
4. Wenn man eine Überschrift zu deinem Leben auf deinen Grabstein setzen würde, was würdest du dir dazu wünschen?
5. Hast du schon mal daran gedacht, wie es wäre, seinem Leben selbst ein Ende zu machen?
6. Gibt es etwas in deinem Leben, von dem du glaubst, dass du es nicht wirklich kontrollieren kannst? (Nur ja oder nein, keine nähere Beschreibung)
7. Von welcher Person hast du in deinem bisherigen Leben das intensivste Maß an Liebe erhalten?
8. Was würdest du von jetzt an in fünf Jahren gerne besser beherrschen als heute?
9. Wie schwer oder leicht fällt es dir, über deine eigenen Empfindungen zu reden?
10. Hattest du schon mal das Gefühl, intensiv enttäuscht worden zu sein? (Nur ja oder nein)
11. Hast du selbst schon mal jemanden intensiv enttäuscht? (Nur ja oder nein)
12. Hast du schon mal einen sehr geschätzten Menschen in deinem Leben verloren?
13. Hast du mit Christen eher positive oder eher negative Erfahrungen gemacht?
14. Was ist dir bei einer Beziehung zu einem anderen Menschen besonders wichtig?
15. Wenn du Gott von Angesicht zu Angesicht nur einen Satz oder eine Frage sagen könntest – was würdest du sagen?
16. Wie groß ist der Stellenwert von Angst in deinem Leben auf einer Skala von 1 bis 10 (Nur nennen, nicht begründen).
17. Wenn du wüsstest, dass du nur noch 4 Wochen zu leben hättest, würdest du Dinge anders machen? (Nur ja oder nein, nicht näher beschreiben)



Nutze für die Eisbrecher-Fragen gerne die vorbereitete Vorlage mit größeren Textabständen. Das soll es dir erleichtern, die Fragen auszudrucken, in einzelnen Frage-Blöcken zuzuschneiden und an deine Teilnehmer austeilen zu können. Alternativ kannst du die Fragen jeweils in separate Boxen (für jede Runde eine) legen, aus denen die Teilnehmer sich dann im Zufallsprinzip ihre Frage ziehen können.



Vorlage herunterladen



Jeder Kursteilnehmer hat seinen eigenen Weg und seine eigene Geschichte hinter sich. Dazu könnten Errungenschaften gehören, aber auch Enttäuschungen, Narben und vielleicht sogar auch nicht verheilte Wunden. In den nächsten Wochen dürfen wir einen Teil unserer jeweiligen Wegstrecke gemeinsam gehen, bevor sich unsere Lebenslinien wieder in alle Richtungen verzweigen

Das ergibt einen bunten Blumenstrauß an Erfahrungen und Eindrücken. Im Austausch darüber können alle im Kurs bereichert werden.



Grundprinzipien für diesen Kurs



Informiere deine Gruppe über einige Grundprinzipien hier im Kurs. Dazu gehört:

Erwünscht sind gute und werthaltige Gespräche. Jeder Teilnehmer bringt seine Geschichte, Vorprägung und vielleicht sogar Wunden oder Narben mit. Das ergibt einen bunten Blumenstrauß und viel Potenzial, dass wir uns gegenseitig bereichern.

Offenheit heißt auch Verwundbarkeit. Alle sensiblen Dinge, die wir hier im Kreis im Laufe der Zeit sagen, sollen bitte vertraulich behandelt werden.

Gesprächspausen sind kein Problem und können sogar Zeitfenster sein, wo Gott besonders in einzelnen Teilnehmern wirkt und Gedanken reifen lässt.

Wenn ein Teilnehmer eine Frage nicht beantworten mag, darf er sich ganz frei fühlen, das auszudrücken. Bitte kein Zwang.

Auf der Reise zu Gott wirken geistliche Kräfte - Kräfte, die zu Gott hin ziehen und auch Kräfte, die von Gott entfernen möchten. Die kommenden Wochen könnten also eine spannende Zeit werden - mit besonderen Erfahrungen, vielleicht auch übernatürlichen Entwicklungen.

Dieser Kurs behandelt den roten Faden der Bibel. Wir laden ein, diesen Kurs erst abzuschließen, wenn du das gesamte Bild hast. Erwarte unterwegs anspruchsvolle Etappen. Du hast die Freiheit, diesen Kurs jederzeit zu verlassen. Aber wir wollen dich von ganzem Herzen einladen, diesen Kurs komplett zu absolvieren und dann über deine persönliche Gottesfrage die Entscheidung zu treffen.

MITMACHEN

**OFFENHEIT,
VERTRAUEN**

GESPRÄCHSPAUSEN

FREIWILLIGKEIT

ÜBERNATÜRLICHES

**LASS DICH AUF DIE REISE
EIN**

**ARBEIT MIT
DER BIBEL**

Wir wollen in diesem Kurs immer wieder mit der Bibel arbeiten. Bringe also gerne jeweils eine Bibel mit oder lade dir die kostenlose Bibel-App herunter, damit wir zusammen mit dem Text arbeiten können.



Mach deine Kursteilnehmer gerne auf die YouVersion Bibel-App aufmerksam, die man sich kostenlos auf das Smartphone installieren kann. So hat man die Bibel meistens dabei. Es kann hilfreich sein, Ihnen auch das App-Logo zu zeigen oder auch in eine WhatsApp-Gruppe zu schicken, damit die Teilnehmer sich auch die richtige App installieren. Bitte frage deine Teilnehmer vor der Erstellung einer solchen Gruppe, ob diese Art der Kommunikation und Datenbehandlung in Ordnung für sie ist.



FRAGEN

Im Laufe des Kurses könnten Fragen aufkommen. Lass uns gerne gemeinsam darüber nachdenken. Möglicherweise werden wir dir nicht sofort alle Fragen beantworten können, denn auch wir sind noch auf der Reise und auch wir sind "Lernende". Aber wir können uns schlauer machen. Viele Antworten dürften sich ohnehin mit dem Kursverlauf ergeben.

GEBET

Wir werden am Ende des Treffens jeweils eine Gebetszeit haben. Beten ist ganz einfach das Gespräch mit Gott. Wenn du konkrete Anliegen hast, die wir einbauen sollten, teile sie vor dem Gebet gerne mit der Gruppe.



Diese Prinzipien könnten jeweils zum Beginn der Treffen kurz überflogen werden, damit sie besser haften bleiben. Gerade auch das Element der Vertraulichkeit kann wichtig sein, damit Menschen sich leichter mit ihren Anliegen und Fragen öffnen können.

Einstieg

Wenn der Pflug durch den Ackerboden gezogen wird, wird so manches auf den Kopf gestellt bzw. tief aufgekratzt. Man könnte denken, der Boden werde verwundet und zerrissen. Aber: Anschließend ist die Chance umso größer, dass noch mehr Frucht darauf wachsen kann. Deine Fragen, deine Suche nach Sinn oder sogar nach Gott können zu einem Nährboden für eine wunderbare Zukunft werden.

VERGLEICH ZUR LANDWIRTSCHAFT



GEH DAVON AUS, DASS DU DIESEN KURS NICHT ZUFÄLLIG ANGEFANGEN HAST, SONDERN DASS GOTT BEREITS JETZT AUF ÜBERNATÜRLICHE WEISE AM WERK IST.

Und freu dich jetzt schon darauf, was du in den kommenden Wochen erleben kannst - WENN du willst. Schau mal, welche spannende Zusage Gott uns in seinem Wort, der Bibel, macht:



“Naht euch Gott! Und er wird sich euch nahen.”

Jakobus 4,8a / ELB / ERF Bibleserver

Betrachte eine so wertvolle Aussage nicht als Floskel, sondern geh davon aus, dass Gott genau das meint, was er sagt. Baue darauf als eine feste Zusage. In diesem Sinne ist jeder Schritt in Richtung Gott eine spannende Reise. Warum? Weil Gott DIR ebenfalls entgegenkommt.

Was du von diesem Kurs erwarten darfst



IN DIESEM KURS SOLLST DU INFORMATIONEN UND LEITLINIEN ERHALTEN, DIE DICH IN DIE LAGE VERSETZEN, EINE BEGRÜNDETE UND GUTE ENTSCHEIDUNG ZU TREFFEN, WIE DU MIT GOTT UMGEHEN WILLST. WIR MEINEN: DAS IST DIE WICHTIGSTE ENTSCHEIDUNG DEINES GESAMTEN LEBENS.

GIBT ES GOTT? WENN JA, WIE IST ER?

Gibt es rationale, vernünftige Argumente und Gedanken, die FÜR die Existenz Gottes sprechen? Gibt es praktische Hinweise auf Gott in dem, was andere Menschen VOR dir mit Gott erlebt haben? Wer oder wie ist Gott eigentlich?

GIBT ES DEN TEUFEL?

Wenn es den persönlichen Gott tatsächlich gibt – wie sieht es dann mit dem Gegenpart von Gott aus, den Teufel? Ist er nur ein kleines Teufelchen auf deiner Schulter oder ein Mythos aus Gruselromanen? Oder aber ebenfalls eine Realität? Und zwar eine Realität, die nicht für, sondern gegen dich ist? Eine ebenfalls reale Kraft, die dir in deinem Leben vielleicht so manchen Stolperstein in den Weg gelegt hat?

Wo BEFINDET SICH DER MENSCH? UND WAS IST DER MAßSTAB GOTTES?

Wo ist eigentlich der Mensch in diesem Spannungsfeld zwischen Gut und Böse? Wie „gut“ muss man sein, um dem Maßstab Gottes zu genügen? Das ist eine sehr wichtige Frage. Wenn es nämlich Gott und die Ewigkeit gibt, dann liegt es nahe, dass es auch ein Leben nach dem Tod gibt. Die Bibel beschreibt sowohl den Himmel als auch die Hölle als reale Orte.

Wir haben einen Selbsttest vorbereitet, mit dem du deinen Status checken kannst. Keine Sorge, dieser Check beruht nicht auf unseren eigenen Vorstellungen. Die Skalierung beruht auch nicht auf dem, was die Gesellschaft oder eine Institution gerade richtig oder falsch findet, sondern auf dem Maßstab, der von Gott selbst definiert ist. Wo findet man diesen Maßstab? In der Bibel. Wenn wir schon dabei sind:

SPANNENDER SELBST-CHECK

Was ist die Bibel eigentlich für ein Buch? Welchen Anspruch erhebt die Bibel? Und warum ist sie glaubwürdig?

FASZINATION BIBEL

Kann man sich sicher sein, der Messlatte Gottes sicher genügen zu können? Was würde sich in deinem Leben ändern, wenn die Antwort auf diese Frage „Ja“ hieße? Was für einen inneren Frieden könnte das in deinem Leben entfalten? Wäre es möglich, noch mal ganz neu anzufangen? Mit einer Freude, die unabhängig von äußeren Umständen ist? Und mit Hoffnung, wo dich vorher vielleicht Angst und Sinnlosigkeit umklammern? Oder wo du jetzt vielleicht noch an Verletzungen oder "Narbenschmerzen" leidest?

GIBT ES EINE SICHERHEIT DER ERLÖSUNG?

Dieser Kurs soll dir verraten, wie du in eine persönliche Beziehung zu Gott kommen kannst. Was bedeutet das überhaupt?

BEZIEHUNGSSACHE

Gott wünscht sich eine Beziehung zu dir. Die Frage ist, wie du darauf antwortest und wie du dich entscheidest. Und - falls du dich FÜR Gott entscheidest:

DEINE ENTSCHEIDUNG

Wie funktioniert Christsein in der Praxis? Welche praktischen Werkzeuge kannst du nutzen, um zu "wachsen"?

CHRISTSEIN PRAKTISCH

Die Einheiten in diesem Kurs haben es in sich, nicht nur vom Inhalt her, sondern auch in Bezug darauf, was sich in deinem Leben verändern kann. Ein kompletter Neuanfang ist möglich - mit einem Frieden und einer Zuversicht, die weit über das Diesseits hinausreichen.

GROBE VERÄNDERUNGEN SIND MÖGLICH!

WÜNSCHST DU DIR DAS?

Zum Kurs gehört aber auch ...

Während dieses Kurses wirst du wahrscheinlich merken, dass es manchmal schwierig ist, die nächsten Schritte zu gehen. Das ist nicht ungewöhnlich. Mitunter wirst du Gegenwind erleben. Vielleicht wirst du besonders wenig Zeit haben, vielleicht besonders wenig Kraft, vielleicht werden andere Dinge in deinem Leben passieren, die dich bei diesem Kurs aus der Kurve befördern wollen.

GEGENWIND
EINPLANEN

Ein solcher Gegenwind ist nicht nur normal, sondern kann auch ein Eindruck davon sein, dass es hier nicht einfach nur um „Informationen“ geht, sondern um übernatürliche Dinge. Während du diesen Kurs machst, spielt sich in der geistlichen Welt etwas ab – nämlich ein **Kampf um deine Seele**. Hört sich dramatisch an, ist aber genau so gemeint. Ordne „Gegenwind“ ganz bewusst in diesen Rahmen ein.

DIE WIRKLICHKEIT
REALISTISCH
WAHRNEHMEN

KAMPF UM DEINE
SEELE

Schau mal, was die Bibel sagt:



“Wir kämpfen ja nicht gegen ‹Menschen aus› Fleisch und Blut, sondern gegen dämonische Mächte und Gewalten, gegen die Weltherrscher der Finsternis, gegen die böartigen Geistwesen in der unsichtbaren Welt.”

Epheser 6,12 / NeÜ / ERF Bibleserver

“Ist das nicht etwas dick aufgetragen?” Nein, es ist eine **Beschreibung der Wirklichkeit**. Und diese Wirklichkeit ist weit größer als das, was du mit den üblichen “fünf Sinnen” erfassen kannst. Das geistliche Leben ist kein Spiel im Sandkasten, sondern eine Realität, die unsere Wahrnehmung übersteigt. In dieser Wirklichkeit bewegt sich dieser Kurs. Wenn es schwierig wird, sage dir selbst:

KEIN SPIEL IM
SANDKASTEN



“JETZT ERST RECHT”

DEINE
ENTSCHEIDUNG

Ob du dich am Ende für oder gegen Gott entscheidest, gehört zu deiner eigenen Freiheit. DU hast die Wahl. Aber bevor du die Entscheidung fällst, solltest du dich gut informieren. Denn von deiner Entscheidung hängt viel mehr ab, als dir jetzt bewusst ist.



Fragen in die Runde:

(Kurzes und lockeres Gespräch)

Hast du Gott schon mal gesehen oder stimmhaft gehört?

Wie sicher bist du (auf einer Skala von 0 bis 10), dass es Gott real gibt?

Du glaubst an Gott? Wie würdest du deinen Glauben begründen, wenn dich ein Arbeits-/ Studien-/ Schulkollege danach fragt?

Wie würdest du dir selbst den Glauben begründen, wenn das Leben mal gegen dich läuft und du Gott nicht verstehen kannst?



Gott - Realer als du denkst



Wichtig für den Kursleiter

Ein großer Teil deiner Kursteilnehmer wird voraussichtlich bereits einen "Grundglauben" an einen Gott oder "Etwas Höheres" haben. Diese Session soll ein paar logische Aspekte dazu ergänzen, aber (wichtig!) keine wissenschaftlich abschließende Betrachtung oder Argumentation sein. Vermeide es auch, dich auf wissenschaftliche Grundsatzdebatten einzulassen, denn am Ende des Tages ist vor allem eines wichtig: **Der Glaube!** Und dieser ist nicht primär eine Sache der Logik und auch nicht primär eine Gefühlsfrage, sondern eine Frage der Entscheidung. Erläutere den Kursteilnehmern ruhig schon im Vorfeld diesen Grundrahmen.

KEINE ABSCHLIEßENDE WISSENSCHAFTLICHE BEWEISFÜHRUNG!

NUR LOGISCHE ZUSATZASPEKTE

WICHTIG: DER GLAUBE!

Grundprämissen für die Gottesfrage



Geh **ergebnisoffen** an die Sache heran und sei bereit, der wahrscheinlichsten Antwort zu folgen.



Bitte überlege mit Deinem eigenen gesunden Menschenverstand, was für Dich **logisch und richtig erscheint** und was du in deinem Inneren fühlst.



Verinnerliche dir: Wenn es Gott tatsächlich geben sollte, dann **übersteigt er als Schöpfer des Universums unsere Denkkapazitäten** und die Grenzen unserer Vorstellungskraft.



Behalte bitte im Hinterkopf, dass die Antwort auf die Gottesfrage letztlich auch eine neue Frage aufwirft, nämlich: **Wie willst du mit der Antwort umgehen?**



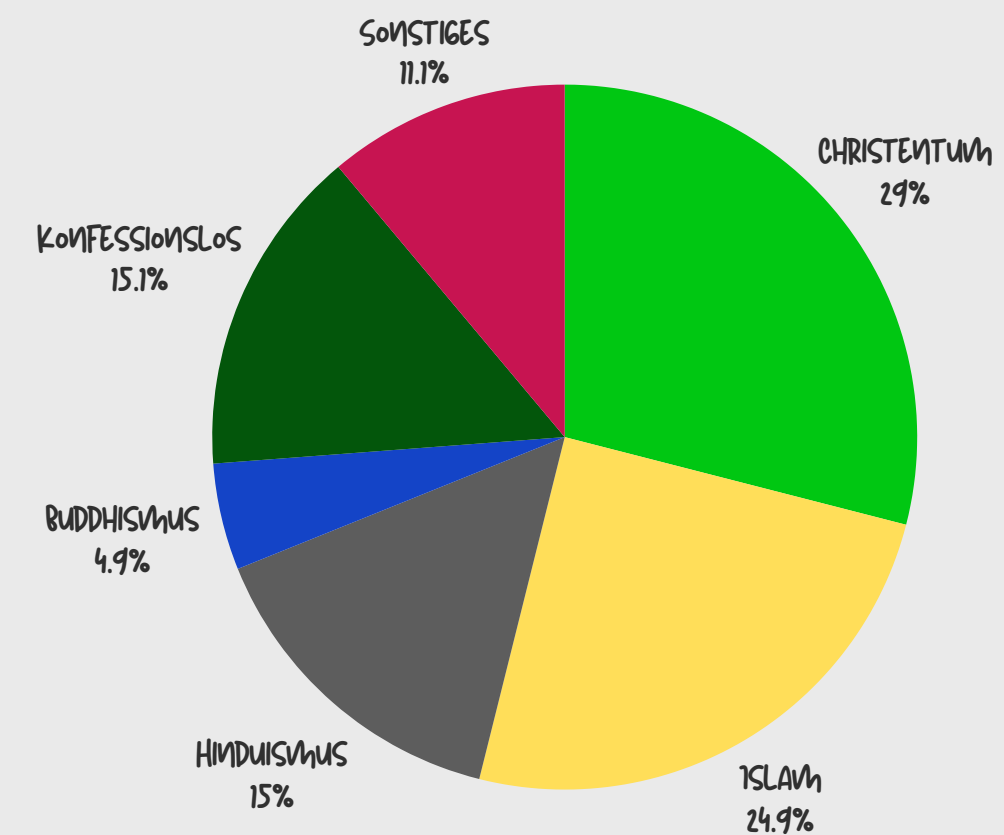
Sollte es einen Gott geben, dann könnte das sehr weitreichende Konsequenzen haben. Anders gesagt: Wenn jemand sagt, er glaube nicht an Gott, könnte dies auch mit dem inneren Wunsch zusammenhängen, **dass man sich eigentlich keinem höheren Wesen unterstellen, sondern für sich selbst definieren möchte, was richtig und was falsch ist.**



Frage in die Runde:

Wie hoch schätzt du den Anteil der Menschen auf der Welt, die "an etwas Höheres" glauben?

Religionsverteilung (weltweit)



Angaben von <https://www.laenderdaten.info/religionen/> abgerufen am 23.03.2025



ANDERS FORMULIERT:

NUR UMGEFÄHR **JEDER SIEBTE** ERDENBEWOHNER IST RELIGIONSLOS. ANDERERSEITS GEHÖREN ETWA **6 VON 7 MENSCHEN** IRGEND EINER RELIGION ODER EINER RELIGIONSRICHTUNG AN.

Ist das nicht erstaunlich?



Frage in die Runde:

Warum glauben so viele Menschen weltweit an „etwas“, sei es eine höhere Macht oder eine Religion?

Ist es nicht erstaunlich, dass wir, vermeintlich als Produkte einer zufälligen Evolution, bei der es vor allem ums Überleben geht, ein kollektives Bewusstsein für das Übernatürliche entwickelt haben? Worin liegt der „evolutionäre Nutzen“? Wenn es in der Evolution nur um das Überleben des Stärksten geht, warum gibt es dann religiöse und spirituelle Überzeugungen, die uns manchmal sogar dazu bewegen, unser eigenes Interesse zugunsten anderer zurückzustellen, bis hin zur völligen Selbstaufgabe? Könnte es sein, dass ein tieferer Sinn dahintersteckt, wie es in der Bibel heißt:

DAS BEWUSSTSEIN FÜR DAS ÜBERNATÜRLICHE IST IN UNS INSTALLIERT



„Alles hat er so eingerichtet, dass es schön ist zu seiner Zeit. Auch die Ewigkeit hat er den Menschen ins Herz gelegt. Aber das Werk Gottes vom Anfang bis zum Ende kann kein Mensch begreifen.“

Prediger 3,11 / NeÜ / ERF Bibleserver

Nehmen wir den französischen Maler Claude Monet als Ausgangspunkt, um eine tiefere Frage anzuleuchten: **Wie erkennen wir, was wahr ist?** Claude Monet, ein Meister des Impressionismus, hat ein unbestreitbares Erbe hinterlassen, obwohl wir heute kein Interview mit ihm führen können. Wir können nicht einmal definitiv beweisen, dass er gelebt hat, wenn wir nur auf „Labortests“ vertrauen. Aber:

AUSFLUG IN DIE WELT DER KUNST



Frage in die Runde:

Wie können wir eigentlich sicher sein, dass Claude Monet tatsächlich mal existierte?

GOTT ERKENNEN IN SEINER SCHÖPFUNG

Wir können betrachten und bewundern, was Monet hinterlassen hat. Seine Kreationen haben ihn überlebt. Parallele zu Gott: Gott spricht heute in der Regel nicht mehr direkt durch eine akustisch hörbare Stimme (auch wenn das immer noch möglich ist) oder erscheint leibhaftig, doch ähnlich wie wir Monets Existenz durch seine Kunstwerke erschließen, könnten wir auch die Existenz einer höheren Macht durch die „Kunstwerke“ in der Natur, das heißt durch die Schöpfung, erkennen.

GOTTES „PINSELSTRICHE“ IN DER NATUR

Gottes geniale Pinselstriche sind überall in der Natur zu erkennen. Oder anders gesagt: Wenn du die Handschrift eines genialen Gottes sehen willst, dann schau dir doch mal die Perfektion von dem an, was er geschaffen hat. In die gleiche Richtung deutet auch die Bibel:



„Seine unsichtbare Wirklichkeit, seine ewige Macht und göttliche Majestät sind nämlich seit Erschaffung der Welt in seinen Werken zu erkennen. Die Menschen haben also keine Entschuldigung.“

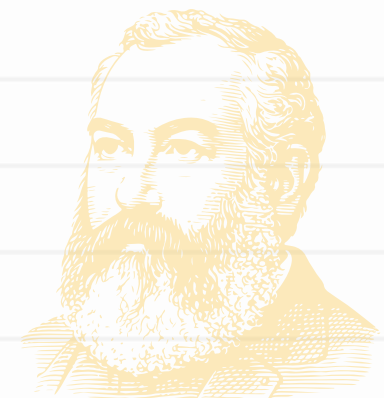
Römer 1,20 / NeÜ / ERF Bibleserver



Frage in die Runde:

Glaubst du an die Naturgesetze?

Welche fallen dir spontan ein?





Sagt dir das Newtonsche Gravitationsgesetz etwas? Oder auch die Gesetze der Thermodynamik? Energie hat die Eigenschaft, von dem energiereichen zum energieärmeren Zustand zu fließen, sodass sich ein Gleichgewichtszustand ergibt. Wenn du eine heiße Tasse Kaffee in der Hand hast, wird dieser Kaffee nicht NOCH heißer, sondern er wird sich eher abkühlen. Logisch, oder? Aber warum ist das eigentlich so?

- Was wäre eigentlich, wenn es diese Gesetze nicht geben würde?
- Was wäre, wenn Atome mal so und mal so agieren würden?
- Was wäre, wenn ein Gegenstand mal nach unten auf den Boden fällt und mal einfach so in Richtung Weltall davon schweben würde?
- Oder wenn die Erde mal um die Sonne kreisen würde und im nächsten Moment die Sonne Ihre Anziehungskraft verlieren und die Erde in die Weiten des Weltalls taumeln würde?

Die Naturgesetze sind enorm wichtig und enorm hilfreich für uns. Ohne die Naturgesetze würde es uns wahrscheinlich gar nicht geben. Denken wir mal weiter:

- Warum gibt es eigentlich diese Naturgesetze?
- Sind diese Abhängigkeiten einfach so und zufällig entstanden?
- Wie könnte so ein ausgeklügeltes System einfach mal so aus dem Nichts und im Zufallsprinzip entstehen?
- Warum gelten die Naturgesetze nicht nur auf der Erde?

Wer oder was ist in der Position, so etwas festzulegen? Oder entstehen solche wunderbaren Gesetzmäßigkeiten einfach so aus Zufall?

AUSFLUG IN DIE WELT NATURGESETZE

KÖNNEN NATURGESETZE "ZUFÄLLIG" ENTSTEHEN?

WER ODER WAS KANN NATURGESETZE VORGEBEN UND DEFINIEREN?



Möglicher Einwand:

„Aber die Natur ist doch das Produkt der Evolution. Man nehme einfach einige chemische Substanzen, einige Naturgesetze, eine Prise Zufall und ein paar Hundert Millionen oder sogar Milliarden Jahre. Dann ist alles möglich, oder?“



Frage in die Runde:

Woher kommt eigentlich die Energie in unserem Universum?

KANN ENERGIE AUS DEM NICHTS ENTSTEHEN?

Laut dem 1. Hauptsatz der Thermodynamik ist die Energie in einem abgeschlossenen System eine konstante Größe. Energie entsteht also nicht auf einmal und mal eben so. Und Energie geht auch nicht einfach mal so eben verloren. Vielmehr kann Energie von einer Form zu einer anderen Form umgewandelt oder übertragen werden.

Stell dir vor, man würde ein Vakuum über Millionen von Jahren einfach so stehen lassen können. Würde dann innerhalb dieses Vakuums noch 40 Millionen Jahren auf einmal ein Lichtblitz mit Energie aus dem Nichts auftauchen? Das ist Unsinn, oder? Woher also ist die Energie gekommen? Wie logisch erscheint es dir, dass Energie schon immer da war, also ohne dass, es dafür einen Anfang gibt ...

... UND OHNE EINEN SCHÖPFER?



Ein geheimnisvolles Rezept

Ungefähre Anteile	
Wasserstoff	60,3 %
Sauerstoff	25,5 %
Kohlenstoff	10,5 %
Stickstoff	2,42 %
Natrium	0,73 %
Calcium	0,226 %
Phosphor	0,134 %

Außerdem: Kleine Anteile sonstiger Elemente und Spurenelemente

Datenquelle: Artikel von Patrick Achilles - hier erschienen:
https://praxistipps.focus.de/woraus-besteht-der-mensch-so-setzen-wir-uns-zusammen_108331
abgerufen am 22.06.2024



Frage in die Runde:

Was verbirgt sich wohl hinter diesem geheimnisvollen Rezept / Bauplan?

Antwort: Das ist das chemische Rezept, aus dem der menschliche Körper besteht!



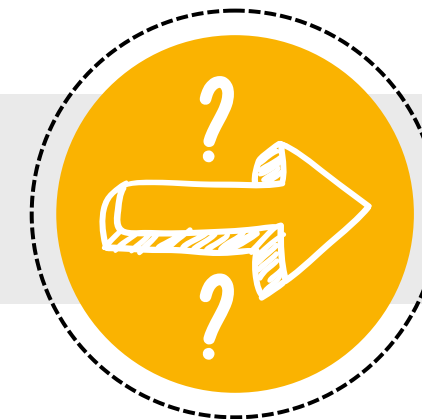
Frage in die Runde:

Was würde passieren, wenn du diese „Elemente-Box“ 1 Milliarde Jahre in einen Schrank stellen würdest? Lass dich von der langen Dauer nicht blenden. Was ist die logische Antwort auf diese Frage?

AUCH EINE EWIGKEIT KANN AUS "CHEMIE" NICHT "BIOLOGIE" MACHEN

Du hättest immer noch einen Mischmasch an Elementen, aber eins hättest du nicht: ein lebendiges Wesen. Aus toter Chemie wird nicht einfach so per Zufall ein lebendiges Wesen. Aus Tod wird - auf natürliche Weise - niemals Leben. Allein mit den Regeln innerhalb des Systems unserer Naturwissenschaften kannst du diesen Sprung niemals hinbekommen.

TOTE CHEMIE



LEBEN



DIESER SCHÖPFUNGSSPRUNG VON TOTEM MATERIAL ZU LEBENDIGEN ZELLEN MUSS VON AUßERHALB DES SYSTEMS ERFOLGT SEIN.



„Dann formte Jahwe-Gott den Menschen aus loser Erde vom Ackerboden und hauchte Lebensatem in sein Gesicht. So wurde der Mensch ein lebendes Wesen.“

1. Mose 2,7 / NeÜ / ERF Bibleserver

LEBEN IST KEINE MUTATION VON Toter Materie. Leben hat einen Ursprung, und dieser Ursprung ist Gott!



Möglicher Einwand:

„Aber die Unfähigkeit, etwas erklären zu können, ist doch noch lange kein Hinweis auf die Existenz eines Gottes.“

Lass uns dieses Argument noch etwas näher betrachten. Zunächst kann man dem zustimmen, dass die bloße Existenz einer Erklärungslücke in der Wissenschaft nicht automatisch bedeutet, dass ein Gott diese Lücke füllen muss. Aber wie nähern wir uns solchen Fragen in der Wissenschaft? Der wissenschaftliche Prozess beginnt mit einer Hypothese. Diese könnte lauten: „Es gibt keinen Gott“, eine andere wiederum: „Es gibt einen Gott“. In der Wissenschaft versucht man, Hypothesen durch Experimente oder Modelle zu testen, bzw. Beweise zu sammeln, die die Richtigkeit der Hypothese mit einer hohen Wahrscheinlichkeit stützen. Und hier ist der Schlüsselpunkt: Es geht um Wahrscheinlichkeiten. Dies gilt sowohl für den Glauben an die Existenz Gottes als auch für den Glauben an seine Nichtexistenz. Fest steht allerdings: Auch ein Atheist kann für seine Annahme keinen vollständigen Beweis erbringen. Also:

BEIDES ERFORDERT GLAUBE - Sowohl die Annahme, dass es Gott gibt, als auch die Annahme, dass es keinen Gott gibt. Was ist wahrscheinlicher für dich?

WAS IST WAHRSCHEINLICHER?

DASS ES GOTT GIBT?

ODER DASS ES IHN NICHT GIBT?



Fragen in die Runde:

Was erscheint Ihnen wahrscheinlicher? Dass es einen Gott gibt oder dass es keinen Gott gibt?

Hattest du schon mal ein Gotteserlebnis oder die starke Wahrnehmung, dass da mehr sein muss als man sieht?

Der entscheidende Faktor

Gute Nachricht: Um an Gott zu glauben, musst du deinen Verstand nicht ausschalten. Bei aller Denkakrobatik gilt aber auch: Der entscheidende Faktor ist weder deine Logik noch deine Gefühle, sondern der ...



GLAUBE ALS ENTSCHEIDUNGSSACHE

Glaube ist eine aktive Entscheidung. Im Laufe dieses Kurses sollst du die Informationen erhalten, die du brauchst, um eine begründete und gute Entscheidung in der Gottesfrage zu treffen. Eine wichtige Information schon an dieser Stelle:



„Aber ohne Glauben ist es unmöglich, Gott zu gefallen. Wer zu Gott kommen will, muss glauben, dass es ihn gibt und dass er die belohnt, die ihn aufrichtig suchen.“

Hebräer 11,6 / NeÜ / ERF Bibleserver



Fragen in die Runde:

Was nimmst du heute für dich mit?

Welche Fragen sind verblieben?



Für welches Anliegen könnten wir vielleicht gemeinsam beten?



Gemeinsames Gebet

Ausblick auf das nächste Treffen

Wenn es Gott also gibt - wie haben wir uns Gott vorzustellen?

- Ist er eine Art kosmische Energie, weit entfernt von unserem täglichen Leben, oder eher abstrakt "das Universum", ohne große Relevanz für unseren Alltag?
- Oder ist Gott eher als Person zu betrachten? Und wenn ja, wie könnten wir uns diese Person vorstellen?

Eine spannende Frage, nicht wahr? Stell dir vor, du würdest eine Person kennenlernen wollen. Welche Schritte würdest du unternehmen? Informationen sammeln, Zeit miteinander verbringen, ins Gespräch kommen und das Verhalten dieser Person beobachten – das wären typische Herangehensweisen. Wenden wir diese Herangehensweise nun bewusst auf die Frage nach Gott an. In der kommenden Sitzung wollen wir darauf schauen, wie Gott sich selbst vorstellt – durch das, was er sagt und/oder auch durch das, was er getan hat.

Der Schlüssel, um Gott näher kennenzulernen, liegt in einem Buch, das du vielleicht schon besitzt: Die Bibel. Was macht die Bibel zu einem so einzigartigen Buch? Warum sollte sie unser Vertrauen verdienen? Sei gespannt auf unser nächstes Treffen!



Für den Kursleiter

FRAGEN
ZULASSEN

Lass gegen Ende der Sitzung Raum für Rückfragen. Fühl dich als Kursleiter nicht unter Druck, jede Frage selbst beantworten zu müssen. Wenn es die Zeit zulässt, lass die Gruppe gerne selbst ein wenig auf den Fragen "herumkauen".

FRAGEN
GESCHICKT
EINSETZEN

Lenke den Denkprozess mit Fragen und lass deinen Teilnehmern Zeit zum Nachdenken. Im Idealfall reifen in deinen Teilnehmern bereits von sich aus (bzw. geleitet von Gott) sinnvolle Antworten, ohne dass du als "Lehrmeister" alles vorgeben musst.

UHRZEIT IM
BLICK
BEHALTEN

Beachte allerdings auch, dass die vorgegebene Kurszeit möglichst nicht überschritten werden sollte, damit die Teilnehmer nicht in Termenschwierigkeiten kommen.

Sollte es noch mehr Gesprächsbedarf geben, beende die Sitzung formell mit einem offenen Gebet und biete anschließend an, sich noch mal an der Snackbar zu bedienen und auch nach dem offiziellen "Schlussakkord" noch weiter miteinander über die Inhalte nachzudenken. Das wäre auch eine gute Gelegenheit für die Teilnehmer, persönliche Fragen anzubringen. In dieser inoffiziellen "Schlussetappe" können sich sehr offene und persönliche Gespräche ergeben. Unterschätze diesen Part nicht und kalkuliere für dich selbst eine gewisse "Extra-Zeit" ein.

2

Zweites Treffen

Faszination Bibel und: Wer und wie ist Gott?

Eisbrecher-Fragen



- **Stell dir vor, du bist in einem kleinen Boot an der Meeresküste. Was wäre eine gute Methode zur Orientierung? (Hinweis für Kursleiter: Fester Bezugspunkt an Land)**
- **Was würdest du davon halten, wenn die Straßenverkehrsordnung so etwas wie ein grober Orientierungsrahmen wäre, an den man sich - je nach eigenen Vorlieben und Vorstellungen - halten könnte oder eben auch nicht?**
- **Was ist in der Mathematik der Unterschied zwischen einer Konstanten und einer Variablen?**



Zweites Treffen



Ziele für diese Sitzung:

- Erfahre mehr über die Bibel als ein herausragendes und einzigartiges Werk Gottes.
- Lerne Gott kennen, wie er sich selbst in seinem Wort (der Bibel) vorstellt.

BERÜHRUNGS- PUNKT ZU EINER ANDEREN WELT

Wäre es nicht faszinierend, etwas in den Händen zu halten, das seinen Ursprung in einer anderen Welt hat? Wäre es für ein gelingendes Leben nicht interessant, die Welt aus der Perspektive dessen zu sehen, der sie erschaffen hat? Wäre es nicht wertvoll, absolute Wahrheiten zu haben - gerade auch in einer Welt, deren Werte im schnellen Wandel sind und wo es immer schwerer fällt, einen festen und stabilen Halt im Leben zu haben? Die Bibel ist ein solches Meisterwerk!

“DIE BIBEL IST EIN SCHLÜSSEL ZU EINER ÜBERNATÜRLICHEN WELT - EINZIGARTIG IN CHARAKTER UND AUSSAGE - GIGANTISCH IM POTENZIAL FÜR DEIN LEBEN.”



Für den Kursleiter / Kurz die Grundprinzipien für den Kurs wiederholen:

- Vertrauen / Vertraulichkeit sensibler Informationen.
- Freiheit / Keiner wird in diesem Kurs zu irgendetwas gezwungen. Wenn du eine Frage nicht beantworten magst, fühl dich frei dazu und spricht das ruhig auch offen aus.
- Nicht nervös werden bei Sprechpausen
- Rückfragen sind möglich

“BEDIENT EUCH SUPERGERNE AN DEN SNACKS UND DEN GETRÄNKEN”



Starte mit Gebet in den Abend.



Für den Kursleiter

“BRAUCHT JEMAND HILFE BEI DER INSTALLATION DER BIBEL-APP?”

Gib deinen Teilnehmern einen kleinen Crashkurs, wie sie mit der Bibel umgehen können.

- Aufteilung in Bücher, Kapitel und Versen
- Bibel als physisches Buch oder auch als digitale Variante, also z.B. die YouVersion Bibel App

GROBE STRUKTUR DER BIBEL

Die Bibel ist ein Buch, aber sie besteht letztlich aus insgesamt 66 Einzelbüchern. Dabei gibt es zwei große Teile, nämlich das Alte Testament und das Neue Testament. Machen wir einen kurzen Überflug:

DAS ALTE TESTAMENT

Das Alte Testament startet mit der Erschaffung der Welt. Es geht im ersten Teil der Bibel in besonderem Maße um die Geschichte von Israel als Gottes auserwähltem Volk. Teil des Alten Testaments sind die **Gesetze oder Gebote**. Auch das wird im Laufe dieses Kurses noch vorkommen. Das Alte Testament enthält viele **geschichtliche Darstellungen**, aber auch **Lieder** bzw. **Gedichte** und **Prophetien**.



Fragen in die Runde:

Wie ist es dir nach unserem letzten Treffen gegangen?

Was verbindest du mit der Bibel und welche Erfahrungen hast du schon mit ihr gemacht?

Und besonders wichtig: **Das Alte Testament enthält Grundprinzipien, wie Gott ist, wie er mit den Menschen umgeht und wie der Mensch mit Gott umgehen sollte.** Übrigens:

Bei der Bibel ist es nicht entscheidend, sie in der notierten Reihenfolge zu lesen. Bei einem Thriller würdest du bestimmt nicht mittendrin anfangen oder sogar am Ende, oder? Bei der Bibel ist das möglich, weil innerhalb der großen Geschichte viele kleinere Geschichten enthalten sind. Wenn du parallel zu diesem Kurs schon mal anfangen möchtest, die Bibel zu lesen, empfehlen wir dir, mit dem zweiten Teil, also mit dem **Neuen Testament** zu beginnen. Das Neue Testament startet mit den vier Evangelien, also Matthäus, Markus, Lukas und Johannes.

Was bedeutet das Wort "Evangelium"? Dieses Wort kommt aus dem griechischen und steht für „gute Nachricht“ oder auch die „frohe Botschaft“. Und genau das ist es auch. Die Autoren, die sogenannten Evangelisten, stellen nämlich das Leben von Jesus Christus dar und haben dabei jeweils einen etwas eigenen Blickwinkel. Dass gleich vier Bibelbücher **Jesus Christus zum Hauptthema** haben, deutet an, dass Jesus Christus absolut zentral für unsere Beziehung zu Gott ist. Das soll später noch angeleuchtet werden. Jedenfalls:

Auf der Grundlage der Person Jesu und was er für uns getan hat, geht es im Neuen Testament darum, wie wir als Christen und wie die **Gemeinde** (als Gemeinschaft von Christen) leben sollte. **Und es wird auch prophetisch in die Zukunft geblickt.**

Zoomen wir noch mal etwas heraus und schauen auf die Bibel als Gesamtwerk:

Obwohl die Bibel über einen Zeitraum von etwa 1500 bis 1600 Jahren entstanden ist, gibt es einen roten Faden, der sich vom Anfang bis zum Ende zieht.



PRAXIS-TIPP ZUM LESEN DER BIBEL

STARTE MIT
DEM NEUEN
TESTAMENT

"EVANGELIUM" -
WAS IST DAS
DENN?

DAS NEUE
TESTAMENT

ROTER FADEN

Stell dir vor, in unseren Zeiten würde ein Buchprojekt abgeschlossen werden, dass in Jahren 500 nach Christus gestartet worden wäre. Dazu kommt, dass die Autoren sehr unterschiedliche Hintergründe hatten:

Unter den vielen Autoren ...

MOSE

- Im ersten Teil seines Lebens zum ganz großen Teil im Palast der Pharaonenfamilie aufgewachsen und sicherlich hochgebildet
- Wurde zum Mörder und floh vom königlichen Hof
- Anschließend ungefähr 40 Jahre Hirtentätigkeit
- Dann wurde er zum großen Befreier von Gottes Volk aus Ägypten.

JOSUA

- Militärischer Führer und Anführer des Volkes Israel

DAVID

- Zunächst ein unbedeutender Hirtenjunge
- Wurde nach einer langen Zeit der Ungewissheit zu einem der größten Könige der Geschichte Israels
- Viele Psalmen stammen von ihm.

SALOMO

- Sohn Davids und somit im königlichen Umfeld aufgewachsen
- Ausgestattet mit einer so besonderen Weisheit, dass er dafür auch jenseits seiner Landesgrenzen bekannt war

DANIEL

- Hoher Beamter, sowohl im Babylonischen als auch im Persischen Reich
- Einer der besonderen Propheten des Alten Testaments mit einer ganz bemerkenswerten und lesenswerten Geschichte
- Bekannt beispielsweise auch: Die Geschichte von "Daniel in der Löwengrube"

- Mundschenk am Persischen Königshof
- Besonders nah dran an einem wichtigen Machtzentrum der damaligen Zeit

NEHEMIA

- Zuvor ein Zöllner und damit im Dienst der so verhassten römischen Besatzungsmacht
- In der Gesellschaft verachtet oder sogar gehasst
- Von Jesus zum Jünger berufen
- Später einer der vier "Evangelisten"
- Das Neue Testament startet mit dem Evangelium nach Matthäus

MATTHÄUS

- Arzt
- Einer der Begleiter des großen Apostels Paulus

LUKAS

- Im früheren Beruf ein Fischer
- Sehr impulsiver und führungsstarker Mensch, manchmal etwas zu vorschnell und zu forsch
- Später einer der Leiter der ersten Gemeinde in Jerusalem
- Autor von mind. 2 Büchern in der Bibel

PETRUS

- Ein jüdisch-religiöser Fanatiker mit hervorragender Bildung
- Im früheren Leben skrupellos und bereit, Menschen zu verfolgen und zu töten
- Nach einer übernatürlichen Berufung einer der größten Apostel der Bibel
- Autor von vielen Büchern des Neuen Testaments

PAULUS



GANZ UNTERSCHIEDLICHE AUTOREN, GANZ UNTERSCHIEDLICHE RAHMENBEDINGUNGEN - UND DENNOCH: EIN ROTER FADEN VON VORNE BIS HINTEN - EIN WUNDERWERK!



Frage in die Runde:

Wie erklärst Du dir den durchgängigen roten Faden in der Bibel trotz der Vielfalt der Autoren und historischen Kontexte / Hintergründe?



"Denn niemals wurde eine Weissagung ausgesprochen, weil der betreffende Mensch das wollte. Diese Menschen wurden vielmehr vom Heiligen Geist gedrängt, das zu sagen, was Gott ihnen aufgetragen hatte."

2. Petrus 1,21 / NeÜ / ERF Bibleserver



Möglicher Einwand:

„Gut und schön, die Bibel ist sicher ein besonderes Buch. Sie enthält auch viele gute Aspekte. Aber kann man sie wirklich durchgängig für bare Münze nehmen?“



Die absolute Wahrheit



Fragen in die Runde:

Welche Aussage passt besser zu deiner Meinung?

- a) Die Bibel ist die Wahrheit
- b) Die Bibel enthält die Wahrheit
- c) Die Bibel enthält eine Wahrheit

Warum ist diese Frage so wichtig?

Kommen wir zu einem ganz wichtigen Aspekt der Bibel, ihrem Wahrheitsgehalt von 100%. Ein immens hoher Anspruch, oder? Passt das überhaupt noch in unsere Zeit und in unseren gesellschaftlichen Rahmen? Wäre es nicht viel toleranter und zeitgemäßer, sich einfach die Sachen rauszupicken, die einem gut passen, die keinem auf die Füße treten und all das Störende wegzulassen? Jeder stelle sich einfach sein persönliches Wohlfühlmenü zusammen. Klingt modern, oder? Aber kann das wirklich passen? Wenn die Bibel Gottes Wort ist, dann ist sie die absolute Wahrheit.

100 % DIE PURE WAHRHEIT?

IST DIESE ANNAHME ÜBERHAUPT ZEITGEMÄß?



Frage in die Runde:

Würde es dir reichen, wenn der Routenplaner im Handy dir manchmal die Wahrheit sagt, aber in anderen Fällen auch eine falsche Strecke angibt?

Der Kurs deines Lebens ist weitaus wichtiger als eine gewöhnliche Urlaubsreise. Wenn du dich felsenfest auf Gott verlassen willst, musst du davon ausgehen können, dass du bei ihm nur die pure Wahrheit findest.

LEBEN WICHTIGER ALS EINE URLAUBSREISE



Möglicher Einwand:

„Moment mal! Zeiten und die Menschen ändern sich doch. Wir leben doch heute in einer völlig anderen Welt als vor 2000 Jahren.“

WAHRHEIT = MEHRHEITSMEINUNG?

Das ist ein wichtiger Punkt. Man könnte auch denken, dass Wahrheit und „Richtig“ oder „Falsch“ auch davon abhängig ist, was gerade die Mehrheitsmeinung in der Gesellschaft ist - also eine **relative** und keine **absolute** Wahrheit. Aber ist das wirklich so?

1. Zunächst einmal bedeutet diese Grundprämisse, dass der **Mensch im Zentrum** des moralischen Kompasses steht, so ähnlich wie man früher glaubte, die Erde stehe im Zentrum unseres Sonnensystems.
2. Und zweitens, dass der jeweilige **gesellschaftliche Rahmen über Richtig und Falsch entscheidet**. Passt das zu deinem Weltbild? Das hört sich doch modern und tolerant an, oder? Aber:

WARUM DER MENSCH NICHT DER MORALISCHE MAßSTAB SEIN KANN

Was würdest du dann zu einem Menschen sagen, in dessen gesellschaftlichen Kontext die Unterdrückung von Frauen zum Sortiment gehört? * Inklusive Zwangsbeschneidung von Mädchen? Ist das in Ordnung, nur weil es dem dortigen gesellschaftlichen Rahmen entspricht? War es in Ordnung, dass man zu anderen Zeiten Sklaven unterdrückte? War es in Ordnung, Juden zu vernichten, nur weil es politisch durch eine irrsinnige Ideologie legitimiert und umgesetzt wurde? Merkst du was?



DER MENSCH KANN NICHT SELBST DER MAßSTAB SEIN. DAS FUNKTIONIERT NICHT.

* Diese Argumentation lehnt sich möglicherweise an Ausführungen im Buch "Confronting Christianity" von Rebecca McLaughlin an.



Die Logik wird auch nicht viel überzeugender, wenn man sagt: „Nein, nur unser westliches Moralverständnis des 21. Jahrhunderts ist maßgeblich. Alle anderen Kulturen müssen sich diesem Weltbild unterordnen.“ * Mit welcher Begründung könnten wir so etwas einfordern? **Andererseits: Eine absolute Wahrheit gilt immer.** Und zwar unabhängig vom kulturellen Kontext und auch unabhängig davon, ob sie der jeweiligen Mehrheitsmeinung in der Gesellschaft entspricht oder nicht. Das ist so ähnlich wie in der Mathematik:

WAHRHEIT BLEIBT
WAHRHEIT - EGAL IN
WELCHEM
JAHRHUNDERT

$$2 + 2 = \del{5} \quad 4 \quad \checkmark$$

EINDEUTIG - AUCH
OHNE DEMOKRATISCHE
ABSTIMMUNG

Das Ergebnis der Addition von Zwei und Zwei ist kein Ergebnis einer demokratischen Entscheidung. Selbst wenn eine Volksbefragung ergeben würde, dass die Mehrheitsmeinung für „Fünf“ als Ergebnis plädiert, wäre dieses Ergebnis nicht korrekt. **Das ist das Prinzip von absoluten Wahrheiten.**



Frage in die Runde:

Was sind die logischen Folgen, wenn wir nur das aus in der Bibel glauben, was gerade in den Zeitgeist und in unsere persönlichen Vorstellungen passt?

Das Auswählen bequemer Bibelteile macht keinen Sinn. Ein gefestigter und geradliniger Kurs im Leben erfordert, die Bibel als Ganzes anzunehmen. Wer selbst selektiert, was richtig und falsch ist, entnimmt der Bibel ihre eigentliche Bedeutung und reduziert das Potenzial, die Bibel als lebensbestimmende und lebensverändernde Kraft zu nutzen, weil man viel zu schnell all das weglässt, wo man das Leben ändern müsste.

KEINE SELEKTION
NACH
BEQUEMLICHKEIT

* Diese Argumentation lehnt sich möglicherweise an Ausführungen im Buch "Confronting Christianity" von Rebecca McLaughlin an.

Wenn du eine klare Orientierung für dich und dein Leben suchst, brauchst du einen absoluten Bezugspunkt, also etwas, was fest und unveränderlich steht. So ist das auch mit der Bibel. Sie ist die absolute Wahrheit, die noch fester steht als jedes mathematische Gesetz. Jesus selbst sagte:



„Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber nicht.“

Matthäus 24,35 / NeÜ / ERF Bibelserver

Du hast noch Zweifel? Dann denke gerne auch über diese Aspekte nach:

DETAILS

AUGEN-
ZEUGEN

KEINE HOCH-
GLANZ-
GESCHICHTE

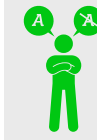
UNZÄHLIGE
MÄRTYRER

- Warum enthält die Bibel **so viele Details** in der Darstellung? Je fiktiver die "Story" gewesen wäre, umso mehr hätte man sich mit Details angreifbar gemacht, oder?
- Warum werden im Neuen Testament **Augenzeugen** erwähnt? Wäre die Bibel eine Lüge, dann hätte man sie doch bei Zeugenbefragungen schnell entlarven können, oder?
- Wäre die Bibel eine ausgedachte und konstruierte Geschichte - warum ist sie dann nicht durchgängig auch in einer Weise geschrieben, um Menschen aus der damaligen Kultur zu überzeugen? Also ein richtiges Heldenepos, wo man nur das Heldenhafte und Starke präsentiert bekommen würde? Natürlich nur von absolut glaubwürdigen Persönlichkeiten bezeugt? Das ist die Bibel aber so gar nicht. **Es stellt den Menschen dar, wie er ist - mitunter auch schlichtweg hässlich und unsympathisch.**
- Wäre die Bibel eine Lüge, wären die Wunder von Jesus fiktive Geschichten, wäre die Auferstehung nur ein Mythos - warum hätten dann diverse Jünger und unzählige andere frühere Christen den **Märtyrertod** sterben sollen? **Würdest du für eine Lüge sterben?**



Ein Zwischenfazit

- ✓ Die Bibel ist ein einzigartiges Buch. Weltweit und in der Weltgeschichte hat es nie etwas Vergleichbares gegeben.
- ✓ Die Bibel enthält nicht nur das Wort Gottes, sondern sie ist das Wort Gottes.
- ✓ Die einzelnen Autoren haben ihre Texte unter der Leitung Gottes geschrieben.
- ✓ Niemals sollte die Bibel zurechtgebogen werden, um in den Meinungskontext unserer Gesellschaft zu passen. Die Bibel ist die Konstante. Die Variable in der Betrachtung muss immer der Mensch und sein Verhalten sein.
- ✓ Sei immer vorsichtig, wenn jemand versucht, die Bibel auf die aktuelle Mode im Denkmodell der Gesellschaft zu biegen.



Möglicher Einwand:

“Meine Güte, wie intolerant ist das denn?”

DIE BIBEL UND DIE TOLERANZ

Wir werden später noch darauf zu sprechen kommen. Gott hat dem Menschen das Prinzip der freien Entscheidung überlassen und will dir diese Freiheit auch nicht nehmen. Und somit kannst du der Bibel glauben oder kannst es lassen. Gleichzeitig gilt: Die Bibel ist kein À la Carte-Menü, wo man sich das herauspicken kann, mit dem man sein Leben möglichst wenig verändern muss. Zur Abrundung:

PERSÖNLICHER WERT DER BIBEL

Für mich ganz persönlich verdient die Bibel auch deshalb einen Vertrauensbonus, weil sie mein Leben unermesslich bereichert. Das, was dort steht, wie menschliches Zusammenleben funktionieren kann, das macht für mich einfach Sinn. Es ist aus meiner Sicht das beste Lebensrezept, das man haben kann. Es ist die beste Grundlage für ein Leben mit echtem Sinn.



Möglicher Einwand:

Manches in der Bibel ist gut verständlich, manches erschließt sich einem allerdings nicht sofort. Hier und da könnte man auf den ersten Blick sogar den Eindruck haben, dass es Widersprüche gibt. Wie kann man damit umgehen?

Um die Einzigartigkeit der Bibel voll zu erfassen, kann es wichtig sein, ein realistisches Selbstbild zu haben und von der richtigen Grundprämisse auszugehen.



VERMEINTLICHE
WIDERSPRÜCHE?

1. **Unser Wissen und unser Denken sind beschränkt.** Nur weil wir etwas nicht verstehen, heißt das noch lange nicht, dass es nicht existiert oder nicht wahr ist.

WIE GEHT MAN
DAMIT UMH?

2. **Die Bibel ist kein konstruiertes Buch.** Das kann sie hier und da schwerer verständlich machen, aber dafür umso glaubwürdiger. Beispiel: Frauen wurden als Zeugen der Auferstehung erwähnt, was für die damalige Kultur nicht gängig war. Bei einer konstruierten Geschichte wären einem solche "erzählerischen Pannen" nicht passiert.

3. **Für den Glauben an Gottes Wort ist wichtig, sich bewusst zu machen, wer und wie Gott eigentlich ist.** Darauf wollen wir gleich noch zu sprechen kommen.




Fragen in die Runde:

Stell dir vor, dein 8-jähriges Kind lehnt es kategorisch ab, Integralrechnung für "real" zu halten, weil es diese nicht versteht. Was würdest du entgegenen?

Was sind die logischen Folgen, wenn wir nur das aus in der Bibel glauben, was gerade in den Zeitgeist und in unsere persönlichen Vorstellungen passt?

Wer und wie ist Gott?



Frage in die Runde:

Stell dir vor, du sollst einem Hufschmied im Mittelalter erklären, wie ein Quantencomputer funktioniert. Wie würdest du vorgehen? Was macht die Aufgabe so schwierig?



Unmöglich, oder? Der Informationsrahmen des Hufschmieds im Mittelalter ist viel zu begrenzt. Er hat keine Ahnung von Elektrizität, Elektronik, Mikroelektronik oder gar Begriffen wie Elektronen, Photonen oder Quarks.

Wenn wir also über die Person Gottes nachdenken, sollten wir im Hinterkopf behalten, dass wir uns mit jemandem beschäftigen, dessen Wesen und Denken unsere Vorstellungskraft komplett übersteigt. Vielleicht stellst du dir Gott als einen alten Mann mit einem weißen Bart vor, der vor 3.000 Jahren existierte, mit Wissen, das heute längst überholt ist. **Aber:** Für Gott sind Künstliche Intelligenz, Quantencomputer, Biomolekulartechnik, Gentechnik und Kernfusion keine unbekanntes Zukunftsthemen. Er hat die Grundlagen für all diese Dinge geschaffen! Er ist unserer Wissenschaft weit, weit voraus!

Wir als Menschen werden den Schöpfer des Universums in all seinen Facetten und Beweggründen niemals vollständig erfassen können. Gott existiert jenseits unserer Dimensionen, sowohl in Raum als auch in Zeit. Er ist derselbe gestern, heute, morgen und auch in einer Milliarde Jahren nach unserer menschlichen Zeitrechnung. Das bedeutet, dass er nicht nur jedes Detail unserer Vergangenheit und Gegenwart kennt, sondern auch jede Facette unserer Zukunft. Er ist allwissend.

GOTT IST
EINFACH
VIEL
VIEL
VIEL
GRÖßER



GOTT WUSSTE BEREITS VOR DEINEM ERSTEN HERZSCHLAG, DASS DU DIESEN KURS MACHST. NICHTS IN DEINEM LEBEN ÜBERRASCHT IHN. ER KENNT BEREITS DIE NÄCHSTEN SEITEN DEINES TAGEBUCHS UND DEINER LEBENSGESCHICHTE. ÜBRIGENS KENNT ER AUCH SCHON DEN TAG, AN DEM DEIN LETZTER HERZSCHLAG IM DIESSEITS ERFOLGEN WIRD.

Zusammengefasst: Wenn wir uns mit Gott beschäftigen, müssen wir nicht sofort alles verstehen. Es ist ein Prozess, vergleichbar mit einem Kind, das sich vielleicht noch nicht mit Integralrechnung und Kurvendiskussionen auskennt. Aber das ist völlig in Ordnung.

GOTT HAT EINEN VERTRAUENSVORSCHUSS VERDIENT



Frage in die Runde:

Wie würdest du vorgehen, wenn du eine Person kennenlernen wollen würdest?

Wenn du Gott kennenlernen möchtest, macht es Sinn, Zeit mit ihm zu verbringen und einfach mal zu hören/lesen, was er über sich selbst sagt. Also gewissermaßen ein Vorstellungsgespräch mit Gott. Dafür haben wir inzwischen ein sehr wichtiges Werkzeug kennengelernt, nämlich die Bibel als das Wort Gottes.

WIE KANNST DU GOTT KENNENLERNEN?



Für den Kursleiter:

Gleich soll die Gruppe intensiv mit Gottes Wort arbeiten. Es macht Sinn, hier noch etwas Hilfestellung zu geben, denn den Teilnehmenden wird der Umgang mit der Bibel möglicherweise noch fremd sein. Gib ihnen also ein paar Hinweise für die Nutzung an die Hand:



- **Unterteilung** in Bibelbüchern, Kapiteln und Versen
- Am Anfang gerne ins **Inhaltsverzeichnis** schauen. Das kann die Suche verkürzen.
- Mögliche Alternative ist eine digitale **Bibel-App**, mit der man direkt "nachschiessen" kann.
- **Übersetzungen:** Nicht wundern - wenn wir gleich aus der Bibel lesen, kann es sein, dass in deiner Bibel etwas andere Worte gebraucht werden. Warum ist das so? Die Bibel ist natürlich ursprünglich nicht in "Deutsch" geschrieben, sondern später übersetzt worden. Eine der bekanntesten Übersetzungen ist die von Martin Luther, aber es gibt inzwischen eine Vielzahl von Übersetzungen.
- Die **Übersetzungen unterscheiden sich** insbesondere durch die verwendeten Wörter aber auch durch die Stärke der Interpretation des Textes.
- Beispiel: Während eine **Elberfelder Bibel** sich sehr an dem Urtext orientiert, setzt eine **Hoffnung für alle** eher auf eine barrierefreie Leseerfahrung, manchmal jedoch zu Lasten der wörtlichen Bedeutung.
- Entscheide selbst, was für dich besonders wichtig ist: **Wortgenauigkeit** oder einfache **Verständlichkeit**. Mögliche Übersetzungen sind z.B. Schlachter 2000, Neue evangelistische Übersetzung oder auch die Elberfelder Übersetzung.
- Im nächsten Schritt kannst du die folgenden **Bibelstellen auf deine Kursteilnehmer verteilen**, sodass diese die Stellen dann gleich nacheinander vorlesen können. Nachdem die Teilnehmer den Vers gelesen haben, mögen sie bitte ganz kurz die Kernaussage benennen.

BEREIT FÜR EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH MIT GOTT?



„Höre Israel: Jahwe ist unser Gott, Jahwe allein!“

5. Mose 6,4 / NeÜ / ERF Bibleserver



GOTT - DER EINZIGE UND EINZIGARTIGE



„Noch ehe die Berge geboren waren / und die ganze Welt in Wehen lag, / warst du, Gott, da / und bleibst in alle Ewigkeit.“

Psalm 90,2 / NeÜ / ERF Bibleserver



GOTT STEHT ÜBER DEN UNS BEKANNTEN DIMENSIONEN VON ZEIT UND RAUM. ER HAT KEINEN ANFANG UND KEIN ENDE. ER IST EWIG.



„Denn in ihm wurde alles erschaffen: / im Himmel und auf der Erde, / das Sichtbare und das Unsichtbare, / Thronende und Herrschende, / Mächte und Gewalten. / Alles ist durch ihn geschaffen und vollendet sich in ihm.“

Kolosser 1,16 / NeÜ / ERF Bibleserver



GOTT IST DER SCHÖPFER VOM ALLEM, WAS ES IM HIMMEL UND AUF ERDEN GIBT.



„Als Abram 99 Jahre alt war, erschien ihm Jahwe und sagte: 'Ich bin El-Schaddai, 'Gott, der Allmächtige', geh deinen Weg vor mir und halte dich ganz an mich!'“

1. Mose 17,1 / NeÜ / ERF Bibleserver



GOTT IST ALLMÄCHTIG.



„Dem Chorleiter. Ein Psalmlied von David. Jahwe, du hast mich erforscht und erkannt. Ob ich sitze oder stehe, du weißt es, / du kennst meine Gedanken von fern. Ob ich ruhe oder gehe, du prüfst es, / mit all meinen Wegen bist du vertraut. Noch eh das Wort auf meine Zunge kommt, / hast du es schon gehört, Jahwe. Von allen Seiten umschließt du mich, / ich bin ganz in deiner Hand. Das ist zu wunderbar für mich, es zu begreifen, / zu hoch, dass ich es verstehe!“

Psalm 139,1-6 / NeÜ / ERF Bibleserver



GOTT - DER ALLWISSENDE



„Wohin sollte ich gehen, um dir zu entkommen, / wohin fliehen, dass du mich nicht siehst? Stiege ich zum Himmel hinauf, so bist du da, / legte ich mich zu den Toten, da wärest du auch. Nähme ich die Flügel des Morgenrots / und ließe mich nieder am Ende des Meeres, auch dort würdest du mich führen, / deine Hand hielte mich fest.“

Psalm 139,7-10 / NeÜ / ERF Bibleserver



GOTT IST NICHT AN UNSER VERSTÄNDNIS VON ZEIT UND RAUM GEBUNDEN. ER IST ALLGEGENWÄRTIG.



Frage in die Runde:

Was verbindest du mit dem Wort "Heilig"? Was bedeutet es, wenn Gott heilig genannt wird?

**HEILIGER
GOTT**

SÜNDE



„Einer rief dem anderen zu: "Heilig, heilig, heilig ist Jahwe, der allmächtige Gott. Die ganze Erde bezeugt seine Macht!"

Jesaja 6,3 / NeÜ / ERF Bibleserver

➔ GOTT IST HEILIG.

Gott ist heilig. Gott ist völlig fehlerlos und er ist absolut perfekt. Er ist völlig rein, ohne jeden Makel. Und das bedeutet auch: Gott und Sünde - das liegt eine Welt auseinander. Beispiel:

Stell dir vor, du bist in einem dunklen Raum. Durch einen kleinen Türspalt kommt ein Lichtstrahl herein. Was siehst du in diesem Lichtstrahl? Kleine Staubkörnchen, die durch die Luft fliegen. Du hättest diese Staubteilchen ansonsten vielleicht nicht gesehen. Aber das helle Licht hat diese Luftunreinheiten sichtbar gemacht. Wo das Licht besonders hell ist, fällt Schmutz umso störender auf. Auf Gott bezogen:

VÖLLIG FEHLERLOS

VÖLLIG GETRENNT
VON SÜNDE

➔ **UNSER SÜNDIGES WESEN UND GOTTES HEILIGKEIT, DAS IST EIN EXTREM STARKER KONTRAST. NICHTS, WO SÜNDE "DRAN KLEBT", KANN IN GOTTES GEGENWART BESTAND HABEN.**



„Und weil ihr jetzt vom Gehorsam bestimmt seid, lasst euch nicht mehr von den Begierden beherrschen, wie ihr das früher getan habt, als ihr noch unwissend wart. Im Gegenteil: Euer Leben soll jetzt ganz von dem geprägt sein, der heilig ist und euch berufen hat.“

1. Petrus 1,14-15 / NeÜ / ERF Bibleserver



„Wahrhaftig bist du, Jahwe, / und deine Urteilsprüche sind gerecht.“

Psalms 119,137 / NeÜ / ERF Bibleserver

➔ GOTT IST ABSOLUT GERECHT.



„Wir haben jedenfalls erkannt, dass Gott uns liebt; und wir glauben an seine Liebe. Gott ist Liebe, und wer in dieser Liebe lebt, der lebt in Gott, und Gott lebt in ihm.“

1. Johannes 4,16 / NeÜ / ERF Bibleserver

➔ **GOTT IST NICHT NUR "LIEBEVOLL", SONDERN ER IST DIE PURE LIEBE.**



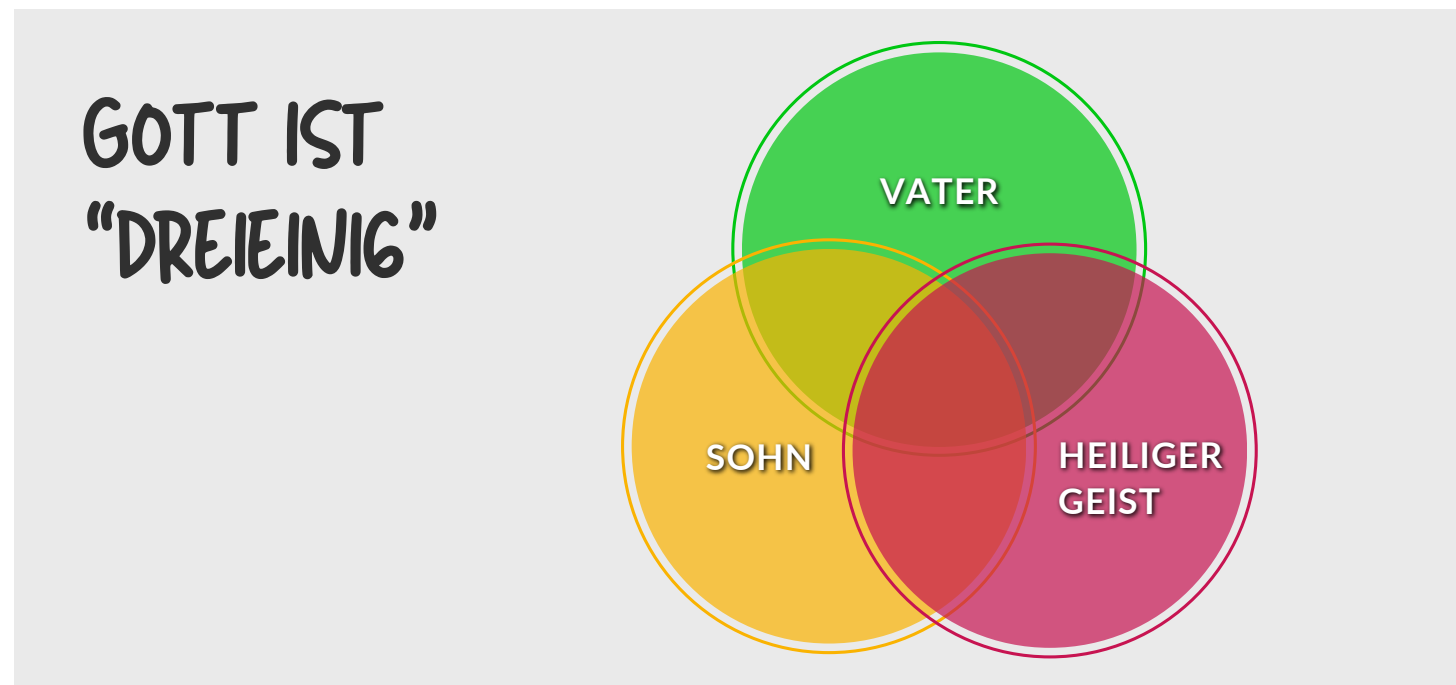
„Wer ist solch ein Gott wie du, / der dem Rest seines Eigentums die Schuld vergibt und die Vergehen verzeiht! / Du hältst nicht für immer an deinem Zorn fest, / denn du liebst es, gnädig zu sein.“

Micha 7,18 / NeÜ / ERF Bibleserver

➔ **EINE GANZ WESENTLICHE EIGENSCHAFT VON GOTT IST: GNADE.**

Gnade ist, wenn du unverdient etwas Gutes bekommst. Stell dir vor, jemand ist aufgrund eines Mordes zum Tod verurteilt. Und dieser Mörder bekommt die Freiheit. Schon das würden wir als Gnade empfinden. Aber bei Gott geht das noch viel weiter: Um in diesem Bild zu bleiben - Gott ist nicht nur bereit, dem Menschen Vergebung zu gewähren, sondern diesen Menschen sogar als sein eigenes Kind zu adoptieren.

Eine weitere Beschreibung Gottes, die wir herausgreifen wollen:



Gerade bei diesem Aspekt stoßen wir schnell an die Grenzen unseres Erfassungsvermögens. Gott ist Vater, Sohn und Heiliger Geist gleichzeitig. Er ist ein göttliches Wesen in drei Personen. Eine Reihe von Bibelstellen deutet dies an.

Gott als Vater bedeutet: Wir können eine Kindbeziehung zu ihm haben. Du hast vielleicht schon mal das sogenannte „Vater unser“ mitgesprochen. Wenn dieses bekannte Gebet mit den Worten „Vater unser“ startet, dann ist das keine liturgische Floskel, sondern die Ansprache eines Kindes an seinen Vater. Und wenn schon ein guter menschlicher Vater für das Wohl seines Kindes besorgt sein sollte, dann gilt dies für Gott unermesslich viel mehr.

Es gibt ein wunderschönes Gleichnis, wo das Wesen des Vaters gut herauskommt. Jesus selbst erzählte das Gleichnis, das bekannt ist als die „Geschichte vom verlorenen Sohn“: Ein junger Mann lässt sich vorzeitig sein Erbe auszahlen, verlässt den Vater, um sein Leben so richtig gegen die Wand zu fahren und am Ende im Schweinedreck zu landen.

GOTT ALS VATER

**GLEICHNIS VOM
"VERLORENEN SOHN"
UND DEM VATER**

Dieser Mann kehrt zu seinem Vater zurück und wird dort auf eine ganz besonders liebevolle und wertschätzende Weise aufgenommen. Diese Geschichte ist ein Highlight der Bibel. Lies es gerne mal nach (Lukas 15, 11-32).

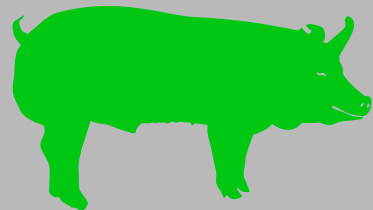


*“Jesus fuhr fort: **Ein Mann hatte zwei Söhne. Der Jüngere sagte zu seinem Vater: 'Ich möchte schon jetzt den Teil der Erbschaft haben, der mir zusteht.'** Da teilte der Vater seinen Besitz unter seine Söhne auf. Wenige Tage später hatte der Jüngere seinen ganzen Anteil zu Geld gemacht und reiste in ein fernes Land. Dort lebte er in Saus und Braus und vergeudete sein ganzes Vermögen. Als er alles ausgegeben hatte, brach in jenem Land eine große Hungersnot aus, und es ging ihm schlecht. Da ging er zu einem Bürger jenes Landes und drängte sich ihm auf. Der schickte ihn zum Schweinehüten aufs Feld. Gern hätte er seinen Hunger mit den Schoten für die Schweine gestillt. Aber er bekam nichts davon.*

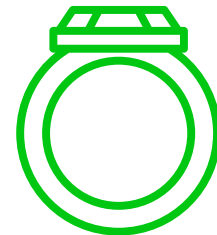
*Jetzt kam er zur Besinnung. **'Alle Tagelöhner meines Vaters haben mehr als genug zu essen', sagte er sich, 'aber ich komme hier vor Hunger um. Ich will mich aufraffen und zu meinem Vater gehen. Dann werde ich ihm sagen: Vater, ich habe mich versündigt gegen den Himmel und auch gegen dich. Ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden. Mach mich doch zu einem deiner Tagelöhner!'** So machte er sich auf den Weg zu seinem Vater. Er war noch weit entfernt, als der Vater ihn kommen sah. Das bewegte sein Herz, er lief seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Vater', sagte der Sohn, **'ich habe mich gegen den Himmel versündigt und auch gegen dich; ich bin es nicht mehr wert, dein Sohn genannt zu werden.'***

Doch der Vater befahl seinen Dienern: 'Bringt schnell das beste Gewand heraus und zieht es ihm an! Steckt ihm einen Ring an den Finger und bringt ihm ein Paar Sandalen! Holt das Mastkalb und schlachtet es! Wir wollen ein Fest feiern und uns freuen. Denn dieser mein Sohn war tot und ist ins Leben zurückgekehrt. Er war verloren und ist wiedergefunden worden.' Dann begannen sie zu feiern.

Lukas 15,11-24 / NeÜ / ERF Bibleserver



Vom
SCHWEINEDRECK
ZURÜCK IN DEN
STATUS EINES
SOHNES



Frage in die Runde:

Was lernen wir über das Wesen von Gott als Vater?

FACETTEN DER GESCHICHTE "VOM VERLORENEN SOHN"

- Er respektiert das **Selbstbestimmungsrecht** des Sohnes.
- Er nimmt das demütigende Verhalten des Sohnes in Kauf.
- Der Vater **hält offenbar Ausschau** nach seinem Sohn. Der Sohn ist ihm nicht egal.
- Der Anblick seines Sohnes **jammert ihn**. Er hat nach allem immer noch ein Herz für seinen Sohn.
- Er liebt den Sohn so sehr, dass er **ihm entgegenläuft**, ihn **umarmt** und ihn **küsst**. Das dürfte in der damaligen Kultur ein sehr ungewöhnliches Verhalten gewesen sein.
- Er vergibt seinem Sohn nicht nur. Dafür hätte es gereicht, wenn der Sohn ein Sklave geworden wäre. Nein er **setzt ihn wieder als Sohn ein**.
- Er legt so viel Wert auf seinen Sohn, dass seine Rückkehr ein **Grund zur Freude und des Feierns** ist.

VORERFAHRUNG MIT EIGENEM VATER?

Mitunter können eigene Assoziationen beim Begriff "Vater" durch problematische Vor-Erfahrungen mit dem eigenen Vater getrübt sein. Aber: Gott als Vater - das ist etwas ganz besonders Edles und Vertrautes. Kein menschlicher Vater könnte dem gerecht werden.

GOTT ALS SOHN

Auf Jesus Christus als Sohn des Vaters und als Teil der göttlichen Dreieinigkeit wollen wir später in diesem Kurs noch zurückkommen. Das, was Jesus getan hat, ist unermesslich wichtig für deine Chance, mit Gott ins Reine zu kommen und eine lebendige Beziehung mit Gott zu beginnen. Wir wollen jetzt noch nicht zu viel verraten. Nur so viel: Es ist wirklich eine faszinierende Story. Freu dich drauf.

GOTT ALS HEILIGER GEIST

Teil 3 der göttlichen Dreieinigkeit ist der Heilige Geist. Wenn wir gläubig und gerettet werden, dann bekommen wir den Heiligen Geist verliehen.



„Und nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Freudenbotschaft von eurer Rettung, gehört habt und zum Glauben gekommen seid, wurdet auch ihr durch ihn mit dem versprochenen Heiligen Geist versiegelt.“

Epheser 1,13-14 / NeÜ / ERF Bibleserver



WENN WIR GLÄUBIG UND GERETTET WERDEN, DANN BEKOMMEN WIR DEN HEILIGEN GEIST VERLIEHEN.



“Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und ganzem Frieden in eurem Glauben. So wird auch eure Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes über jedes Maß hinaus wachsen.“

Römer 15,13 / NeÜ / ERF Bibleserver



ER KANN UNS HOFFNUNG GEBEN.



“Und ich werde den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Beistand gibt, der für immer bei euch bleibt.“

Johannes 14,16 / NeÜ / ERF Bibleserver



ER KANN UNSER TRÖSTER SEIN.



“Aber der Beistand, den der Vater in meinem Namen senden wird, der Heilige Geist, wird euch alles Weitere lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“

Johannes 14,26 / NeÜ / ERF Bibleserver



ER KANN UNSER LEHRER SEIN.



“Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“

1. Korinther 3,16 / NeÜ / ERF Bibleserver



ER WOHNTE IN GOTTES KINDERN.



“Doch die Frucht, die der Geist wachsen lässt, ist: Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Dagegen hat das Gesetz nichts einzuwenden.“

Galater 5,22-23 / NeÜ / ERF Bibleserver



ER VERÄNDERT UNSER WESEN.



“Dem Einen wird vom Geist das Wort der Weisheit gegeben, ein Anderer kann durch denselben Geist Einsicht vermitteln, einem Dritten wird eine besondere Glaubenskraft geschenkt, einem Anderen wieder Heilungsgaben – alles durch denselben Geist. Der Geist ermächtigt den Einen, Wunder zu wirken; einen Anderen lässt er Weisungen Gottes verkündigen. Ein Dritter erhält die Fähigkeit zu unterscheiden, was vom Geist Gottes kommt und was nicht. Einer wird befähigt, in nicht gelernten fremden Sprachen zu reden, und ein Anderer, sie zu übersetzen. Das alles wird von ein und demselben Geist bewirkt, der jedem seine besondere Gabe zuteilt, wie er es beschlossen hat.“

1. Korinther 12,8-11 / NeÜ / ERF Bibleserver



ER KANN UNS ÜBERNATÜRLICHE GABEN GEBEN.

Man könnte noch mehr ausführen, aber einen Punkt möchten wir hervorheben:



Machen wir eine Zeitreise in die Antike, kurz nach dem Tod Jesu Christi. Stell dir vor, du wärest ein Jünger Jesu in dieser Zeit. Damals herrschten die Römer. Die Menschen, die Jesus Christus angeklagt und gekreuzigt hatten, waren vermutlich noch an der Macht. Der gesellschaftliche Kontext war für die Anhänger Jesu extrem gefährlich.

ZEITREISE IN
DIE ANTIKE



Frage in die Runde:

Wie würdest du dich verhalten, wenn du ein Jünger von Jesus in dieser Zeit wärst?

Wenn du den Eindruck hättest, dass Jesus tatsächlich tot und seine Idee gescheitert wäre, dann hättest du wahrscheinlich innerlich das Weite gesucht und wärst - tief enttäuscht - wieder in dein altes Leben zurückgekehrt. Ganz sicher wärst du nicht bereit, für einen Lügner oder eine gescheiterte Idee dein Leben zu riskieren, oder?

FÜR EINE
"LÜGE" DAS
LEBEN
RISKIEREN?

Selbst wenn du Jesus als Auferstanden erlebt hättest und von der Wahrheit der Lehre Jesu absolut überzeugt gewesen wärst, hättest du sicher Respekt und Angst, dich in diesem so feindlichen Rahmen offen zu Jesus zu bekennen, oder? Und jetzt kommt Pfingsten ins Spiel. An Pfingsten passierte etwas ganz Wunderbares. Du kannst es im zweiten Kapitel der Apostelgeschichte in der Bibel nachlesen.

ANGST UM
LEIB UND LEBEN

PFINGSTEN

Die Jünger und eine Reihe von anderen Menschen waren zusammen. Und dann geschah es. Es gab eine übernatürliche

Vom
"ÄNGSTLICHEN"
ZUM MUTIGEN
VERKÜNDIGER

Erfüllung mit dem Heiligen Geist und eine übernatürliche Manifestation seines Wirkens. Mit dieser Erfüllung war das "Starkstrom-Christentum" geboren. Der gleiche Petrus, der wenige Wochen zuvor Jesus voller Angst verleugnet hatte, hielt eine öffentliche Predigt, die vor Mut und Kraft nur so strotzte. Tausende von Menschen fanden in jenen Tagen zu Gott. Das ist ein Beispiel dafür, was möglich ist, wenn die Kraft des Heiligen Geistes wirksam wird. Spannend, oder?



Frage in die Runde:

Was bedeutet das Pfingstfest für die Glaubwürdigkeit der biblischen Botschaft?

AUF GOTT
EINLASSEN

Wir möchten Dich zu einem besonderen Schritt einladen: Willst Du Gott wirklich kennenlernen und ihn erleben? Wie wäre es, wenn Du ihm das jetzt einfach sagst?

Nutze gerne deine eigenen Worte. Oder alternativ - sprich gerne von Herzen dieses Gebet nach. Richte Deine Worte dabei bewusst an die Adresse von Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Es kommt nicht auf die Wortwahl an, sondern auf Dein Herz.



„Lieber Gott als Vater, Sohn und Heiliger Geist. Ich weiß noch nicht, ob oder wie ich Dir vertrauen kann. Aber ich will Dich gerne besser kennenlernen und Deine Kraft in meinem Leben erleben. Bitte schenke mir während dieses Kurses eine Begegnung mit Dir. Lass mich bitte deutlich spüren, dass ich Dir wichtig bin und dass Du mich im Blick hast. Amen.“

SEI GESPANNT!

Hast Du dieses kurze Gebet mitgesprochen? Dann sei gespannt, was Du auf Deiner Reise mit Gott erleben wirst. Gott kennt Dein Anliegen, und Gott ist mehr als gern bereit, Dir auf Deiner Reise zu ihm entgegenzukommen.



Fragen in die Runde:

Was nimmst du heute für dich mit?

Welche Fragen sind verblieben?

Für welches Anliegen könnten wir vielleicht gemeinsam beten?

Gemeinsames Gebet



Ausblick auf das nächste Treffen

Hast du dir schon mal die Fragen wie diese gestellt:

- Wenn es Gott gibt - gibt es dann auch den Teufel?
- Wenn es einen Himmel gibt - gibt es dann auch eine Hölle?
- Wie wirkt sich dieses Gegeneinander von Gut und Böse ganz praktisch in meinem Leben aus?
- Gibt es da vielleicht viel mehr "Realität", als ich mit meinen menschlichen Sinnen erfassen kann?
- Tobt in der geistlichen Welt vielleicht sogar ein echter Krieg? Und ich bin da irgendwie mittendrin?
- Welche Rolle spielt der Mensch in diesem Spannungsfeld?

Es gibt einiges zu entdecken. Mehr dazu in der nächsten Session ...

3

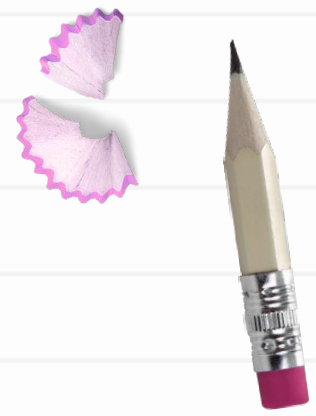
Drittes Treffen

Geistliche Realitäten
Gott, Teufel, Himmel, Hölle

Eisbrecher-Fragen



- **Hast du (oder deine Kinder) in einem Restaurant schon mal kurz vor dem Bezahlen ein Bonbon oder ein kleines anderes "Goodie" erhalten? Was meinst du: War das einfach nur eine nette kleine Geste?**
- **Was bist du für ein Menschentyp: Würdest du dir bei einem Kaufvorgang das Kleingedruckte der "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" durchlesen?**
- **Was wäre dir lieber: 10 € jetzt sofort oder 15 € in einem halben Jahr? Unabhängig von deiner Antwort: Was wäre die rational richtige Lösung?**



Drittes Treffen



Ziele für diese Sitzung:

- Wir wollen mehr erfahren über den größeren geistlichen Rahmen, in dem wir uns befinden.
- Es soll klar werden, warum es so viel Leid in der Welt gibt und wer dafür verantwortlich ist.



Für den Kursleiter

Höre in einem lockeren Einstieg gerne nach, wie es den Teilnehmern nach der letzten Session ergangen ist und ob irgendwelche besonderen Erfahrungen gemacht wurden:

EINDRÜCKE /
ERFAHRUNGEN /
REFLEKTION

Kurz die Grundprinzipien für den Kurs wiederholen:

- Vertrauen / Vertraulichkeit sensibler Informationen.
- Freiheit / Authentizität
- Nicht nervös werden bei Sprechpausen
- Rückfragen sind möglich

GRUNDPRINZIPIEN



Starte mit einem Gebet in den Abend.



Fragen in die Runde:

Hast du seit der letzten Sitzung irgendwelche besonderen Erfahrungen mit Gott gemacht?

Hattest du den Eindruck eines besonderen Gegenwindes, der dir Kraft und Freude geraubt hat?



Glaubst du, dass es den Teufel gibt?

BEDÜRFNIS-
BEFRIEDIGUNG
SOFORT?

Im heutigen Treffen geht es um ein besonders wichtiges Prinzip. Die richtige Anwendung dieses Prinzips kann auch sonstige Bereiche deines Lebens massiv zum Positiven beeinflussen. Auf ein ganzes Leben gesehen kann es sogar millionenschwere finanzielle Unterschiede machen und erhebliche Folgen für deine Gesundheit und deine Beziehungen haben. Für uns geht es an dieser Stelle aber um noch mehr. Es geht um die Ewigkeit.

EFFEKTE AUF:
FINANZEN, EHE,
BERUF, GESUNDHEIT

WAS WÄRE
DIR LIEBER:

KLEINER GENUSS SOFORT

ODER

VIEL
GRÖßERER
GENUSS
SPÄTER



Fragen in die Runde:

Wie stellst du dir den Teufel vor? Ist er eine reale Person oder lediglich ein Mythos?

Unser primärer Fokus liegt auf Gott und auf den Weg zu Ihm. Gleichwohl: Um die geistliche Realität vollständig zu erfassen, müssen wir auch den Teufel betrachten. Besonders prägnant ist das Auftreten des Teufels in der Geschichte von Adam und Eva im Garten Eden. Darauf kommen wir noch zurück.



“Auch euch <hat er auferweckt>, die ihr tot wart in euren Vergehungen und Sünden, in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.”

Epheser 2,1-2 / ELB / ERF Bibleserver

Dieser Text spricht von einem “Fürsten”. Es geht also um eine reale Person. Der Teufel ist nicht nur ein Gegenspieler Gottes, sondern auch ein **Gegenspieler des Menschen**. Sein Ziel ist es nicht, uns zu beschützen oder uns Gutes zu tun. Vielmehr versucht er, uns für kleine (scheinbare) “Belohnungen” von Gott und Gottes Heiligkeit zu entfernen. Dabei geht es nicht nur um die Distanz zu Gott im diesseitigen Leben, sondern auch im Hinblick auf die Ewigkeit. Wir werden nachher noch auf die Hölle als einem realen Ort zu sprechen kommen.

DER TEUFEL - NICHT NUR EINE NEGATIVE KRAFT, SONDERN EINE PERSON



“Seid nüchtern und wachsam! Euer Todfeind, der Teufel, streift wie ein brüllender Löwe umher und sucht jemanden, den er verschlingen kann.”

1. Petrus 5,8 / NeÜ / ERF Bibleserver



Fragen in die Runde:

Ist diese negative Darstellung des Teufels realistisch?

Ist nicht gerade das “Verbotene” häufig besonders reizvoll?

Bedeutet ein Leben nach Gottes Geboten nicht, auf viel Lebensfreude verzichten zu müssen?

NICHT AUFS GLATTEIS FÜHREN LASSEN

Berücksichtige bei der Antwort, dass **Gott der allmächtige und liebevoller Schöpfer des Universums ist**. Gott weiß am besten, was gut für dich ist. Man könnte irrtümlicherweise denken, dass Christsein langweilig ist, während das Leben mit Versuchungen und Sünden einfacher und reizvoller ist. Doch die Wirklichkeit ist größer, und bei dieser Frage können wir schnell auf Glatteis geraten. Wir kommen später nach darauf zurück. Aber zunächst:



Fragen in die Runde:

Was ist eigentlich “Sünde”?

Welche Funktion haben Leitplanken auf einer gefährlichen Bergstraße?

GOTTES GEBOTE ALS SCHÜTZENDE LEITPLANKEN

Stelle dir Gottes Gebote wie Leitplanken vor. Sie wollen uns schützen und uns auf der Ideallinie durch das Leben leiten. Das ist so ähnlich wie bei Straßen an steilen Berghängen, die durch eine Leitplanke begrenzt sind. Niemand würde auf die Idee kommen, in dieser Leitplanke eine “Einengung der eigenen Entfaltungsmöglichkeiten” zu sehen. Sünde ist das Ausbrechen aus diesen Leitplanken.

Prinzip der sofortigen Bedürfnisbefriedigung

Wir kommen noch mal zum Anfang unserer Session zurück, wo es um die **sofortige - oder verzögerte - Befriedigung von Bedürfnissen** ging. Der Mensch neigt grundsätzlich dazu, zu kurzfristig zu denken und zu handeln. Dazu gab es einen interessanten Versuch, der seinerzeit von Walter Mischel und Studenten mit Vorschulkindern der Stanford University’s Bing Nursery School durchgeführt wurde:



Der Marshmallow-Test

Kindern wurde eine "Belohnung" vorgelegt, beispielsweise auch ein Marshmallow. Sie hatten die Freiheit, eine Glocke zu betätigen und die (kleinere) Belohnung sofort zu konsumieren. Oder aber sie konnten auf die sofortige Belohnung verzichten und nach einer Zeit (bis zu 20 Minuten) eine doppelt so hohe Belohnung erhalten. Die Herausforderung bestand darin, lange genug durchzuhalten. Errätst du das Ergebnis? Die durchschnittliche Wartezeit der Kinder betrug 6 bis 10 Minuten. Wie kann man so kurzfristig denken, oder? Aber Hand aufs Herz. Auch bei uns kann der kurzfristige Lustgewinn manchmal so verlockend sein, dass wir nicht rational entscheiden. Übrigens: Gegen Anfang der 80er Jahre wurden Nachbeobachtungen angestellt, die zeigten, dass die Selbstbeherrschung der Kinder ein recht guter Voraussager für den späteren schulischen Erfolg sowie auch für andere Persönlichkeitseigenschaften war.

Der Mensch handelt offenbar nicht immer vernunftgesteuert. Ähnlicher Fall: Menschen rauchen, auch wenn eklige Bilder auf den Tabakverpackungen angebracht sind und der Tod angedroht wird. So ist die Sünde auch: Kurzfristige Bedürfnisbefriedigung, aber nicht kostenlos, sondern zu einem hohen Preis, teils allerdings erst später.

LIEBER DIE SCHNELLE
BEDÜRFNIS-
BEFRIEDIGUNG...

...ALS DEN HÖHEREN,
ABER SPÄTEREN
ERTRAG

DER MENSCH - NICHT
IMMER VERNUNFT-
GESTEUERT



Frage in die Runde:

Warum ist Sünde eigentlich so schlimm?

Ein Aspekt dazu ist: Sünde vergrößert die Distanz zu Gott. Im Regelfall stirbt man nicht sofort, wenn man sündigt, aber man entfernt sich von Gottes Segen und von Gottes Schutz. Das ist wie ein Gang über einen zugefrorenen See. Die Eisdecke muss nicht sofort brechen, aber das Leben ist gefährlicher, die Anfälligkeit für Fehlentscheidungen größer.

DISTANZ ZU GOTT, ZU
SEINEM SCHUTZ UND ZU
SEINEM SEGEN

VERGLEICH MIT EISDECKE



"Wer unter dem Schutz des Höchsten bleibt, / unter dem Schatten des Allmächtigen wohnt, der sagt zu Jahwe: "Du bist meine Zuflucht, meine sichere Burg, / du bist mein Gott, auf den ich vertraue." Er bewahrt dich vor den Fallen, die man dir stellt, / vor der tödlichen Pest. Mit seinen Schwingen behütet er dich, / unter seinen Flügeln findest du Schutz. / Seine Treue ist dir Schutzwehr und Schild."

Psalm 91,1-4 / NeÜ / ERF Bibleserver

DER SCHIRM
DES HÖCHSTEN

Wenn du unter dem Schirm gehen möchtest, den eine andere Person aufgespannt hat, bedeutet es, dass du zusammen mit dieser Person gehst. So ist das mit Gott auch. In Gottes Nähe sind wir als seine Kinder besonders sicher. Das heißt nicht, dass Christen nicht auch schlimme Dinge erleben. Aber mit Gott ist es immer besser, man hat eine Zuflucht und einen festen Halt. Ohne Gott wiederum ist die Gefahr größer. Wir schauen gleich noch auf eine ganz besonders wichtige Geschichte in der Bibel, die aufzeigt, was Sünde in unserem Leben anrichtet.



Frage in die Runde:

Mal angenommen, es es gäbe weder Gott noch eine "absolute" Wahrheit. Die Frage von "Richtig" oder "Falsch" würde sich einfach daraus ergeben, was die Gesellschaft gerade für richtig oder falsch hält. Was würde dies für die "Schuldfähigkeit" von Menschen bedeuten?

Zunächst einmal kann diese Frage logisch, zeitgemäß und tolerant erscheinen. Natürlich ändert sich das moralische Gewissen mit der Zeit, oder? Aber denke diesen Gedanken bitte mal konsequent weiter:

Unterstellen wir den Fall, dass der gesellschaftliche Konsens, die vorherrschende Einheitsmeinung in der Gesellschaft über Richtig und Falsch entscheidet. Wie könnte man aus dieser Position heraus gegen folgende Dinge argumentieren*:

- Zwangsbeschneidungen von Mädchen
- Zwangsehen von Minderjährigen
- Sklavenhaltung
- Kreuzzüge
- Hexenverbrennungen im Mittelalter
- Nationalsozialismus und Holocaust
- Millionen Tote im Stalinrusland

Würden diese Dinge legitimiert werden, wenn die Mehrheitsmeinung in der jeweiligen Zeit und im jeweiligen kulturellen Kontext dies befürwortet? Der moralische Kompass kann nicht durch Menschen bestimmt werden, weil es damit keinen absoluten Maßstab gäbe und im Grunde genommen keiner für Schuld zur Rechenschaft gezogen werden könnte (sofern das nicht im Gesetz geregelt ist). **Sünde ist keine relative Betrachtung, sondern das Ergebnis eines absoluten Maßstabs.** Diesen Maßstab kann nur unser Schöpfer definieren. Ein Mensch kann dazu nicht befugt sein.



Möglicher Einwand:

Natürlich sind die Beispiele oben nicht in Ordnung. Man kann bei diesen Fragen nicht den jeweiligen kulturellen Kontext als Basis nehmen, sondern sollte unser heutiges, zivilisiertes, westlich orientiertes und demokratisches Verständnis von Richtig und Falsch als Schablone anlegen.

Diese Argumentation kann nicht tragfähig sein. Mit welcher sinnvollen Begründung könnten wir argumentieren, dass nur unser heutiges, westlich orientiertes Moralverständnis für richtig oder falsch maßgeblich ist?*

* Diese Argumentation lehnt sich möglicherweise an Ausführungen im Buch "Confronting Christianity" von Rebecca McLaughlin an.

WAS IST, WENN DIE MEHRHEITSMEINUNG VÖLLIG INAKZEPTABEL IST?

WENN ALLE IN DIE FALSCHER RICHTUNG LAUFEN, WIRD DIE RICHTUNG DAMIT NICHT "RICHTIG"

WAHRHEIT IST ~~RELATIV~~ ABSOLUT

MIT WELCHEM RECHT KÖNNEN WIR UNSER MORALVERSTÄNDNIS ZUGRUNDE LEGEN?



Fragen in die Runde:

Gibt es den Himmel?

Gibt es die Hölle?

WAS SAGT DIE BIBEL ÜBER DIE HÖLLE?

Viele von uns finden Trost im Glauben an den Himmel. Doch was ist mit der Hölle – einem Ort ewiger Qualen? Ist es – wie viele annehmen – das Reich, von dem aus der Teufel regiert? Oder anders gefragt: Ist der Glaube an eine Hölle überhaupt noch zeitgemäß? Diese Fragestellung ist unglücklich, weil sie unterstellt, dass sich Wahrheit abhängig vom Zeitgeist verändern kann. Wichtiger ist die Frage: Was sagt die Bibel dazu?



"Und so, wie jeder Mensch einmal sterben muss und dann vor Gericht gestellt wird,"...

Hebräer 9,27 / NeÜ / ERF Bibleserver



"Denn Gott wird jedes Tun vor Gericht bringen, alles Verborgene, es sei gut oder böse."

Prediger 12,14 / NeÜ / ERF Bibleserver



"Denn der Tag kommt, der wie ein Feuer im Backofen lodert. Er wird alle Frechen und Gottverächter wie Strohstopfeln verbrennen und weder Wurzel noch Zweig übriglassen", spricht Jahwe, der allmächtige Gott."

Maleachi 3,19 / NeÜ / ERF Bibleserver





“Ich sage euch: Am Tag des Gerichts werden die Menschen Rechenschaft über jedes nutzlose Wort ablegen müssen, das sie gesagt haben.”

Matthäus 12,36 / NeÜ / ERF Bibleserver

Halten wir also fest:

- Im normalen Szenario werden alle Menschen einmal sterben. Für dich und mich kann das noch weit weg sein oder aber auch ganz nah. Wir wissen es nicht.
- Es gibt einen Tag des Gerichts, bei dem unser komplettes Tun “auf den Tisch kommt”. Man muss Rechenschaft ablegen.
- Diese Rechenschaft schließt sogar jedes nutzlose Wort mit ein.
- Feuer ist eine Strafe für “Gottverächter”. Das passt zum Szenario einer “Hölle”.

TOD

GERICHT

HÖLLE



Für den Kursleiter

Erzähle mit eigenen Worten die Geschichte vom “Armen Lazarus” (Lukas 16,19-31). Deine Geschichte könnte ungefähr so lauten:

“Da ist ein reicher Mann und andererseits ein richtig armer Geselle. Der Reiche lebt in Saus und Braus. Der arme Mann hat ein richtiges Hundeleben. Er ist so arm, dass er sich wünscht, die Krümel zu erwischen, die vom Tisch des Reichen fallen. Als ob die Armut und der Hunger nicht schon reichten, ist dieser Mann außerdem auch noch von Geschwüren geplagt. Nun sterben beide. Während der arme in eine positive Nachwelt getragen wird, kommt der reiche Mann in ein Totenreich voller Qual.

Was diese Geschichte besonders macht, ist nicht nur ihr Inhalt, nämlich der klare Bezug zu einem jenseitigen Leben, sondern auch, dass der arme Mann ausdrücklich mit dem Namen “Lazarus” genannt wird. Das ist

ungewöhnlich, denn bei Gleichnissen - und Jesus hat viele davon verwendet - tauchen typischerweise keine Namen auf. Man könnte das also so interpretieren, dass diese Geschichte nicht ein Gleichnis, sondern ein Tatsachenbericht und ein Blick hinter die Schwelle des Todes ist. Also:

Halten wir also fest:

ENTWEDER
... ODER...

- Es gibt **Leben nach dem Tod**.
- Dieses Leben kann entweder **schön oder qualvoll** sein.
- Die **Hölle ist ein realer Ort**, der so furchtbar ist, dass man keinerlei Risiko eingehen sollte, an diesen Ort zu kommen.



“So werden diese an den Ort der ewigen Strafe gehen, die Gerechten aber in das ewige Leben.”

Matthäus 25,46 / NeÜ / ERF Bibleserver



Fragen in die Runde:

Wie interpretierst du Matthäus 25,46?

Was macht diese Aussage mit dir?

Ist die Hölle eigentlich das “Reich des Teufels”, also ein “Herrschaftsbereich” des Bösen?

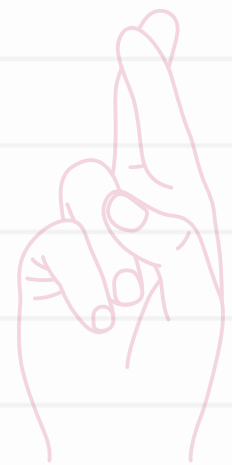


Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den See von Feuer und Schwefel geworfen, wo auch das Tier und der Falschprophet sind. So werden sie für immer und ewig, Tag und Nacht, gequält.

Offenbarung 20,10 / NeÜ / ERF Bibleserver

Nein! Die Hölle ist nicht das Reich des Teufels. Der Teufel ist auch nicht eine Art “Regent” der Hölle. Die Hölle ist als Bestrafungsort für die gefallenen Engel vorgesehen.

Das Wesen des Teufels



Der Teufel ist kein "Lebensversüßer", sondern ein gnadenloser Zerstörer, der gegen Gott und gegen dich kämpft. Um dich sinnvoll verteidigen und seine Angriffe besser erkennen zu können, solltest du eines seiner Hauptwaffen kennen: Die Lüge. Der Teufel ist ein Meister der Lüge, der Täuschungen und der Illusionen.

DER TEUFEL ALS FEIND

WAFFE DES TEUFELS: DIE LÜGE



"Euer Vater ist nämlich der Teufel, und ihr wollt das tun, was euer Vater will. Er war von Anfang an ein Mörder und hat die Wahrheit immer gehasst, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er lügt, entspricht das seinem ureigensten Wesen. Er ist der Lügner schlechthin und der Vater jeder Lüge."

Johannes 8,44 / NeÜ / ERF Bibleserver

Dieser Bibelabschnitt ist ein Statement von Jesus Christus selbst, zitiert im Johannes Evangelium. Dazu passt auch eine Aussage aus dem zweiten Korintherbrief:



"Aber das ist kein Wunder. Auch der Satan tarnt sich ja als Engel des Lichts."

2. Korinther 11,14 / NeÜ / ERF Bibleserver

Die Strategie des Teufels kann es sein, Sünde im ersten Schritt zu verharmlosen und verlockend erscheinen zu lassen:

- Eine Lüge kann eine schwierige Situation so leicht entschärfen.
- Sich auf Kosten anderer zu bereichern, kann erst mal dem Bedürfnis nach Luxus und Geltung Rückenwind geben.
- Der Neid auf andere liegt uns manchmal so leicht in den Knochen.

SPIELARTEN VON SATANS LÜGEN

- Bei allem Wohlstandsdenken ist es so leicht, in Habgier zu verfallen...
- ...oder auch geizig zu sein.
- Es geht vielen so leicht über die Lippen, schlecht über jemand anderes zu reden.
- Wenn du verletzt worden bist, kann sich Bitterkeit wie ein Krebs in deinen Gedanken festsetzen.
- Eine falsche Opferrolle kann es dir schwer machen, eigenverantwortlich Dinge zu verändern.

"ZU SCHLECHT"

"GUT GENUG"

DAS "PREISSCHILD" DER SÜNDE

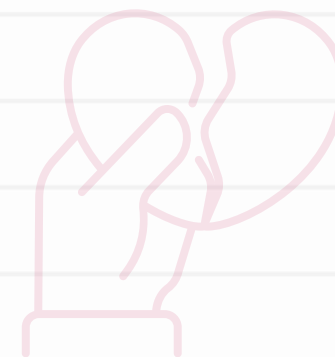
Nachdem wir uns durch Sünde von Gott entfernt haben, kann der Teufel uns mit der Lüge quälen: „Du bist zu schlecht für Gott. Du musst dein Leben auf die Kette bekommen, um es mit Gott zu versuchen.“ Eine gefährliche und besonders tückische Lüge des Teufels kann auch sein: "Du bist gut genug, und du brauchst Gott gar nicht." Und und und...

Man könnte denken, Sünde wäre so etwas wie eine Abkürzung zur Bedürfnisbefriedigung oder auch zur Problembewältigung. Es ist allerdings sehr wichtig, nicht nur das wahrzunehmen, was der Teufel uns scheinbar bietet, sondern auch den Preis, den wir dafür bezahlen müssen. Ein Beispiel:

- Ein **außereheliches Abenteuer** kann reizvoll erscheinen. All der Schmerz, den das für deinen Ehepartner, deine Kinder und vielleicht auch für dein Vermögen bedeutet, kann dabei schnell im Feuerwerk der Hormone untergehen. Und auf einmal kann der Preis für ein kurzes Abenteuer irrsinnig hoch werden und auch nicht nur dich selbst betreffen, sondern auch andere Menschen belasten, möglicherweise sogar generationsübergreifend.



DER PREIS FÜR SÜNDE IST IMMER HÖHER ALS DER VERMEINTLICHE ERTRAG ODER LUSTGEWINN.
SÜNDE IST IMMER EIN SCHLECHTES GESCHÄFT.





Nimm dir deinen kleinen Spaß jetzt. Es macht keinen großen Unterschied. Oder doch? *

* Dieses Kleingedruckte brauchst du nicht zu lesen. Es ist auch ohnehin gar nicht gut für die Augen, so etwas Kleingedrucktes zu lesen. Es könnten auch schlechte Gefühle dabei aufkommen. Und das wollen wir ja alle nicht. Also mach doch jetzt einfach Schluss beim Lesen dieses Kleingedruckten und freue dich an deiner Belohnung, die du am besten gleich jetzt auspackst. Das Leben ist zu kurz für ernste Sachen. Zum Preis für diese kleine Belohnung beachte bitte: Diese Belohnung wird dein Lebenspotenzial signifikant verkleinern. Es wird dich von Wichtigem abhalten und mit Unwichtigem belasten. Es wird deine Kraft unnötig binden und in eine falsche Richtung lenken. Wenn du noch nicht verheiratet bist, könnte diese kleine Belohnung ein Schatten für deine Beziehungsfähigkeit bedeuten. Wenn Du schon verheiratet sind, könnte diese kleine Belohnung deine Ehe zerstören. Tritt letzteres ein, könnte dies massive Folgen für die seelische Gesundheit deiner Kinder haben. Du könntest damit eine Krankheit in deine Familiengeschichte hineinbringen, die noch über Generationen nachwirken wird. Geht deine Ehe in die Brüche, könntest du von Unterhaltszahlungen regelrecht erdrückt werden. Wenn du eine gescheiterte Ehe hinter dir hast, könnte es passieren, dass alle deine kommenden Freundschaften und Beziehungen von dieser Vorprägung belastet sein werden. Außerdem wird dich diese kleine Belohnung weiter von Gott entfernen. Deine Gebete werden weniger Kraft haben. Wenn Du dich nach Gott ausstreckst, hast du eine wesentlich größere Kluft zu überwinden. Schaffst du es zu Lebzeiten nicht, diese Kluft zu überwinden, so bedeutet dies eine Trennung von Gott auch für deine Ewigkeit. Vor einem göttlichen Gericht könnte dein Urteil nur "Schuldig" lauten. Aber was ist das schon für ein kleiner Preis für einige Momente Freude, oder? (Ironie Ende)



Fragen in die Runde:

Wie sollte man mit den Lügen des Teufels umgehen? Wie kann man sich verteidigen?

Stell dir ein mittelalterliches Schwert vor. Wie lässt sich ein solches Schwert im Kampf einsetzen?



“Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste zweischneidige Schwert, das die Gelenke durchtrennt und das Knochenmark freilegt. Es dringt bis in unser Innerstes ein und trennt das Seelische vom Geistlichen. Es richtet und beurteilt die geheimen Wünsche und Gedanken unseres Herzens.”

Hebräer 4,12 / NeÜ / ERF Bibleserver

Ein Schwert kann im Angriff aber auch zur Verteidigung angewendet werden. Gegenüber den Lügen des Bösen ist die Bibel eine immens wichtige Verteidigungswaffe. Hast du das gewusst: Selbst Jesus Christus wurde vom Teufel versucht. Das geschah kurz nach seiner Taufe und just in einer Zeit der besonderen körperlichen Anstrengung, denn Jesus hatte eine sehr ausgedehnte Fastenzeit. Auch wir können besonders anfällig sein für Satans Lügen, wenn wir körperlich geschwächt sind. Beispiele:

- Der **Porno** nach einem frustrierenden Arbeitstag, vielleicht spät am Abend, wenn wir alleine am PC oder Tablet sind.
- Der **Seitensprung**, wenn unsere Ehe nicht erfüllend ist.
- Der **übermäßige Alkoholkonsum**, wenn wir uns besonders unter Druck fühlen.
- Der Griff zu **Drogen**, wenn uns die Herausforderungen des Lebens über den Kopf wachsen.
- **Besondere Müdigkeit** kann einen anfällig machen für lügenhaft verzerrte, negative, depressive Gedanken.

DAS SCHWERT

ANGRIFFSWAFFE

VERTEIDIGUNGS-
WAFFE

KÖRPERLICHE
ERSCHÖPFUNG ALS
NÄHRBODEN FÜR
VERSUCHUNGEN

JESUS ALS VORBILD

Also zurück zu der Versuchungs-Serie im Leben von Jesus Christus. Wenn du magst, kannst du die Geschichte auch nachlesen in **Matthäus 4,1-11**. Wie ist Jesus damit umgegangen und was können wir davon lernen? Eine Haupt-Verteidigungswaffe war: **Gottes Wort!** Und in diesem Sinne kann die Bibel auch für uns ein sehr wichtiges “Schwert” zur Verteidigung sein.



WENN WIR DIE BIBLISCHE WAHRHEIT KENNEN, WIRD ES UNS LEICHTER FALLEN, DIE LÜGEN DES SATANS RECHTZEITIG ZU ERKENNEN UND NICHT DARAUF HEREINZUFALLEN.

VERGLEICH FALSCHGELD

Das ist so ähnlich wie bei der Erkennung von Falschgeld. Wenn man oft genug die richtigen Banknoten in der Hand gehabt hat, wird man Fehler bei Falschgeld umso leichter erkennen. So ist das mit der Bibel auch. Je mehr wir ihren Inhalt kennen und auf uns wirken lassen, desto leichter werden wir die Angriffe des Teufels abwehren können. Wichtig ist dabei auch:



WIR SOLLTEN NICHT ERST DANN ANFANGEN, UNSERE “WAFFE ZU SCHMIEDEN”, WENN DER ANGRIFF BEREITS BEGONNEN HAT, SONDERN BEREITS VORHER.



TIPP

Mache das Arbeiten mit der Bibel zu einem festen Teil deines Alltags. Diese Vorbereitung kann dir einen entscheidenden Vorteil geben, Wahrheit von Lüge zu unterscheiden und viel bessere Entscheidungen in deinem Leben zu treffen.



Möglicher Einwand:

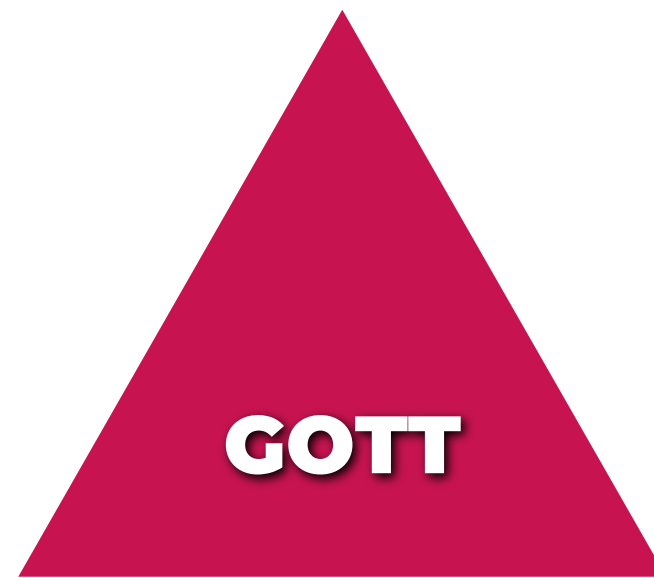
Dieses ganze Gerede über den Tod und die Hölle - ist das nicht alles eine Angst-Strategie, um Menschen in die Kirchen zu bekommen? Im Ernst - muss man denn wirklich unbedingt die Angst-Karte spielen, um zu überzeugen?

Stell dir vor, du bist auf der sinkenden Titanic und wüsstest den Weg zu den Rettungsbooten. Was wäre der bessere Weg:

- Die feiernden Gäste auf der Tanzfläche bloß nicht stören.
- Die Gefahr betonen und Menschen bitten, die Rettungsboote aufzusuchen.

Angst ist nicht immer ein Feind, sondern kann ein Faktor sein, um dringend nötige, aber zunächst unliebsam erscheinende Entscheidungen zu treffen und Maßnahmen zu ergreifen. In diesem Sinne ist es wichtig, die Realität so darzustellen, wie sie ist.

Die Akteure sind also ...



UNENDLICH GUT

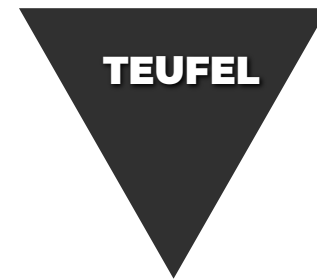
GENIALER SCHÖPFER

DIE PURE LIEBE

ALLWISSEND

HEILIG UND REIN

PERFEKT UND GERECHT



NICHT NUR DER FEIND GOTTES,
SONDERN AUCH DER FEIND DES
MENSCHEN

LÜGNER UND MEISTER
DER ILLUSION

GNADENLOSER
ZERSTÖRER

HASS-VERBREITER

Nun kommen wir zu einem weiteren Akteur:

DER MENSCH

...ALSO DU UND ICH



Fragen in die Runde:

Hast du dich schon mal gefragt: Warum gibt es eigentlich das Böse in der Welt? Warum gibt es so viel Unrecht?

Oder anders formuliert: Wie kann ein liebender Gott so viel Leid zulassen?

PERFEKTE SCHÖPFUNG

Das sind wichtige Fragen - für manche Menschen vielleicht auch ein (gern genutzter) "Grund", nicht an Gott glauben zu müssen. Um zu verstehen, wie Gott sich die Welt ursprünglich vorstellte, müssen wir uns die Schöpfungsgeschichte ansehen. Aus dem Chaos schuf Gott ein echtes Paradies. Die Bibel sagt uns, dass Gottes Schöpfung sehr gut war. Und das ist zweifellos richtig. Wir können es immer noch an unzähligen faszinierenden Details der Schöpfung erkennen.

PRINZIP FREIER WILLE

In Gottes Schöpfung ragte ein Wesen heraus – der Mensch. Nach Gottes Bild erschaffen, bestimmt für eine besondere Beziehung und Verantwortung. Gott gab dem Menschen etwas Einzigartiges: **Einen freien Willen**. Er war kein Roboter, sondern ein Wesen, das selbst wählen konnte. Gott gab dem Menschen fast grenzenlose Freiheit in einem Paradies. **Nur eine Regel gab es**: Esst nicht vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse. Sollte kein Problem sein bei der Fülle an Alternativen? Leider doch. Genau da begann das Problem.

EIN EINZIGES GEBOT



Fragen in die Runde:

Warum hat Gott wohl diese Regel aufgestellt?
Warum gab er dem Menschen die Freiheit, sich
dagegen zu entscheiden?

(Hinweis für Kursleiter: Was wäre die Liebe eines "Roboters" wert?)



Halten wir fest:

- Wir sind nach **Gottes Ebenbild** geschaffen.
- Gott wünscht sich eine **Beziehung** zu uns.
- Er wünscht sich **Nähe** und **Liebe** zu uns Menschen.
- Das funktioniert aber nur aus **freien Stücken**. Es hätte keinen Sinn gemacht, den Menschen als willenlosen Roboter zu erschaffen. Gott hat dem Menschen die Freiheit gegeben, selbst zu entscheiden.
- Erst dadurch wurde Liebe zu einem echten Wert.
- Das **Paradies war ein wunderbarer Ort**.
- Der Umgang mit Gott war vertraut. **So hätte es für immer bleiben können.**

Die fatale Weggabelung ...

Es kommt zu einer fatalen Weggabelung, bei der die **Menschheit falsch abbiegt**. Der Teufel, in Form einer Schlange, tritt auf. Er stellt Gottes Worte in Frage und verführt den Menschen, gegen das einzige Gebot Gottes zu verstoßen. **Hier liegt der Schlüssel für das Unrecht in dieser Welt. Nicht bei Gott, sondern beim Menschen!**

 **IN UNSERER GESELLSCHAFT IST MAN SCHNELL DABEI, BEI DER "UNRECHTSFRAGE" DIE EIGENE SCHULD ZU ÜBERSEHEN UND GOTT ZUM "ANGEKLAGTEN" ZU MACHEN.**

Der Mensch ist der Täter! Die Welt, wie wir sie heute erleben, entspricht nicht der perfekten Welt, die Gott geschaffen hat, sondern sie ist geprägt von den Konsequenzen davon, dass sich der Mensch durch Ungehorsam von Gott entfernt hat. Kommen wir zu einer absoluten Schlüsselstelle der Bibel, sozusagen der Stunde Null, wo das heutige Schlamassel der Welt seinen Anfang fand - mit Folgen, die du vielleicht selbst viel zu oft schmerzhaft in deinem Leben wahrnimmst.

DER MENSCH ALS "TÄTER"



"Die Schlange war listiger als all die Tiere, die Jahwe-Gott gemacht hatte. Sie fragte die Frau: "Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum im Garten essen dürft?" "Natürlich essen wir von den Früchten", entgegnete die Frau, "nur von den Früchten des Baumes in der Mitte des Gartens hat Gott gesagt: 'Davon dürft ihr nicht essen – sie nicht einmal berühren –, sonst müsst ihr sterben.'" "Sterben?", widersprach die Schlange, "sterben werdet ihr nicht. Aber Gott weiß genau, dass euch die Augen aufgehen, wenn ihr davon esst. Ihr werdet wissen, was Gut und Böse ist, und werdet sein wie Gott." Als die Frau nun sah, wie gut von dem Baum zu essen wäre, was für eine Augenweide er war und wie viel Einsicht er versprach, da nahm sie eine Frucht und aß. Sie gab auch ihrem Mann davon, der neben ihr stand. Auch er aß. Da gingen beiden die Augen auf. Sie merkten auf einmal, dass sie nackt waren. Deshalb machten sie sich Lendenschurze aus zusammengehefteten Feigenblättern. Am Abend, als es kühler wurde, hörten sie Jahwe-Gott durch den Garten gehen. Da versteckten sich der Mann und seine Frau vor Jahwe-Gott zwischen den Bäumen. Doch Jahwe-Gott rief den Menschen: "Wo bist du?" Der antwortete: "Ich hörte dich durch den Garten gehen und bekam Angst, weil ich nackt bin. Deshalb habe ich mich versteckt."

1. Mose 3,1-10 / NeÜ / ERF Bibleserver

VERANTWORTUNG DES MENSCHEN

Halten wir fest:

- Gott hat die **Welt perfekt erschaffen**.
- Gott hat den **Menschen besondere Verantwortung übertragen**.
- Es gab **kein umfassendes Regel-Set**, sondern **eine Regel**: Sie sollten nicht vom Baum der Erkenntnis essen.

- Damit hat Gott dem Menschen einen **geschützten Rahmen** gebaut, ihm aber gleichzeitig das **Recht auf eine freie Entscheidung** überlassen. Eigentlich genial!
- Der **Teufel** betritt in der Form einer Schlange die Bühne. Man hätte ihn vielleicht für einen Teil von Gottes wunderbarer Schöpfung halten können.
- Der Teufel **verzerrt die Aussage Gottes** und richtet den Blick des Menschen auf genau das, was tabu war.
- Er **verzerrt die Wahrnehmung** des Menschen von Gott im Sinne von: „Gottes Aussage stimmt so nicht. Gott möchte euch etwas vorenthalten.“
- Und damit ist die Aussage letztendlich auch: „**Gott ist nicht gut**. Gott meint es nicht gut mit euch. Gott verdient euer Vertrauen nicht. Macht euer eigenes Ding. Ihr könntet besser wissen, was gut für euch ist.“

PERFEKTER RAHMEN

DAS LÜGENKONSTRUKT DES TEUFELS

KONSEQUENZ DER SÜNDE: DER GEISTLICHE TOD

Kommt dir diese Argumentation irgendwie bekannt vor?

- Der Mensch fällt jedenfalls auf diese Lüge herein und bricht das einzige Gebot, das Gott zu diesem Zeitpunkt an den Menschen gerichtet hatte. Anders gesagt:
- In dem Moment hat sich der Mensch **dagegen entschieden**, Gott zu folgen und ihm zu vertrauen.
- Die Folge dieser Sünde war der **Tod**.
- Adam und Eva sind nicht sofort gestorben, aber ein Teil ihrer Persönlichkeit ist tatsächlich gestorben - **die direkte Beziehung zu Gott**, die sie vorher hatten, genießen dürfen.

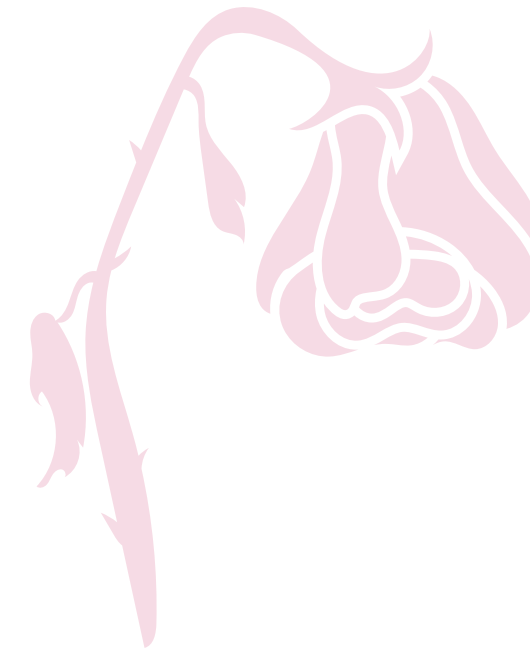
DER MENSCH ENTSCHEIDET SICH DAFÜR, GOTT ZU MISSTRAUEN

DER "TOD" WIRD ZUM FESTEN ELEMENT UNSERER WELT

VERGLEICH MIT EINER BLUME

- Sie sind einen **geistlichen Tod gestorben**. Und letztlich sind sie dann auch am Ende ihres Lebens den körperlichen Tod gestorben.

Das ist so ähnlich wie bei einer Blume, die man auf dem Feld pflückt. Sie sieht noch lebendig raus, aber in dem Moment, wo man sie von den lebensspendenden Wurzeln entfernt, hat der Prozess des Sterbens begonnen.



Genau das ist der traurige Status unserer Welt.

DIE "GEFALLENE" WELT

Es ist eine Welt des Todes und der Gottesferne. Das Böse hat Einzug in Gottes Schöpfung genommen. Und das ist der eigentliche Grund für das Leiden und das Elend in dieser Welt.

Die Welt ist nicht mehr die perfekte Welt, die Gott geschaffen hatte, sondern sie ist eine Welt, die sich von Gott entfernt und sich bewusst gegen Gott entschieden hat. Und es ist damit auch eine Welt, die eine Tür geöffnet hat für das Böse, inklusiv aller Konsequenzen, die das mit sich bringt.



Möglicher Einwand:

Warum soll ich ausbaden, was Adam und Eva im Garten Eden verbockt haben? Ich bin noch ein ganz passabler Mensch, nicht perfekt, aber sicherlich besser als viele andere in der Welt. Warum muss ich dann so viel Böses erleben?

BEWEGEN DICH DIESE FRAGEN? ...



Fragen in die Runde:

Was nimmst du heute für dich mit?

Welche Fragen sind verblieben?

Für welches Anliegen könnten wir vielleicht gemeinsam beten?

Gemeinsames Gebet



Ausblick auf das nächste Treffen

Der obige Einwand klingt logisch und ist wichtiger als du denkst. Wir werden das nicht in der heutigen Sitzung beantworten, aber in der kommenden Session sollte der Sachrahmen viel klarer werden, denn die Frage hat letztlich einen größeren Erfassungskreis:

- Bist du ein guter Mensch?
- Wie gut muss man eigentlich sein, um vor Gott bestehen zu können?
- Sind wir nicht alle ganz passable Menschen, mit denen Gott zufrieden sein sollte?
- Reicht es nicht aus, einfach ein wenig mehr gute als schlechte Taten zu tun?

- Funktioniert Gottes Gericht so ähnlich wie eine Waage mit zwei Waagschalen (Gut / Böse)?
- Nächste Woche soll es um den entscheidenden Maßstab gehen: Wo stehen wir vor Gott?
- Das Maßband definiert die Bibel selbst.
- Nach der nächsten Session sollt ihr ganz genau wissen, wo Ihr - ohne weitere Maßnahmen mit Gott - vor eurem Schöpfer steht. Das ist eine ewigkeits-entscheidende Frage.

**... DANN SEI GESPANNT AUF
UNSER NÄCHSTES TREFFEN!**

4

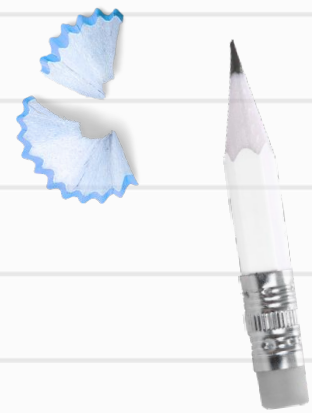
Viertes Treffen

**Eine entscheidende Frage:
Gut genug für Gott?**

Eisbrecher-Fragen



- Würdest du einfach so eine Chemotherapie starten?
- Würde es einen Unterschied für deine Meinung machen, wenn du zuvor von deinem Arzt eine Krebsdiagnose bekommen hättest?
- Was würdest du von einem Arzt halten, der dir die korrekte Diagnose (nebst korrekter Therapie) vorenthält, nur weil er dich nicht beunruhigen möchte?



Viertes Treffen



Ziele für diese Sitzung:

- Was ist die richtige Messlatte?
- Stelle dich einem zunächst schonungslos wirkenden, aber wichtigen Selbsttest.
- Erfahre, wie gut du sein musst, um vor Gott bestehen zu können.



Für den Kursleiter

Höre in einem lockeren Einstieg gerne nach, wie es den Teilnehmern nach der letzten Session ergangen ist und ob irgendwelche besonderen Erfahrungen gemacht wurden:

EINDRÜCKE /
ERFAHRUNGEN /
REFLEKTION

Kurz die Grundprinzipien für den Kurs wiederholen:

- Vertrauen / Vertraulichkeit sensibler Informationen.
- Freiheit / Authentizität
- Nicht nervös werden bei Sprechpausen
- Rückfragen sind möglich

GRUNDPRINZIPIEN



Starte mit einem Gebet in den Abend.



Fragen in die Runde:

Bist du ein guter Mensch?

Was macht dich zu einem gutem Menschen?

Was ist ein sinnvoller Maßstab für "Gut"?

MÖGLICHE ANTWORT?

Könnte es sein, dass deine Antwort ungefähr so ausfällt? „Klar, ich habe nicht alles perfekt und richtig gemacht, aber unter dem Strich bin ich schon ein guter Mensch. Also jedenfalls besser als viele andere. Ich habe keinen Menschen umgebracht, hin und wieder habe ich auch schon mal etwas Geld für Kinder in Not gespendet. Ich bin nett zu anderen Menschen und versuche normalerweise, Menschen fair zu behandeln.“

GESCHICHTE VOM REICHEN MANN

Und vielleicht fallen dir auch noch andere Dinge ein, die du gut gemacht hast. Und möglicherweise treffen sie auch zu. Aber jetzt kommen wir zum Knackpunkt. Und dazu möchten wir dir eine **Geschichte aus der Bibel** erzählen. Jesus ist auf dem Weg. Da läuft ein Mann zu ihm, kniet sich sogar vor ihm nieder und stellt ihm folgende Frage:



„Als Jesus sich gerade wieder auf den Weg machte, kam ein Mann angelaufen, warf sich vor ihm auf die Knie und fragte: „Guter Rabbi, was muss ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?“

Markus 10,17 / NeÜ / ERF Bibleserver

GUT: DER FOKUS AUF DIE EWIGKEIT

Das ist schon mal eine richtige und gute Frage, oder? Der Mann schaut nicht nur auf das Diesseits, sondern hat die Ewigkeit im Blick. Das ist ein sehr vernünftiger Blickwinkel. Was sagt Jesus? Wir schauen nochmal in den Text:



„Was nennst du mich gut?“, entgegnete Jesus. „Gut ist nur Gott, sonst niemand! Du kennst doch die Gebote: 'Du sollst nicht morden, nicht die Ehe brechen, nicht stehlen, du sollst keine Falschaussagen machen und niemand um das Seine bringen; ehre deinen Vater und deine Mutter!'“ „Rabbi“, erwiderte der Mann, „das alles habe ich von Jugend an befolgt.“

Markus 10,18-20 / NeÜ / ERF Bibleserver

Auf zwei Aspekte wollen wir an dieser Stelle hinaus.

1. **Erstmal sagt Jesus, dass niemand, als der eine Gott gut sei.** Und dann kommt etwas sehr Wichtiges:
2. **Jesus definiert im Folgenden den Maßstab, an dem man sich messen kann.** Das, was Jesus hier aufzählt, ist dir vielleicht schon bekannt vorgekommen. Richtig, Jesus lehnt sich hier an die Zehn Gebote an. Jesus sagt damit im Grunde genommen:

KEINER IST GUT
AUBER GOTT

DER RICHTIGE
MAßSTAB ZÄHLT



WENN DU BEURTEILEN WILLST, OB DU GUT ODER GUT GENUG BIST, DANN MUSST DU DEN RICHTIGEN MAßSTAB ANLEGEN.



Frage in die Runde:

Stell dir vor, du nimmst an den Olympischen Spielen im Hochsprung teil. Würde der Linienrichter es akzeptieren, wenn du sagst, dass du deine eigene Messlatte für die Leistung habst? Dein "Zentimeter" besteht halt nur aus 7 und nicht aus 10 Millimetern? Wie wichtig wäre für den Linienrichter wohl "deine Version des Zollstocks"?



DEIN EIGENER MAßSTAB IST NICHT MAßGEBLICH.

Nicht deine eigene Messlatte zählt, sondern die des Linienrichters. So ist es auch mit der moralischen Messlatte in unserem Leben. Es reicht nicht aus, sich selbst als "nicht so schlecht wie andere" zu betrachten, um als "gut genug" zu gelten. Deine eigene Einschätzung ist nicht der maßgebliche Maßstab, an dem du dich messen solltest.

DEIN EIGENER
MAßSTAB IST NICHT
DIE RELEVANTE
MESSLATTE

NUR EINE
EINZIGE
CHANCE!

Wenn du vor einem Gericht stehst, kommt es nicht darauf an, was du meinst oder was dein Verteidiger wortgewandt vortragen kann, sondern es kommt auf das Urteil des Richters an bzw. auf das Gesetz, das er vertritt. Bei der Frage der Ewigkeit solltest du definitiv auf Nummer Sicher gehen. Es hängt zu viel davon ab und du hast ...



...NUR EINE EINZIGE CHANCE!



Frage in die Runde:

Stell dir vor, du bist in den Bergen und willst Paragliding machen. Du hast einen Gleitschirm auf deinen Rücken geschnallt. Vor dir liegt das kleine Plateau auf der Anhöhe. Dann folgen 1200 Meter abwärts in die Schlucht. Was wäre dir in diesem Fall wichtig?

WIE SICHER
WILLST DU
GEHEN, WENN
ES ECHT DRAUF
ANKOMMT?

Also mir wäre in diesem Moment beispielsweise sehr wichtig, dass der Gleitschirm und alle Schnüre tragfähig sind und mich möglichst sicher in der Luft halten werden. Wie ist das in Bezug auf deine Beziehung zu Gott?

Wenn es um deine ewige Zukunft geht und du nur eine Chance hast, wie sicher willst du sein können, dass du der Messlatte Gottes genügen kannst? Würde dir einen "Pi-Mal-Daumenansatz" reichen, wenn du mit deinem Gleitschirm über die Bergkante ins Tal springst? Halten wir fest:



DIE ZEHN GEBOTE SIND EIN GUTER UND GEEIGNETER MAßSTAB ALS GRUNDLAGE FÜR EINE REALISTISCHE SELBSTPRÜFUNG.

Jetzt wollen wir praktisch werden. Lass uns gemeinsam durch einige der Zehn Gebote gehen als eine Art moralischer Messlatte von Gott selbst. Es soll ein praktisches Werkzeug für dich sein, mit dem du dann Schritt für Schritt und auf der Basis dieser objektiven Messlatte eine Selbsteinschätzung vornehmen sollst. Am Ende dieser Betrachtung wirst du einen wesentlich klareren Blick haben, wie du unter der Messlatte Gottes abschneidest. Bist du bereit?

HINFÜHRUNG ZUM SELBST-CHECK



Für den Kursleiter

Bitte stelle sicher, dass jeder Kursteilnehmer den Selbst-Check Bogen nutzbar vor sich hat.

Da die Teilnehmer auch schriftlich mit dem Bogen arbeiten sollen, ist es am besten, wenn du den Selbstcheck im Vorfeld herunterlädst, in ausreichender Zahl vervielfachst und zusammen mit einem Stift an die Teilnehmer austeilst.

Dieser Selbst-Check soll anonym ablaufen. Lass jeweils den Bibeltext vorlesen (so können die Teilnehmer den praktischen Umgang mit der Bibel üben). Anschließend soll jeder für sich eine Selbsteinschätzung vornehmen inkl. der ergänzenden Erläuterung zum jeweiligen Gebot.

Die Skalierung sieht einen Wert zwischen 0 (komplett durchgefallen) bis 100 (zu 100 % befolgt) vor. Da die letzten beiden Gebote zusammengefasst sind, ergibt sich ein maximaler Punktestand von 900 Punkten.

Am Ende des Selbstchecks sollen die Teilnehmer ihre Werte dann jeweils für sich zusammenrechnen. Das Gesamtergebnis ist die Orientierungsgröße für den Selbstcheck.



Kursmaterial herunterladen



Frage in die Runde:

Bevor wir durchstarten: Stell dir vor, du hast immer wieder Schmerzen in deinem Lungenbereich. Irgendwann ist der Schmerz groß genug und du gehst zum Arzt. Dein Arzt macht eine Überweisung fertig für eine Computertomographie. Nun liegst du auf der Untersuchungsliege. Du hast das Kontrastmittel getrunken und gleich geht es "in die Röhre". Was wünschst du dir als Ergebnis dieser Untersuchung?

- Eine angenehme Diagnose, die mir gute Laune und meinen Tag schöner macht.
- Eine möglichst genaue Diagnose, egal wie diese auch ausfällt. Sie soll korrekt sein und eine korrekte Behandlung ermöglichen.



BEI EINER MEDIZINISCHEN UNTERSUCHUNG IST EIN "KORREKTES" ERGEBNIS WICHTIGER ALS EINE "ANGENEHME" DIAGNOSE.

Egal ob das Ergebnis schön oder weniger schön ist. Du willst vor allem ein korrektes Untersuchungsergebnis, oder? Bitte wende diesem Blickwinkel auf den Selbstcheck an, den wir jetzt starten wollen. Für die richtige "Therapie" deiner Beziehung zu Gott brauchst du eine korrekte Diagnose. Starten wir also durch.

Das erste Gebot



„Dann redete Gott. Er sagte: "Ich bin Jahwe, dein Gott! Ich habe dich aus dem Sklavenhaus Ägyptens befreit. Du darfst keine anderen Götter haben neben mir! Du darfst dir kein Götterbild machen, kein Abbild von irgendetwas im Himmel, auf der Erde oder im Meer! Wirf dich niemals vor ihnen nieder und verehere sie auf keinen Fall! Denn ich, Jahwe, ich, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott. Wer mich verachtet und beiseitestellt, bei dem verfolge ich die Schuld der Väter noch bis zur dritten und vierten Generation. Doch wer mich liebt und meine Gebote hält, dem schenke ich meine Gunst auf tausend Generationen hin.“

2. Mose 20,1-6 / NeÜ / ERF Bibleserver

Der Kontext, in dem Gott diese Gebote gegeben hat, war beim Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Ein wichtiges Element dieses Gebots ist, dass man keine anderen Götter neben Gott haben darf. Jetzt sagst du vielleicht:

KONTEXT



„Okay, das ist einfach. Ich habe keine Götterstatue in meinem Wohnzimmer, die ich anbe.“

Lass uns die Definition praktischer machen: **Gibt es etwas in deinem Leben, das dir wichtiger ist als Gott?** Das können auch Hobbys sein, das können Angewohnheiten, vielleicht auch Laster sein. Vielleicht sind es falsche Abhängigkeiten oder falsche Beziehungen. Oder auch: Gibt es etwas, was dir als "Sicherheit" wichtiger ist als Gott? Das könnte z.B. deine Gesundheit sein, Geld oder auch dein Status.

Wenn Gott bei dir nicht an erster Stelle steht, willst du bei dieser Testfrage nicht die volle Punktzahl eintragen können. Also, wo stehst du dabei? Trage gerne deinen persönlichen Wert in die Checkliste ein.

PRAKTISCHE ANWENDUNG ZUM GEBOT

BITTE PUNKTESTAND EINTRAGEN

Das zweite Gebot



„Du sollst den Namen Jahwes, deines Gottes, nie missbrauchen! Denn Jahwe wird jeden bestrafen, der seinen Namen mit Nichtigkeiten in Verbindung bringt.“

2. Mose 20,7 / NeÜ / ERF Bibleserver

SCHNELL RAUSGERUTSCHT = KAVALIERS-DELIKAT?

Bei den Juden hatte der Name "Jahwe" einen unglaublich heiligen und erhobenen Stellenwert. Vermutlich wirst du diese Bezeichnung für Gott eher selten in deiner Kommunikation benutzen. Aber etwas weiter gefasst: Hast du schon mal unehrenhaft über Gott gesprochen? Oder "Gott" in einen Kontext eingebaut, wo er eigentlich nicht hingehört? „Mein Gott! Das habe ich dir schon tausendmal gesagt.“ Ist dir so etwas Ähnliches schon herausgerutscht?



"Moment", wirst du jetzt vielleicht sagen, "das macht doch jeder. Und außerdem ist das nun wirklich keine große Sache."

Aber hast du den Bibeltext eben wahrgenommen? Dort hieß es, „denn Jahwe wird jeden bestrafen, der seinen Namen mit Nichtigkeiten in Verbindung bringt“. Jetzt wirst du vielleicht sagen:



„Das geht hier in eine falsche Richtung. Willst du mich hier auf eine Anklagebank setzen?“

AUCH WIR MACHEN NICHT IMMER ALLES RICHTIG!

Wir sind nicht in der Position, dich auf die Anklagebank zu setzen. Wir sagen dir das nicht mit einem erhobenen Zeigefinger als Moralapostel, sondern als Menschen, die selbst nicht fehlerlos sind und auch jetzt leider immer noch fehleranfällig sind. Aber letztlich geht es darum, eine korrekte Lagebestimmung zu machen, wo du vor Gott stehst. Lass uns diese Reise gemeinsam weiter machen. Okay?

Das dritte Gebot



„Denk an den Sabbattag und überlass ihn Gott! Sechs Tage hast du, um all deine Arbeit zu tun, aber der siebte Tag ist Sabbat für Jahwe, deinen Gott. An diesem Tag sollst du nicht arbeiten, weder du noch dein Sohn oder deine Tochter, weder dein Sklave noch deine Sklavin, nicht einmal dein Vieh oder der Fremde, der in deinem Ort wohnt. Denn in sechs Tagen hat Jahwe den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was dazugehört. Am siebten Tag aber ruhte er. Deshalb hat er den Sabbattag gesegnet und für sich bestimmt.“

2. Mose 20,8-11 / NeÜ / ERF Bibleserver

Dieses Gebot wollen wir an dieser Stelle nicht allzu sehr vertiefen. Im Judentum hatte der Sabbat eine besondere Bedeutung. Für uns sogenannte "Heidenchristen", also Nichtjuden, lässt sich aus dem neuen Testament eine etwas andere Herangehensweise an dieses Gebot ablesen.

Wichtig ist bei dieser Frage, dass man sich sicher ist und mit reinem Gewissen lebt. Unabhängig von der genauen oder etwas erweiterten Bedeutung dieses Gebots macht es sicherlich Sinn, an einem Tag der Woche aus dem Hamsterrad herauszusteigen, zur Ruhe zu kommen und in besonderer Weise auf Gott zu hören. Denn permanente Geschäftigkeit oder auch permanenter Medienkonsum können uns davon abhalten, auch mal über das nachzudenken, was im Leben wirklich wichtig ist.

Gehen wir weiter zum nächsten Gebot. Das ist sogar ein besonders spannendes Gebot, weil daran eine besondere Zusage von Gott hängt.

KONTEXT DER
10 GEBOTE

AUCH MAL RAUS AUS
DEM HAMSTERRAD -
DAS MACHT SINN!

Das vierte Gebot



„Ehre deinen Vater und deine Mutter! Dann wirst du lange in dem Land leben, das Jahwe, dein Gott, dir gibt.“

2. Mose 20,12 / NeÜ / ERF Bibleserver

Wenn du liebevolle Eltern hattest, ist es vielleicht gar nicht so schwer, sich an das Gebot zu halten. Aber wenn du von deinen Eltern schlecht behandelt worden bist, kann es wirklich eine Herausforderung sein, sich an dieses Gebot zu halten. Und vielleicht ruft alles in dir:



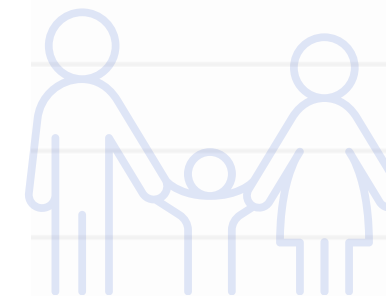
„Ehre? Das haben meine Eltern, mein Vater, meine Mutter, am allerwenigsten verdient. Wenn du wüsstest, was sie mir angetan haben!“

WAS, WENN
DEINE
ELTERN DICH
VERLETZT
HABEN?

Auf keinen Fall wollen wir sagen, dass deine Eltern sich dir gegenüber in allem richtig verhalten haben. Vielleicht gab es sogar Dinge, die in deiner Kindheit massiv schiefgelaufen sind, mit Folgen, an denen du heute noch leidest. Bitte keine Missverständnisse:

Wenn dieses Gebot so in der Bibel steht, wird damit kein Unrecht deiner Eltern einfach mal so ausgebügelt. Jedes Unrecht hat seine eigenen Konsequenzen. Das gilt definitiv auch für deine Eltern, wenn sie dir Unrecht angetan haben.

Aber hier geht es zunächst einmal um realistische Selbsteinschätzung von Dir als Person unter der Messlatte Gottes. Und wie auch immer sich deine Eltern verhalten, was sie richtig oder falsch gemacht haben, dennoch steht das Gebot so in der Bibel und gehört damit zur Messkala. Wie schneidest du also dabei ab?



Das fünfte Gebot



„Du sollst nicht morden!“

2. Mose 20,13 / NeÜ / ERF Bibleserver

Jetzt lehnt du dich wahrscheinlich zurück.



„Definitiv habe ich noch kein Menschen getötet. Bei dem Gebot habe ich nun ganz sicher die volle Punktzahl. Das war einfach.“

Aber was heißt eigentlich Töten? Es ist besonders wichtig und wertvoll, dass die Bibel sich selbst erklärt und uns damit hilft, wie wir Dinge verstehen sollten. In 1. Johannes 3 Vers 15 ist Folgendes zu lesen:

**NICHT SO
EINFACH WIE
ES SCHEINT!**



„Jeder, der seinen Bruder hasst, ist ein Mörder. Und ihr wisst, dass kein Mörder ewiges Leben in sich trägt.“

1. Johannes 3,15 / NeÜ / ERF Bibleserver

Und? Hattest du schon mal Hassgefühle gegenüber jemandem? Der Text ist recht unmissverständlich, wenn er betont, dass kein Mörder das ewige Leben bleibend in sich hat.

**FÜHLST DU
HASS IN DIR?**



HASS IST KEIN KAVALIERSDELIKT, SONDERN TÖDLICHER ERNST MIT WEITREICHENDER KONSEQUENZ.

Wusstest du das? Wie schneidest du hier also ab? Mach gerne deinen Eintrag auf dem Selbsttest-Bogen.

Das sechste Gebot



„Du sollst die Ehe nicht brechen!“

2. Mose 20,14 / NeÜ / ERF Bibleserver

**NICHT SO
EINFACH WIE
ES SCHEINT!**

Du hattest noch nie eine außereheliche Affäre? Für viele Menschen trifft schon das nicht zu. Aber selbst für die anderen ist diese Frage nicht so einfach, wie sie scheint. Jesus hat nämlich eine pikante, aber realistische Definition:



„Ihr wisst, dass es heißt: 'Du sollst die Ehe nicht brechen!' Ich aber sage euch: Wer die Frau eines anderen begehrt, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen.“

Matthäus 5,27-28 / NeÜ / ERF Bibleserver



„Ich aber sage euch: Jeder, der sich von seiner Frau trennt – es sei denn, sie ist ihm sexuell untreu geworden –, treibt sie in den Ehebruch. Und wer eine geschiedene Frau heiratet, begeht auch Ehebruch.“

Matthäus 5,32 / NeÜ / ERF Bibleserver

**EINE GANZ
SCHÖN HOHE
MESSLATTE!**

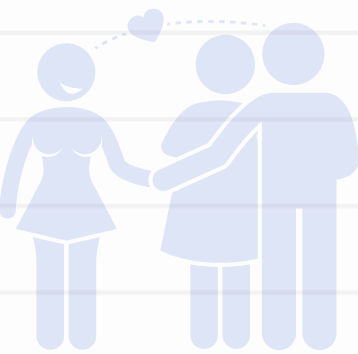
Fassen wir dieses Thema noch weiter: Aus dem biblischen Kontext ergibt sich, dass gelebte, zwischenmenschliche Sexualität in eine eheliche Beziehung gehört. Wie würdest du dich nach diesem Maßstab selbst einschätzen?



„Aus diesem Grund verlässt ein Mann seinen Vater und seine Mutter, verbindet sich mit seiner Frau und wird völlig eins mit ihr.“

1. Mose 2,24 / NeÜ / ERF Bibleserver

Das klingt nicht nach einer Lebensabschnitts-Partnerschaft, sondern nach einer lebenslangen Vereinigung. Die Ehe ist dafür die einzig sinnvolle Form. Findest du nicht auch?



Das siebte Gebot



„Du sollst nicht stehlen!“

2. Mose 20,15 / NeÜ / ERF Bibleserver

Nun bist du wahrscheinlich kein Bankräuber, aber das ist hier auch nicht die Messlatte. Es gibt auch keinen Mindestwert, ab der Diebstahl anfängt. Die Frage ist einfach nur: Hast du schon mal gestohlen? Denk dabei nicht nur an die großen Dinge, sondern auch an „Kleinigkeiten“, die aber irgendwie schon in die Kategorie „Diebstahl“ gehören:

- Hast du auf deinem **Arbeitsplatz** vielleicht schon mal etwas mitgenommen, für das dein Arbeitgeber bezahlt hat?
- Hast du **Arbeitszeit**, für die du vom Arbeitgeber bezahlt wurdest, für private Zwecke verwendet?
- Hast du bei der **Steuererklärung** auch schon mal „Fünf gerade sein lassen“?
- Hast du schon mal einen Handwerker ohne Rechnung und **ohne Umsatzsteuer** bezahlt?
- Oder vielleicht auch **als Kind im Supermarkt** schon mal etwas mitgehen lassen?
- oder ... oder ... oder ...

Also die Frage: Hast du schon mal gestohlen? Manchmal sind Antworten schwieriger als sie zunächst erscheinen. Trage gerne deine Selbsteinschätzung in den Checkup-Bogen.

DIEBSTAHL HAT KEINEN MINDESTWERT

MÖGLICHE BEISPIELE AUS DEM LEBEN

SCHWIERIGER ALS MAN DENKT!

Das achte Gebot



„Du sollst nichts Unwahres über deinen Nächsten aussagen!“

2. Mose 20,16 / NeÜ / ERF Bibleserver

Hast du schon mal gelogen? Die Lüge ist für Gott kein Kavaliersdelikt, sondern ein ernster Verstoß gegen Gottes Gebot. Schau mal, wie es in Offenbarung 21 Vers 8 heißt:



„Aber die Feiglinge, die Treulosen und die, die sich mit abscheulichen Dingen abgeben, die sexuell unmoralisch leben, und alle, die okkulte Praktiken ausüben, die Mörder, die Götzendiener und alle Lügner – sie erwartet der See, der mit brennendem Schwefel gefüllt ist, das heißt: der zweite Tod.“

Offenbarung 21,8 / NeÜ / ERF Bibleserver

WAS IST MIT „MINI-LÜGEN“?

Schon interessant, in welchen Kontext Lügner hier gesetzt werden, oder? Weiter gedacht: Was ist eigentlich mit den kleinen „**Übertreibungen**“ unserer Errungenschaften oder den „**Untertreibungen**“ unserer Schwächen und Herausforderungen? Was ist mit den kleinen „**Notlügen**“, die unser Leben so viel einfacher machen? Was ist mit dem falschen Häkchen in der **Steuererklärung**? Wir hatten es in einer früheren Lektion bereits angeleuchtet:



DIE LÜGE IST EINE DER HAUPTWAFFEN DES TEUFELS.

Selbstredend ist diese Sünde in einem absoluten Kontrast zur Heiligkeit und Reinheit Gottes. Da sollten wir uns keine Illusionen machen. Lüge ist ein ernstzunehmendes Vergehen und ein Verstoß gegen Gottes Lebensrezept.

Das neunte und zehnte Gebot



„Begehre nichts, was zu deinem Nächsten gehört! Du sollst weder seine Frau begehren noch seinen Sklaven oder seine Sklavin, sein Rind oder seinen Esel oder sonst etwas, das ihm gehört!“

2. Mose 20,17 / NeÜ / ERF Bibleserver

Also, wie sieht es aus? Bist du schon mal neidisch gewesen? Dann wirst du bei dieser Checkabfrage eher nicht die volle Punktzahl eintragen können.



TIPP

Exkurs: Auch das neunte bzw. zehnte Gebot ist ein gutes Beispiel dafür, dass die Gebote Gottes keine Schikane sind, sondern einfach Sinn machen, wenn wir ein gutes Leben wollen. Denn: Es wird immer jemanden auf der Welt geben, der schöner, reicher und erfolgreicher ist als man selbst. Wer sich also permanent “nach oben hin” vergleicht und alle beneidet, die höher auf der Leiter stehen, hat ein relativ sicheres Rezept für ein unglückliches Leben. Besser:

Wenn du dich vergleichen willst, dann vergleiche dich mit Menschen, die weniger haben als du, weniger erfolgreich sind, die in einem ärmeren Land leben als du, weniger komfortable Lebensbedingungen haben und und und. Natürlich solltest du dich keinesfalls überheblich dabei fühlen, sondern vielmehr dankbar sein, dass du so privilegiert und so beschenkt sein darfst. Das ist dann sozusagen ein Gegenteil von Neid. Und: Ein gutes Mittel, um mehr Freude im Leben zu haben.

REZEPT FÜR
FRUST

REZEPT FÜR
FREUDE



Fragen in die Runde:

Machen wir einen kleinen Zwischenstopp auf dieser besonderen Reise: Wie geht es dir emotional nach diesem Test?

Welche Fragen brennen dir unter den Nägeln?

Das war schwere Kost, oder?

Kein Wunder, wenn du jetzt erst mal tief durchatmen musst. Es ist nicht immer angenehm, wenn man merkt, dass man einer Messlatte nicht genügen kann. Schon im Job ist das unangenehm, aber gegenüber Gott ist das noch viel weitreichender.

Bitte sehe diesen Test ganz bewusst als nüchterne Bestandsaufnahme wie bei einem Arzt, von dem du dir eine korrekte Diagnose, dann eine richtige Therapie und letztlich eine Lösung deines Problems erhoffst.

Die gute Nachricht ist: Es gibt tatsächlich eine Therapie für die Unzulänglichkeit, die du jetzt fühlst. Aber es ist von großer Wichtigkeit, dass du dir überhaupt bewusst bist, dass du krank bist, damit du auch offen für die einzig richtige und dann aber auch befreiende Problemlösung bist. Dazu etwas später noch mehr. Doch zunächst:



Frage in die Runde:

Du hast Gottes Wesen bereits etwas kennengelernt. Was ist wohl die Mindest-Punktzahl, die du für Gott erreichen musst?

Halte dir vor Augen: Gott ist absolut heilig. Gott ist absolut rein. Gott ist absolut gerecht. Du hast bei diesem Test bestanden, wenn du auf genau 100 Prozent der möglichen Punkte kommst. Alles richtig gemacht. In unserem Fall brauchst du exakt 900 von 900 Punkten. Und das allein bei den betrachteten Einzelfragen, die nicht erschöpfend und vollständig sind, wenn es um die Reinheit vor Gott geht. Also:

ERFORDERLICHES
MINDEST-ERGEBNIS:
100 %



Wichtig!

MIT JEDEM ANDEREN PUNKTESTAND ALS 900 PUNKTE ODER GLATTEN 100 PROZENT HAST DU DEN TEST:

NICHT BESTANDEN

Lass das ruhig mal ein wenig sacken: Alles andere als perfekt heißt: Nicht gut genug! Anders formuliert: Wenn du vor dem Gericht Gottes stehst, kann das Urteil nur lauten: **Schuldig**. Wenn wir dir das so schonungslos sagen, dann sollst du wissen: Genauso wie du nicht auf die 100 von den 100 Prozent kommst, so kommt auch kein anderer Mensch an diese Marke heran. Auch wir nicht. Nachdem wir einen bibelorientierten Maßstab angelegt haben, ist klar:

Wir selbst sind niemals gut genug. Wir können uns anstrengen, wie wir wollen. Wir werden nie gut genug sein. Deine guten Taten mögen lieb gemeint sein, aber leider können wir uns alle nicht davon freisprechen, auch bei guten Motiven hin und wieder so richtig danebenzutreten.

NICHT PERFEKT
HEIßT:
SCHULDIG VOR GOTT

WIR SCHAFFEN ES
NICHT ALLEIN!



Frage in die Runde:

Wenn Gott heute auf der Grundlage der betrachteten Gebote zu Gericht sitzen würde - wie würde sein Urteil über dich lauten?

Nicht schuldig schuldig



“Doch alle haben sich von ihm entfernt, / sie sind alle verdorben. / Keiner tut Gutes, nicht einer davon.”

Psalm 14,3 / NeÜ / ERF Bibleserver



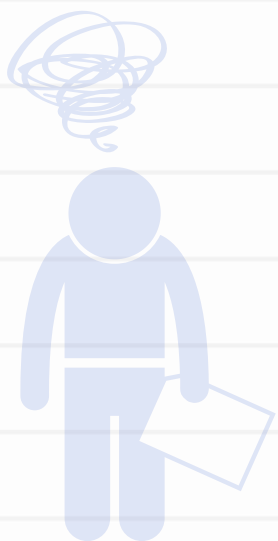
Frage in die Runde:

Was würdest du auf diesen Einwand antworten: *“Ich könnte mich doch anstrengen, in der Zukunft alles richtig zu machen”?*

Dieser Wunsch ist gut, aber nicht realistisch. Machen wir uns nichts vor: Auch in der Zukunft wird es uns nicht gelingen, alles richtig zu machen, auch wenn es definitiv Sinn macht, danach zu streben. Außerdem:

EINE “SAUBERE”
ZUKUNFT
LÖSCHT
FRÜHERE FEHLER
NICHT AUS!

Auch wenn du ab jetzt nie wieder eine Sünde begehen würdest und vielleicht sogar zum Großspender für Hilfsprojekte würdest, würde das die Sünde in deiner Vergangenheit nicht ungeschehen machen. Das ist so ähnlich wie bei jemandem, der bei einem Unfall ein Kind getötet und dann Unfallflucht begangen hat. Vor Gericht wird ihm die Zusicherung, dass er so etwas in Zukunft nie mehr tun würde, nicht vor einer Bestrafung bewahren.





„Gott ist doch Liebe, oder? Wenn ich mal danebentrete, müsste er doch als liebender Gott auch mal ein Auge zudrücken können. Ist Gott nicht ein gnädiger Gott? “

Was hat es eigentlich mit Gottes Gnade auf sich? Diese Frage ist wichtig und wir wollen darauf zurückkommen. Lass uns aber vorher noch in eine andere Richtung blicken:

GNADE?

Ein ganz besonderes Dilemma

Bevor wir hier tiefer einsteigen, lass uns noch mal festhalten: „Sünde“ ist das, wo Gottes Messlatte nicht erreicht wird. Das klingt antiquiert und einschränkend, aber denk noch mal daran, was früher bereits angeklungen war:

Die Lebensregeln Gottes sind wie schützende Leitplanken. Auf den ersten Blick schränken sie uns ein. Aber Leitplanken können uns davor bewahren, im Straßengraben zu landen oder einen Abhang hinunterzustürzen. Lass uns doch mal auf das Wesen Gottes leuchten: **Gott ist die Liebe.**

SCHÜTZENDE
LEITPLANKEN
EINES LIEBENDEN
GOTTES



Fragen in die Runde:

Stell dir vor: Du passt auf dein Kind auf, der Kamin verbreitet eine wohlige Wärme. Aber das Glas in der Ofentür ist so heiß, dass man sich böse verletzen würde, wenn man die Hand drauflegt. Dein Kind spielt mit dem Dreirad in der Nähe des Kamins. Nun fährt das Kind geradewegs auf die Kamin-Tür zu. Was würdest du tun?

Wenn du das Kind wirklich liebst, wirst du es von der Gefahrenquelle „Kaminglas“ fernhalten, oder? Vielleicht wirst du sogar vehement ein Verbot aussprechen, in die Nähe dieser Gefahrenstelle zu fahren.

EIN "GEBOT" KANN
EIN AUSDRUCK VON
LIEBE SEIN!



Fragen in die Runde:

Ist ein solches Verbot nun ein Akt einer gemeinen Freiheitseinschränkung oder aber ein Gebot der Liebe und des Wohlwollens?



WENN DU DAS GEFÜHL HAST, GOTT ENTHALTE DIR ETWAS VOR, DANN FÄLLST DU AUF DIE GLEICHE LÜGE DES TEUFELS HEREIN, WIE SEINERZEIT ADAM UND EVA IM GARTEN EDEN.

GOTT WILL
GUTES

Gott will nicht etwas Schlechtes für dich, sondern Gutes. Das kann aber nicht bedeuten, dass Gott jedes Fehlverhalten einfach so abnickt und dass Sünde keine Konsequenzen hat. Halte dir vor Augen: Eine solche Vorgehensweise entspricht nicht dem Wesen Gottes. Gott ist absolut rein und heilig. In seiner Nähe kann nichts Böses bestehen. **Gott und das Böse schließen sich aus.** Dazu kommt ein anderer Aspekt:

WIR WÜNSCHEN
UNS EINEN
GERECHTEN
GOTT

Stell dir vor, Gott würde nicht nur bei dir ein Auge zudrücken, sondern auch bei allen anderen Menschen auf diesem Planeten. Also auch bei dem Vergewaltiger, dem pädophilen Mörder, auch bei einem Massenmörder und bei den Bösewichten in der Menschheitsgeschichte. Oder brechen wir es vielleicht ganz konkret auf deine Situation herunter:

GERECHTIGKEIT
FÜR DEINE
EIGENEN
VERLETZUNGEN

Vielleicht wurdest du selbst schon einmal böse verletzt oder deine Frau, dein Kind? Vielleicht kämpfst du mit den Spätfolgen, die dich oder deine Angehörigen noch Jahrzehnte später plagen. Was würdest du denken, wenn Gott sagen würde: „Ich drücke mal ein Auge zu. Wir vergessen die Sache einfach. Man muss doch auch mal Fünf gerade sein lassen.“ **Merkest du etwas? Wir ein Problem, das eine ganz besondere Lösung erfordert.**

Ausblick auf das nächste Treffen

Würde die Bibel an dieser Stelle zu Ende sein, wäre sie eine grausame und hoffnungslose Religion. Denn all unser Mühen, gutes Verhalten und auch die besten Vorsätze könnten uns niemals gerecht vor Gott machen. Begangene Schuld würde nie zu tilgen sein. Eine echte Gottesbeziehung wäre niemals möglich - mit allen Folgen für das Diesseits und für das ewige Jenseits. Aber ...

... Gott ist gleichzeitig auch die pure Liebe. Dann müsste es doch irgendeinen Weg geben, um wieder mit Gott ins Reine zu kommen, oder?

FREU DICH, DENN ...

Die Story ist an dieser Stelle nicht zu Ende, sondern sie erhält eine entscheidende Wende. In der nächsten Session soll es um eine geniale Lösung gehen, die Gott geschaffen hat. Es ist eine Lösung, mit der das Christentum herausragt und die ihr vor allen anderen wesentlichen Religionen ein Alleinstellungsmerkmal gibt.



Fragen in die Runde:

Was nimmst du heute für dich mit?

Welche Fragen sind verblieben?

Für welches Anliegen könnten wir vielleicht gemeinsam beten?



Gemeinsames Gebet



Für den Kursleiter

Bitte lege gerade jetzt in dieser Zeit einen besonderen Schwerpunkt darauf, für die Kursteilnehmenden zu beten. Wichtige Anliegen dabei sollten sein:

- Bete um eindeutige Sündenerkenntnis bei den Teilnehmenden, geleitet durch den Heiligen Geist.
- Bete um ein wirkliches Problembewusstsein bei den Teilnehmenden und um eine echte Sehnsucht, Frieden mit Gott zu finden.

In der kommenden Session soll es um Jesus Christus gehen. Dabei soll der Weg zur Rettung aufgezeigt und zu einer bewussten Hinwendung zu Gott eingeladen werden. **Damit erreicht dieser Kurs seinen wichtigsten Höhepunkt.** Entsprechend kann es gerade jetzt passieren, dass es auf der geistlichen Ebene zu Gegenwind und Störmaßnahmen kommt.

- Bete um besonderen Schutz für dich als Kursleiter - in Bezug auf Geist, Seele und Leib
- Bete um besonderen Schutz für deine Kursteilnehmenden - in Bezug auf Geist, Seele und Leib

Auch eine **Fasteneinheit** kann zwischen der vierten und fünften Session sinnvoll sein.

5

Fünftes Treffen

**Ein großes Dilemma und
eine noch größere Lösung**

Eisbrecher-Fragen



- **Was meinst du: Ist “Null” mathematisch gesehen eine gerade oder eine ungerade Zahl?**
(Hinweis für Kursleiter: Null ist eine gerade Zahl)
- **Was versteht man in der Mathematik unter einer Schnittmenge?**
- **Hattest du schon mal die Situation auf einer Autofahrt, wo die Navigationshilfe zu dir sagte: “Wenn möglich, bitte wenden”? Warum wurde dieser Hinweis ausgesprochen? Was sagt diese Aufforderung über die Sinnhaftigkeit alternativer Reiserouten in dem Moment aus?**
- **Warum können Krankheiten ohne anfängliche Krankheitssymptome so gefährlich sein?**
(Hinweis für den Kursleiter: Wer sich keiner Krankheit bewusst ist, wird möglicherweise auch gar nicht zum Arzt gehen und keine Therapie starten.)



Fünftes Treffen



Ziele für diese Sitzung:

- Was ist die Schnittmenge zwischen Gerechtigkeit und Liebe?
- Jesus Christus als zentrale Person für deine Rettung
- Wie entscheidest du dich?



Wenn dein Prüfungsergebnis die entscheidende Messlatte vor Gericht wäre - würde dein Urteil "Schuldig" oder "Nicht schuldig" lauten?

ERHEBLICHE
TRAGWEITE!

Wir sind hier in einem positiven und entspannten Umfeld. Das soll aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir hier über eine enorm wichtige Frage nachdenken. Jeder von uns wie wir hier heute sitzen, wird irgendwann die **Schwelle vom Diesseits zum Jenseits** überschreiten. Wenn Jesus nicht vorher wiederkommt, **dann wird einer aus unserem Kreis der erste sein, der seinen letzten Atemzug macht.** Jeder von uns wird irgendwann vor dem göttlichen Gericht stehen. Es geht hier nicht um eine "Ob"-Frage, sondern um eine "Wann"-Frage! **Es steht nicht weniger auf dem Spiel als unsere Ewigkeit.**



Für den Kursleiter

Höre in einem lockeren Einstieg gerne nach, wie es den Teilnehmern nach der letzten Session ergangen ist und ob irgendwelche besonderen Erfahrungen gemacht wurden:

ENDRÜCKE /
ERFAHRUNGEN /
REFLEKTION

Kurz die Grundprinzipien für den Kurs wiederholen:

- Vertrauen / Vertraulichkeit sensibler Informationen.
- Freiheit / Authentizität
- Nicht nervös werden bei Sprechpausen
- Rückfragen sind möglich

GRUNDPRINZIPIEN



Starte mit einem Gebet in den Abend.



DIE FRAGE IST SO ERNST, DASS SIE
ERNSTER NICHT SEIN KANN.

Wir möchten dich für die Tragweite sensibilisieren. Die Entscheidungen, die wir daraus ableiten, sind unermesslich wichtig. In dieser Lektion geht es um ein besonderes und scheinbar nicht lösbares Dilemma.



Fragen in die Runde:

Kleiner Rückblick auf die vorherige Sitzung: Erinnerst du dich noch an den Selbsttest? Wie ist dein Ergebnis ausgefallen?

Wenn die Prüfungsanforderung hieße "100 % Korrekt" - hättest du die Prüfung bestanden?

Ein großes Dilemma ...

GOTT IST LIEBE

Worin liegt also die große Herausforderung? Gott ist beides: Gott ist Liebe. Er hat die Welt perfekt geschaffen und dem Menschen dabei den freien Willen überlassen. Gott will Gutes für den Menschen und wünscht sich eine Beziehung zum Menschen. Gleichzeitig gilt:

Gott ist gerecht. Denk an den Selbsttest in der vergangenen Session. Ganz sicher bist du - wie natürlich auch alle anderen normalen Menschen inklusive uns - nicht auf 100 von 100 Prozent gekommen. Und damit haben wir wirklich ein Problem: Du und ich, wir sind aus uns selbst heraus niemals gut genug für Gott und **verdienen völlig zu Recht eine Strafe.** Mit den Kriterien, nach denen du dich selbst gemessen hast, hieße das Urteil: **Schuldig!**

Wir können uns nicht selbst heilen. Das ist so ähnlich wie bei einer Vase, die in 1000 Scherben zersprungen ist. Man kann hier und da Teile zusammenkleben, aber es wird niemals wieder eine heile und intakte Vase daraus. Halten wir fest:

**GOTT IST
GERECHT**

**VERGLEICH MIT
EINER ZERSTÖRTEN
VASE**



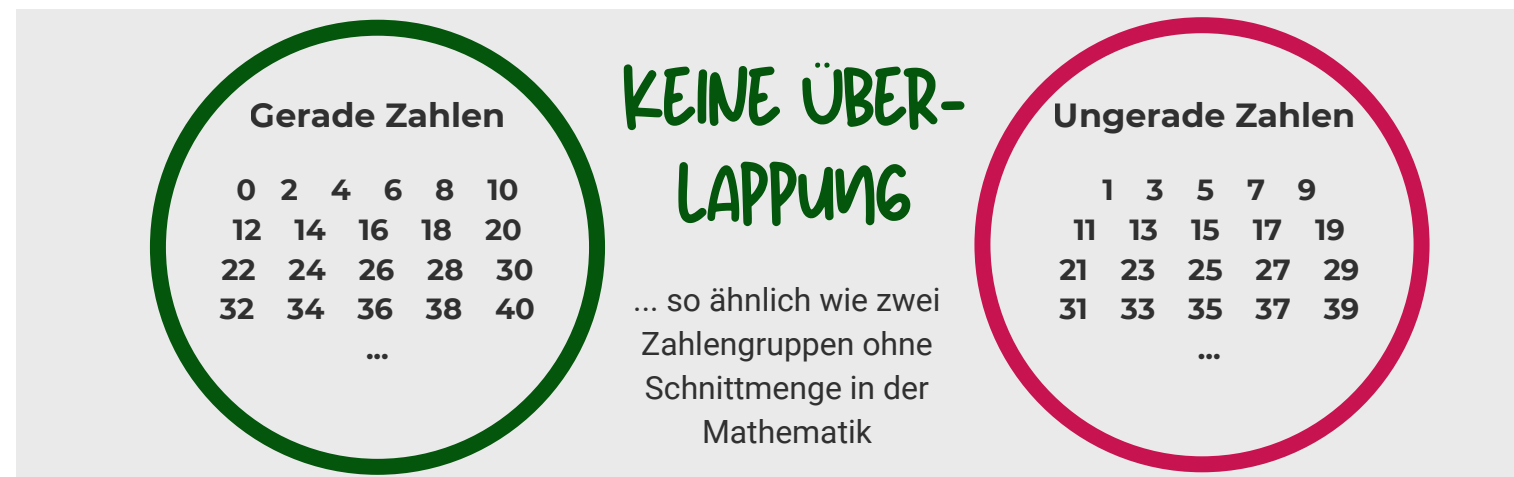
**WÄRE GOTT NUR LIEBE, KÖNNTE ER NICHT
GERECHT SEIN.**

**WÄRE ER NUR GERECHT, KÖNNTE ER UNS
GEGENÜBER NICHT LIEBEVOLL UND GNÄDIG SEIN,
WEIL WIR SEINER MESSLATTE NIE GENÜGEN
KÖNNEN.**

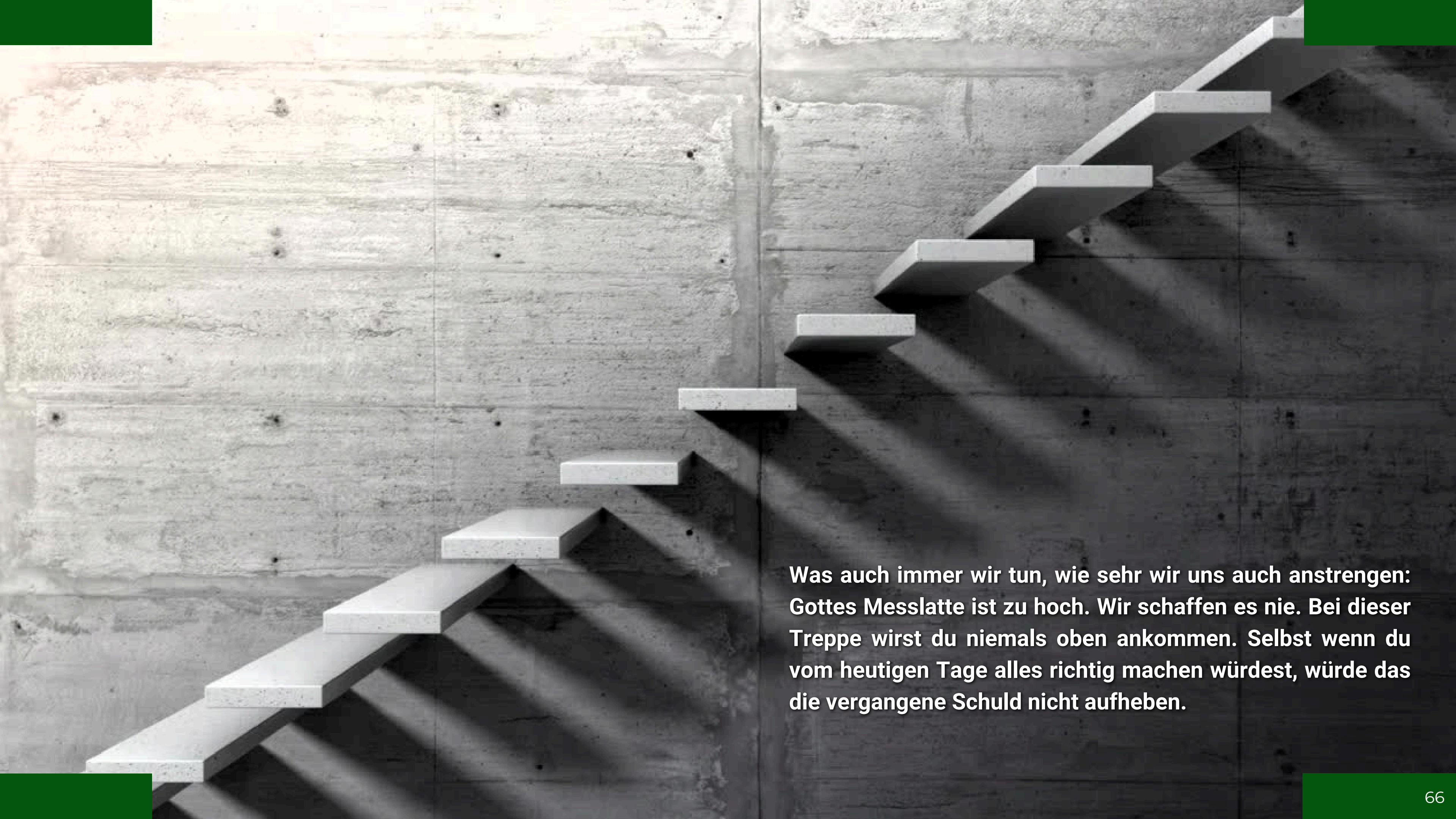


..und eine noch größere Lösung

Gott weiß, dass wir uns selbst niemals von dem Problem der Sünde heilen könnten. Und so kommt eine Person ins Spiel - als ein göttliches Bindeglied zwischen Liebe und Gerechtigkeit:



**JESUS CHRISTUS
GOTTES SOHN
GOTT SELBST**



**Was auch immer wir tun, wie sehr wir uns auch anstrengen:
Gottes Messlatte ist zu hoch. Wir schaffen es nie. Bei dieser
Treppe wirst du niemals oben ankommen. Selbst wenn du
vom heutigen Tage alles richtig machen würdest, würde das
die vergangene Schuld nicht aufheben.**



Frage in die Runde:

Was verbindest du mit dem Namen Jesus Christus?

- Christkind und Baby
- Eine verstaubte Figur an Kirchenkreuzen
- Philosoph mit guten Ansätzen / Guter Mensch
- Wanderprediger mit sozialen Ansprüchen an die Gesellschaft
- Mythos
- Moralisches Vorbild
- Prophet
- ???

Jesus Christus ist die zentrale Person, wenn du in eine lebendige Beziehung zu deinem Schöpfer kommen willst. Aber wie hat man sich Jesus vorzustellen, und worin liegt seine ganz besondere Bedeutung? Lass uns erst mal festhalten:

**JESUS CHRISTUS
ABSOLUT ZENTRAL
FÜR DEINE
GOTTESBEZIEHUNG**



“Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, / der Erstgeborene, der weit über allem Geschaffenen steht. Denn in ihm wurde alles erschaffen: / im Himmel und auf der Erde, / das Sichtbare und das Unsichtbare, / Thronende und Herrschende, / Mächte und Gewalten. / Alles ist durch ihn geschaffen und vollendet sich in ihm. Vor allem war er da, / und alles hat in ihm Bestand.”

Kolosser 1,15-17 / NeÜ / ERF Bibleserver



Frage in die Runde:

Diese Textpassage enthält Schlüsselaspekte zur Person Jesu Christi. Welche Facetten fallen dir dabei besonders auf?

JESUS ALS EBENBILD GOTTES

Jesus Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Wenn du also Gott noch persönlicher kennenlernen möchtest, dann musst du Jesus Christus kennenlernen. Nichts auf dieser Erde verkörpert Gott so sehr wie Jesus Christus!



**WENN DU ALSO GOTT NOCH PERSÖNLICHER
KENNENLERNEN MÖCHTEST, DANN MUSST
DU JESUS CHRISTUS KENNENLERNEN.**

JESUS ALS DER URSPRUNG

Die Existenz Jesu Christi begann nicht mit seiner Geburt in einem Stall Bethlehems. Er ist nicht einfach nur ein süßes Baby, das in ärmlichen Verhältnissen das Licht erblickte. Jesus war schon da, bevor irgendetwas entstand oder erschaffen wurde. **Es gibt nichts, was älter als Jesus ist!**

JESUS ALS SCHÖPFER

Alles wurde durch Jesus erschaffen. Das gilt nicht nur für diese Erde, sondern auch für den Himmel. Es gilt für die sichtbare Sphäre der Wirklichkeit und auch für den Bereich der Unsichtbarkeit. Er steht über Mächten und Gewalten. Kurzum:



**JESUS CHRISTUS IST VIEL MEHR ALS EIN
SÜßES “CHRISTKINDLEIN”. ER IST ABSOLUT
ENTSCHEIDEND FÜR DEIN LEBEN!**



Frage in die Runde:

Was meinst du: Reicht es aus, Jesus für einen Propheten und/oder für einen guten Mensch zu halten? Wird das seiner Bedeutung gerecht?

Nachdem Jesus getauft worden war, bekannte sich Gott in einer hörbaren Stimme aus dem Himmel zu seinem Sohn. Wohlgermerkt zu "seinem Sohn":

BEKENNTNIS GOTTES NACH JESU TAUFE



"Auf einmal sprach eine Stimme aus dem Himmel heraus: "Das ist mein über alles geliebter Sohn. An ihm habe ich Freude!"

Matthäus 3,17 / NeÜ / ERF Bibleserver



"Wenn ihr erkannt habt, wer ich bin, dann habt ihr auch meinen Vater erkannt. Schon jetzt erkennt ihr ihn und habt ihn bereits gesehen." "Herr, zeige uns den Vater", sagte Philippus, "das genügt uns". "So lange bin ich schon bei euch, Philippus, und du kennst mich immer noch nicht?", erwiderte Jesus. "Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen! Wie kannst du da sagen: 'Zeige uns den Vater!?' Glaubst du denn nicht, dass ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich euch sage, stammen doch nicht von mir. Es ist der Vater, der ständig in mir ist und alles bewirkt, was ich tue."

Johannes 14,7-10 / NeÜ / ERF Bibleserver

Und noch etwas kommt hinzu: Die Bibel erhebt eindeutig ein Absolutheitsanspruch für die Person Jesu Christi.

ABSOLUTHEITS- ANSPRUCH



"Wer also mit dem Sohn Gottes verbunden ist, hat das Leben; wer nicht, hat es nicht."

Wichtig! 1. Johannes 5,12 / NeÜ / ERF Bibleserver

Jesus sagt von sich selbst:



"Jesus erwiderte ihm: "Ich bin der Weg! Ich bin die Wahrheit und das Leben! Zum Vater kommt man nur durch mich."

Wichtig! Johannes 14,6 / NeÜ / ERF Bibleserver



Wichtig!

JESUS IST:

~~EIN WEG ZUM VATER~~

DER EINZIGE WEG ZUM VATER



Fragen in die Runde:

Wenn du die Bibel in Johannes 14,6 zugrunde legst - wie würde die Bibel wohl die Frage beantworten, ob nicht alle Religionen letztlich zum gleichen Ziel führen?

Wenn wir unterstellen, dieser Absolutheitsanspruch Jesu Christi wäre die Wahrheit, was würde das für alle anderen vermeintlichen Wege zur Erlösung bedeuten?

Ist die Bibel mit diesem Anspruch intolerant?

GLEICHZEITIG GOTT UND MENSCH

Jesus war Gott. Jesus war aber gleichzeitig auch Mensch. In der Bibel wird berichtet, dass er weinte, dass er Hunger und Durst hatte. Im Angesicht eines Leidens hatte er Angst. Und auch Jesus wurde vom Teufel versucht. Aber es gab einen ganz wichtigen Unterschied zum Rest aller Menschen:



IM GEGENSATZ ZU MIR UND ZU DIR
HAT JESUS NIE EINE SÜNDE BEGANGEN.



GOTT UND MENSCH

JESUS CHRISTUS

REIN UND SÜNDLOS

Wenn Jesus unseren Gütetest von Sitzung 4 mitgemacht hätte, dann hätte er mit 100 von 100 Prozent bestanden. Jesus war perfekt. Ohne Fehler und ohne Makel. Das ist sehr wichtig. Wir kommen gleich darauf zurück. Jedenfalls können wir am Rande schon mal festhalten:

JESUS - OHNE JEDE SÜNDE



JESUS IST DAS PERFEKTE VORBILD, WIE WIR MENSCHEN LEBEN UND DENKEN SOLLTEN.



Frage in die Runde:

Warum könnte es von entscheidender Wichtigkeit sein, dass Jesus komplett sündlos war und damit der Heiligkeit Gottes entsprach?

Wenn Gott gerecht und heilig ist, muss Sünde Konsequenzen haben und bestraft werden. Das absolut Reine und Heilige kann nicht in Gemeinschaft mit dem Bösen leben. Das mag etwas eindimensional klingen, aber das ist tatsächlich eine Schwarz-Weiß Betrachtung ohne Graustufen. Heiligkeit oder Sünde? Die Bibel nennt für Sünde auch die Konsequenz - den Tod.

SÜNDE HAT KONSEQUENZEN



“Denn der Lohn, den die Sünde *ihren Sklaven* zahlt, ist der Tod; das Gnadengeschenk Gottes aber ist das ewige Leben in *Verbindung mit* Christus Jesus, unserem Herrn.”

Römer 6,23 / NeÜ / ERF Bibleserver

Eine der Folgen von Sünde ist also der Tod. Dieses Prinzip zieht sich schon durch das Alte Testament wie ein roter Faden. Lass uns noch mal ein wenig in die Geschichte des Volkes Israel schauen:

DER TOD ALS FOLGE DER SÜNDE

SEGEN UND FLUCH

Ein Leben im Einklang mit Gottes Regeln konnte Gott reich segnen. Aber wenn sich das Volk Israel von Gott entfernte, gab es Probleme. Im alttestamentlichen **Buch der Richter** wurde daraus ein trauriger Jojo zwischen Wohlergehen bzw. Sicherheit des Volkes Gottes und dann auch wieder Problemen mit Feinden. Ein wichtiges Grundprinzip in der alttestamentlichen Beziehung des Volkes Israel zu seinem Gott war das Opfer. Es gab verschiedene Arten von Opfern. Aber greifen wir ein besonders wichtiges Opfer heraus:

Das Sündopfer

EIN TIER “ZAHLT” FÜR DIE SÜNDE DES MENSCHEN

Ein Tier wurde geopfert, um Sünde zu sühnen. Die Sünde des Menschen ging sozusagen über auf das Opfertier. Das Opfertier musste sterben, um für die Sünde des Menschen zu bezahlen. Der Mensch selbst konnte diese Schuld nicht bezahlen, denn er war ja gar nicht perfekt und makellos. Das war ja gerade das Problem. Er brauchte also etwas anderes, das mit dem Leben für die Schuld des Menschen bezahlen würde. Mit dem Opfer-Ritus ist schon früh im Alten Testament symbolisch angedeutet, welche Rolle Jesus spielen würde.



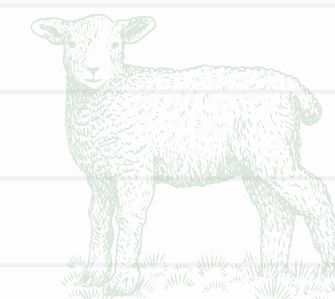
“Am nächsten Tag sah Johannes Jesus auf sich zukommen und sagte: *Seht, das ist das Opferlamm Gottes, das die Sünde der Welt auf sich nimmt.*”

Johannes 1,29 / NeÜ / ERF Bibleserver



“Und so, wie jeder Mensch einmal sterben muss und dann vor Gericht gestellt wird, so wurde auch Christus, der Messias, einmal geopfert, um sich die Sünden von vielen aufzuladen. Wenn er dann zum zweiten Mal erscheint, kommt er nicht mehr wegen der Sünde, sondern wird denen die endgültige Rettung bringen, die auf ihn warten.”

Hebräer 9,27-28 / NeÜ / ERF Bibleserver





“Wie viel mehr bewirkt dann das Blut von Christus, dem Messias. Denn er hat sich selbst Gott als makelloses Opfer dargebracht. <Gottes> ewiger Geist hat ihn dazu geführt. Und deshalb reinigt sein Blut unser Gewissen von toten <nutzlosen> Werken, damit wir jetzt imstande sind, dem lebendigen Gott zu dienen.”

Hebräer 9,14 / NeÜ / ERF Bibleserver

Und ein weiterer Vers, weil dieses Thema absolut zentral ist:



“Er hat den, der ohne Sünde war, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes erhalten.”

2. Korinther 5,21 / NeÜ / ERF Bibleserver

Mit anderen Worten: Du und ich, wir hätten niemals eine Chance, für unsere Schuld zu bezahlen, denn leider sind wir nicht makellos.

WIR HÄTTE DEN PREIS NICHT ZAHLEN KÖNNEN



WIR BRAUCHEN JEMANDEN, DER FÜR UNS DIE SCHULD BEZAHLT. DIESE RETTER-PERSON IST JESUS CHRISTUS.

Gleichzeitig Gott und gleichzeitig Mensch. Und so makellos, dass er für uns bezahlen konnte. Jesus hat sich für uns in den Riss zwischen Gott und Mensch gestellt - und hat es möglich gemacht, dass wir wieder eine direkte Beziehung zu unserem Schöpfer haben können, also das, was im Paradies bei Adam und Eva kaputt gegangen ist. Jetzt halte dich gut fest: **Als Jesus damals am Kreuz litt und schließlich starb, lag auf ihm auch deine und meine Schuld.**

JESUS ALS BRÜCKE ZWISCHEN DEM SÜNDIGEN MENSCHEN UND EINEM REINEN GOTT

DEINE SCHULD LAG AUF JESUS!

Hast du bei dem Moralcheck eben in einigen Punkten versagt? Diese Defizitpunkte lagen damals auf Jesus. Kannst du dir das vorstellen? Das, was dich vielleicht schon lange auf dem Gewissen drückt, hat Jesus damals bezahlt.



Frage in die Runde:

Bitte jeder still für sich selbst beantworten: Wenn du auf dein Leben zurückschaust - welche 3 Sünden fallen dir ganz konkret ein? Dinge, für die du dich vielleicht auch heute noch schämst? Mach dir bewusst: Diese Dinge lagen damals auf Jesus!

JESUS TRUG DIE FOLGEN DEINER SÜNDE: KREUZ UND GOTTESFERNE

Mit der Person Jesu hat Gott also verschiedene Aspekte klargemacht: Gott ist gerecht. Sünde und Fehlverhalten müssen bestraft werden. Gott ist liebevoll. Der Mensch kann die Schuld nicht bezahlen, also bezahlt Gott die Schuld mit dem Tod Jesu Christi. Jesus wurde **am Kreuz hingerichtet**. Und selbst als die Schuld der Welt auf Jesus lag, blieb Gott der Heilige und Gerechte. Zu den letzten Worten von Jesus am Kreuz gehörte der schmerz erfüllte Schrei:



“Zuletzt schrie Jesus laut: “Eli, Eli, lema sabachthani?” Das heißt: “Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?”

Matthäus 27,46 / NeÜ / ERF Bibleserver



Fragen in die Runde:

Warum hat Gott als Vater Jesus Christus im Angesicht seines Todes verlassen?

Was sagt dies über das Wesen Gottes aus?

MENSCH

JESUS CHRISTUS

REIN UND SÜNDLOS

GOTT

SCHULD

SÜNDE



Frage in die Runde:

Wenn Gott den - mit unseren Sünden beladenen - Jesus im Angesicht des Todes verlässt - was sagt dies darüber aus, wie schwer Sünde für Gott wiegt?

Das zeigt noch einmal auf, dass Sünde und Gott sich völlig **ausschließen**. Selbst in der Person Jesu galt dieses Prinzip. Aber hier ist die Geschichte nicht zu Ende, denn:



GOTT IST STÄRKER ALS DER TOD.

Und so ist Jesus körperlich und real nach wenigen Tagen **auferstanden**. Die Auferstehung von Jesus Christus ist nicht symbolisch zu verstehen. Nein, es ist eine reale Beschreibung von dem, was tatsächlich passiert ist.

JESUS - DER AUFERSTANDENE



ES GIBT KEINE VERANLASSUNG, DIESEN SIEG ÜBER DEN TOD ZU EINER SYMBOLISCHEN BESCHREIBUNG HERABZUWÜRDIGEN.



“Wenn nun aber gepredigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt wurde, wie können da einige von euch sagen: “Es gibt keine Auferstehung der Toten”? Wenn es nämlich keine Auferstehung der Toten gibt, dann ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist auch unsere Predigt sinnlos und euer Glaube ohne Inhalt.”

1.Korinther 15,12-14 / NeÜ / ERF Bibleserver



Frage in die Runde:

Wenn alle unsere Sünde auf Jesus lag und Jesus dafür mit seinem Leben bezahlt hat - bedeutet das, dass alle Menschen vor Gott gerecht sind und wir uns nicht weiter um “die Sache mit Gott” kümmern müssen? Sind wir “automatisch” gerettet?

AUTOMATISCH GERETTET?

Diese Frage könnte man tatsächlich haben. Aber: **So kann das nicht funktionieren**. Und es würde auch nicht in den Gesamtkontext der Bibel passen. Denken wir nochmal zurück: Gott hat den Menschen mit einem freien Willen geschaffen. Der Mensch **kann** sich für Gott entscheiden, aber er **muss das nicht tun**.

ES BLEIBT BEI DER FREIEN ENTSCHEIDUNG!

Welchen Sinn würde es machen, wenn Gott am Ende dann doch wieder das Prinzip der freien Entscheidung **aushebeln und alle Menschen gleich behandeln würde**? Das wäre inkonsequent, oder? Und es wäre auch nicht gerecht.



“Denn so hat Gott der Welt seine Liebe gezeigt: Er gab seinen einen und einzigartigen Sohn, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht ins Verderben geht, sondern ewiges Leben hat.”

Johannes 3,16 / NeÜ / ERF Bibleserver

ABLEITUNGEN AUS JOHANNES 3,16

Das ist sicher einer der bekanntesten Verse der Bibel. Halten wir einige Ableitungen fest:

1. Gott hat die Welt geliebt.
2. Diese Liebe fand ihren Ausdruck darin, dass Gott seinen Sohn gab. Die Schuld der Welt wurde auf Jesus gelegt, der dafür mit seinem Blut am Kreuz bezahlte.

3. Gott will nicht, dass Menschen verloren gehen.

4. Das ewige Leben wird nicht einfach übergestülpt, egal wie du zu Gott stehst. Nein, das ewige Leben und die Rettung für die Ewigkeit sind an etwas ganz Wichtiges geknüpft: **den Glauben**.

Schauen wir noch auf eine andere wichtige Stelle aus der Apostelgeschichte. Jesus war erst vor wenigen Wochen gestorben, auferstanden und gerade in den Himmel zurückgekehrt. Die Jünger hatten an Pfingsten eine besondere Erfüllung mit dem Heiligen Geist erlebt. Petrus hatte sich vom ängstlichen Verleugner zum kraftvollen Verkündiger der guten Botschaft gewandelt. Schauen wir in einen sehr wichtigen Bibeltext:

AUFRUF ZUR BUßE



“Da sie aber das hörten, ging’s ihnen durchs Herz, und sprachen zu Petrus und zu den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.”

Apostelgeschichte 2,37-38 / LUT1912 / Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart

“Buße” ist übrigens ein Begriff, der auch von Jesus selbst verwendet wird, wenn es heißt:



“und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe gekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium!”

Markus 1,15 / ELB / ERF Bibleserver



Frage in die Runde:

Was verstehst du unter “Buße”?

DER PHARISÄER UND DER ZÖLLNER

“Buße” ist ein Schlüsselbegriff. Um den Inhalt besser zu erfassen - lass uns eine Geschichte anleuchten, das Jesus selbst erzählte. Da war ein **Pharisäer**, also ein Mensch aus der religiösen Elite der damaligen Zeit. Und da war auch ein **Zoll-Eintreiber**, also ein besonders verachtetes Mitglied der damaligen Gesellschaft. Beide haben gebetet. Lassen wir die Bibel selbst zu Wort kommen:



“Der Pharisäer stellte sich hin und betete für sich: 'Ich danke dir, Gott, dass ich nicht so bin wie die anderen Menschen, all diese Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder dieser Zolleinnehmer dort. Ich faste zweimal in der Woche und spende den zehnten Teil von all meinen Einkünften.' Der Zolleinnehmer jedoch blieb weit entfernt stehen und wagte nicht einmal, zum Himmel aufzublicken. Er schlug sich an die Brust und sagte: 'Gott, sei mir gnädig. Ich bin ein Sünder.' Ich sage euch: Dieser Mann wurde <von Gott> für gerecht angesehen, als er nach Hause ging, der andere nicht. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden.”

Lukas 18,11-14 / NeÜ / ERF Bibleserver



Frage in die Runde:

Was hat der Zolleinnehmer anders gemacht als der Pharisäer?

REUE UND REALISTISCHE SELBSTWAHR- NEHMUNG VOR GOTT

Das Gebet des Ersten hatte keinen oder bestenfalls wenig Wert. Für den Zweiten bedeutete das Gebet Rechtfertigung. Was hatte der Zolleinnehmer anders gemacht als der Pharisäer? Er fühlte sich so klein und unwürdig vor Gott, dass er es noch nicht einmal wagte, die Augen zum Himmel zu erheben. Mit anderen Worten, er nahm sich selbst so wahr, wie er tatsächlich war. **Nämlich schuldig und unwürdig vor Gott. Er bereute und flehte Gott um Gnade an.**

Und genau das ist das Prinzip

Wir müssen uns eingestehen, dass wir schuldig und unwürdig vor Gott sind. Und: Dass wir auf seine Gnade angewiesen sind. Anschließend müssen wir Gott um Vergebung für unsere Schuld bitten. Wenn du es ernst meinst in deiner Reue, wird das zwangsläufig Auswirkungen für deinen weiteren Lebensweg haben. **Buße heißt auch: Umkehr**, einen anderen Kurs einschlagen. Passend dazu ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja:

SCHULDIG, UNWÜRDIG

ANGEWIESEN AUF
GNADE

BUßE HEIßT AUCH:
UMKEHR



“Der Gottlose verlasse seinen Weg, / der Schurke seine schlimmen Gedanken! / Er kehre um zu Jahwe, damit er sich seiner erbarmt, / zu unserem Gott, denn er ist im Verzeihen groß!”

Jesaja 55,7 / NeÜ / ERF Bibleserver

Buße und Bekehrung bedeuten nicht nur: Hinwendung zu Gott, sondern auch eine Umkehr und einen völlig neuen Kurs im Leben. Gott ist nicht nur eine “Ergänzung” für das ansonsten unveränderte Leben. Nein, Gott steht auf einmal im Zentrum von Allem.

EINE NEUE GEBURT

Jesus bringt es auf den Punkt, wenn er es mit einer Neugeburt vergleicht. Man stirbt für die alte Wirklichkeit und wird neu geboren für die Wirklichkeit und die Prägung von Gott.



“Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.”

Johannes 3,3 / ELB / ERF Bibleserver

KEIN AUTOMATISCHER PROZESS FÜR ALLE

Das, was bei Adam und Eva beim Sündenfall gestorben ist, wird mit der Umkehr zu Gott wieder lebendig: Der Geist des Menschen in einer aktiven und realen Beziehung und Verbindung zu Gott, dem Schöpfer. Merkst du was? **Das ist kein automatischer Prozess, den Gott einfach allen Menschen - guten und schlechten - überstülpt.**



DAS RETTENDE UND ERLÖSENDE OPFER VON JESUS CHRISTUS IST KEIN FREIFAHRTSCHEIN FÜR ALLE, SONDERN EIN ANGEBOT FÜR DIEJENIGEN, DIE DIESES GESCHENK ANNEHMEN.

Und daran hängt eine hoffnungsvolle Botschaft:



“Wenn wir unsere Sünden eingestehen, zeigt Gott, wie treu und gerecht er ist: Er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.”

1. Johannes 1,9 / NeÜ / ERF Bibleserver



“Aber muss ich nicht erst mal ein besserer Mensch werden, um mit Gott ins Reine zu kommen?”

Hast du etwas bemerkt? Was ist bei dieser Rettungsaktion nicht aufgetaucht? Du musst nicht erst ein guter Mensch werden, um zu Gott zu finden. Nein, du kannst jetzt zu Gott umkehren. Eine reale Beziehung zu Gott ist möglich. Jetzt! Auch für dich! Mit Jesus Christus hast du die Möglichkeit, noch einmal von Neuem anzufangen. Gott will deine Schuld vergeben. Er wünscht sich einen Neustart für dein Leben. Zu dieser Wahrheit gehört auch:

KOMM WIE DU BIST!

Bei diesem neuen Kurs sitzt du nicht mehr selbst am Steuerrad deines Lebens, sondern gibst Gott ganz bewusst den Regiesessel ab – in dem Glauben, dass dein Leben unter seiner Regie am besten gelingen kann.

GOTT IM REGIESESSEL



**WAS BRAUCHT ES DAZU?
GLAUBEN UND VERTRAUEN.**



Fragen in die Runde:

Was macht der Gedanke mit dir, nicht der primäre Steuermann in deinem Leben zu sein und das Steuerruder ganz bewusst Gott abzugeben?

Welche Reaktion wäre die logische, wenn du unterstellst, dass Gott a) die pure Liebe ist und Gutes für dich will und b) dass er in seiner Allwissenheit (viel besser als du selbst) weiß, was wirklich gut ist?

**UND JETZT ...
BIST DU GEFRAGT**

Im Schnelldurchlauf durch einige Kernaspekte

- ✓ Gott ist eine reale Person. Er ist heilig, er ist gerecht, und er ist Liebe.
- ✓ In der Bibel, als das Wort Gottes, lernen wir ihn kennen. Dieses Buch ist die absolute Wahrheit und damit die einzige wirkliche Grundlage für ein Leben mit echtem Sinn und einer positiven Ewigkeitsperspektive.
- ✓ Neben Gott gibt es auch den Teufel, dessen Ziel es ist, dich mit Lüge und Illusion von Gott zu entfernen und deine ewige Perspektive zu zerstören.
- ✓ Der Mensch ist von Gott als Wesen mit einem freien Willen geschaffen worden.
- ✓ Der Mensch hat sich gegen Gott entschieden und sich damit von Gott entfernt.
- ✓ Die gerissene Kluft kann vom Menschen aus sich selbst heraus nie überwunden werden.
- ✓ An jedem Menschen klebt Sünde. Kein Mensch ist gut genug, um einer perfekten göttlichen Messlatte gerecht werden zu können. Egal wie wir uns bemühen, wir werden niemals durch unsere eigenen Bemühungen gerecht vor Gott werden.
- ✓ Nach dem Prinzip göttlicher Gerechtigkeit hat jeder Mensch Gericht und Strafe verdient.
- ✓ Wie bringt Gott das Prinzip von Gerechtigkeit und Liebe zusammen? In der Person des sündlosen Sohnes Jesus Christus. Er war der einzige, der für uns die Schuld tragen und bezahlen konnte.
- ✓ An uns liegt es, dieses Angebot anzunehmen oder es abzulehnen.
- ✓ Es anzunehmen heißt: Buße tun. Es bedeutet die bewusste Entscheidung für Gott in der Führungsposition dieses neuen Lebens. Es bedeutet eine innere Neugeburt.
- ✓ Und all das auf der Grundlage der Gnade Gottes und durch unseren Glauben. Ausdrücklich nicht als Folge von unseren guten Werken.

Und jetzt ...

DEINE ENTSCHEIDUNG

...liegt der Ball bei dir: Wie willst du mit dieser Botschaft umgehen?

OPTION 1: GEGEN GOTT

Du könnt sie ignorieren. Diese Freiheit will Gott dir nicht nehmen. Faktisch bedeutet das allerdings auch eine Ablehnung der Botschaft Gottes. In dem Fall verpasst du unglaublich Schönes. Das gilt sowohl für das Diesseits als auch für das ewige Jenseits. An irgendeinem Punkt deines Lebens wird die Entscheidung gefallen sein. Entweder triffst du sie aktiv oder passiv. Eine Entscheidung wird in jedem Fall getroffen werden.

OPTION 2: FÜR GOTT

Du könntest dich aber auch für ein neues Leben mit Gott entscheiden. Wenn du das willst, kann heute der Tag der geistlichen Neugeburt werden. Heute kann der entscheidendste Wendepunkt in deinem Leben sein. Wie kannst du das Angebot Gottes annehmen?

Lass uns praktisch werden:

BESCHREIBUNG DES "ÜBERGABE- GEBETES"

Wir möchten es praktisch für dich machen. Wir möchten dir eine Vorlage für ein Gebet geben. Dieses Gebet besteht aus drei Teilen. Den ersten und letzten Teil kannst du mitbeten. Zwischen den Teilen bist du selbst gefragt, mit deinen eigenen Worten zu Gott zu sprechen. Bitte verstehe das nicht falsch:

KEIN RITUAL, SONDERN EIN EHRLICHES HERZ ZÄHLT

Dieses Gebet ist keine Zauberformel, es ist kein Ritual. Es geht um dein ehrliches Herz und deine ganz persönliche Hingabe gegenüber Gott. Und es ist auch nur ein Startpunkt für dein ganz persönliches Gespräch mit Gott. Bereit dazu? Also hier nun das Gebet als Vorlage für dich:



Teil 1

Mein Gott, ich bekenne, dass ich mich schuldig vor dir gemacht habe. Ich habe gegen dich gesündigt und kann deiner Messlatte nicht gerecht werden. Ich bereue meine Sünden, und ich bitte dich um deine Gnade und um Vergebung für meine Schuld.

Teil 2

An dieser Stelle bitte Gott um Vergebung für deine Sünden, die dir einfallen. Lade diese Pakete bewusst am Kreuz von Jesus ab und bitte Gott um Verzeihung. Wenn dir ganz konkrete Dinge einfallen, nenne sie bewusst beim Namen. Und dann fahre fort mit deinem Gebet.

Teil 3


Bitte wasche mich völlig rein mit dem Blut Jesu Christi. Ich übergebe dir die Regie in meinem Leben und bitte dich, dass du mich in deiner Liebe, deiner Allmacht und Allwissenheit und Treue führst. Erfülle mich bitte mit deinem Heiligen Geist und präge mich in meinem Denken und Handeln. Ich wünsche mir, dass in meinem Leben nur dein Wille geschieht. Ich nehme das Geschenk deiner Gnade im Glauben an. Von jetzt an gehöre ich dir. Ich glaube und vertraue dir. Danke für die Rettung und Erlösung. Amen.



Vorlage herunterladen

Hast du dieses Gebet von Herzen mitgesprochen?

Dann ist gerade etwas absolut Großartiges geschehen. In deiner geistlichen Wirklichkeit und Perspektive hat gerade der ganz entscheidende Vorzeichenwechsel stattgefunden. **MITGEBETET?**

 **DU BIST ERLÖST.
DU BIST GERETTET.
DEINE SCHULD IST VERGEBEN.
DU HAST GANZ NEU ANGEFANGEN.
DU BIST GEISTLICH NEU GEBOREN.
IM HIMMEL IST FREUDE ÜBER DICH ANGESAGT.**

Die volle Dimension von dem, was da gerade passiert ist, wirst du wahrscheinlich erst in den nächsten Jahren oder Jahrzehnten und noch mehr in der Ewigkeit wahrnehmen. Aber mit deiner Entscheidung und deinem Gebet hast du einen entscheidenden Vorzeichenwechsel in deinem Leben vorgenommen. Wir freuen uns riesig für und über dich. Dürfen wir dir gleich schon einige Bibelworte als Antwort geben? **EINE ENTSCHEIDUNG MIT UNERMESSLICHER TRAGWEITE!**



“Merkst du nicht, dass ich vor der Tür stehe und anklopfe? Wer mich rufen hört und mir öffnet, zu dem gehe ich hinein, und wir werden miteinander essen – ich mit ihm und er mit mir.”

Offenbarung 3,20 / NeÜ / ERF Bibleserver



“Nachdem wir nun aufgrund des Glaubens für gerecht erklärt wurden, haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus.”

Römer 5,1 / NeÜ / ERF Bibleserver



“Es gibt jetzt also kein Verdammungsurteil mehr für die, die ganz mit Christus Jesus verbunden sind.”

Römer 8,1 / NeÜ / ERF Bibleserver

AUSWENDIG LERNEN

Gerade auch der letztere Vers ist so wertvoll, dass du ihn am besten auswendig lernen solltest. Oder vielleicht willst du dir die Worte irgendwo hinhängen, wo du immer wieder an diese zentrale Wahrheit erinnert wirst? Jedenfalls: Merkst du, was da gerade passiert ist?



DEINE EWIGKEITSPERSPEKTIVE HAT EINE 180-GRAD-WENDUNG VOLLZOGEN.

Dazu kommt eine wunderbare Zusage:



“Und nachdem ihr das Wort der Wahrheit, die Freudenbotschaft von eurer Rettung, gehört habt und zum Glauben gekommen seid, wurdet auch ihr durch ihn mit dem versprochenen Heiligen Geist versiegelt. Dieser Geist ist die Anzahlung auf unser Erbe und <die Garantie für> die vollständige Erlösung seines Eigentums. Auch das dient zum Lob seiner Herrlichkeit.”

Epheser 1,13-14 / NeÜ / ERF Bibleserver

Wenn der Heilige Geist dich prägt, wird es dein innerster Wunsch sein, nach Gottes Willen zu leben. Das ist ein ganz natürlicher Prozess und eine Folge deiner Neugeburt.



„Heißt das, dass ich ab jetzt nie mehr sündigen werde?“

Nein, das heißt es leider nicht. Selbst der große Apostel Paulus schreibt:



„Ich will nicht behaupten, das Ziel schon erreicht zu haben oder schon vollkommen zu sein; doch ich strebe danach, das alles zu ergreifen, nachdem auch Christus von mir Besitz ergriffen hat. Nein, ich bilde mir nicht ein, es schon geschafft zu haben, Geschwister; aber eins steht fest: Ich vergesse das Vergangene und schaue auf das, was vor mir liegt. Ich laufe mit aller Kraft auf das Ziel zu, dem Siegespreis der himmlischen Welt entgegen. Dazu hat Gott uns durch Christus Jesus berufen.“

Philipper 3,12-14 / NeÜ / ERF Bibleserver

Strecke dich danach aus, Gott noch viel besser kennenzulernen und nach seinem liebevollen Willen zu leben. Sei dir bewusst: Du stehst erst am Anfang einer wunderbaren Reise.



Fragen in die Runde:

Was nimmst du heute für dich mit?

Welche Fragen sind verblieben?

Für welches Anliegen könnten wir vielleicht gemeinsam beten?

Gemeinsames Gebet



Ausblick auf das nächste Treffen

Vielleicht liegt dir jetzt diese Frage auf der Zunge: **„WAS KOMMT JETZT, WIE GEHT ES WEITER?“**

Das ist eine hervorragende Frage. Erinnerst du dich an die Aussage, dass wir von Neuem geboren werden müssen? Als geistlicher „Säugling“ bist du kein Muskelprotz, sondern darfst wie ein Kleinkind „entdecken, lernen und wachsen“. In einer gesunden Gottesbeziehung gehört „Lernen“ zum Standardprogramm. Beschäftigen dich gerade Fragen wie die nebenstehenden:

- Wie kann ich mein Christsein ganz praktisch leben?
- Wie kann meine Gottesbeziehung weiter wachsen?
- Was sagt die Bibel eigentlich über die Taufe?
- Macht es Sinn, Teil einer Kirchengemeinde zu werden? Wenn ja, worauf sollte ich achten?
- Was ist, wenn ich mich gar nicht „gerecht“ fühle?
- Was ist, wenn ich doch mal sündige?

In unserer Abschluss-Sitzung wollen wir ganz praktisch werden.

FREU DICH DRAUF!

6

Sechstes Treffen

Leinen los für dein neues Leben

Eisbrecher-Fragen



- **Stell dir ein glühendes Kohlestück vor - Wo wird dieses Kohlestück schneller verglühen: Mitten in der Glut anderer Kohlenstücke? Oder eher, wenn es allein und abseits des Feuers liegt?**
- **Was ist ein wesentlicher Unterschied zwischen der Malerei und der Bildhauerei? (Hinweis für den Kursleiter: Bei der Malerei wird Farbe hinzugefügt / additiv. Bei der Bildhauerei wird Störendes weggearbeitet / subtraktiv.)**
- **Wer hat schon mal ein Haus gebaut? Wie geht man dabei vor? (Hinweis für den Kursleiter: Schritt für Schritt, es ist ein Prozess)**
- **Hat jemand Erfahrung mit Softwareentwicklung? Wie entsteht Software? (Hinweis für den Kursleiter: Programmierung, Testen, Optimieren, Programmierung, Testen ...)**



Sechstes Treffen



Ziele für diese Sitzung:

- Erfahre mehr über sinnvolle und wichtige Werkzeuge für dein geistliches Wachstum
- Erfahre mehr über die Wichtigkeit einer Gemeindezugehörigkeit und der Taufe



Für den Kursleiter

Höre in einem lockeren Einstieg gerne nach, wie es den Teilnehmern nach der letzten Session ergangen ist und ob irgendwelche besonderen Erfahrungen gemacht wurden:

EINDRÜCKE /
ERFAHRUNGEN /
REFLEKTION

Kurz die Grundprinzipien für den Kurs wiederholen:

- Vertrauen / Vertraulichkeit sensibler Informationen.
- Freiheit / Authentizität
- Nicht nervös werden bei Sprechpausen
- Rückfragen sind möglich

GRUNDPRINZIPIEN



Starte mit einem Gebet in den Abend.



Was würdest du denken, wenn ein Mensch im Alter von 24 Jahren noch Babynahrung zu sich nehmen, in einem Kinderbett schlafen und Windeln benutzen würde?

AUS GNADE
DURCH GLAUBEN

Halten wir nochmal fest: Um vor Gott gerecht zu werden und in Gottes Reich zu kommen, musst du nicht erst ein prall gefülltes Konto guter Taten vorweisen. **Das Prinzip ist vielmehr: Gnade und Glauben.** Gott ist in der Person Jesu auf dich zugekommen.



“Durch ihn wurden wir freigekauft – um den Preis seines Blutes –, und in ihm sind uns alle Vergehen vergeben. Das verdanken wir allein Gottes unermesslich großer Gnade, mit der er uns überschüttet hat. Er schenkte uns Einsicht und ließ uns seine Wege erkennen.”

Epheser 1,7-8 / NeÜ / ERF Bibleserver

Einige wichtige Vorabbemerkungen:



BITTE VERWECHSELE GLAUBEN NICHT
MIT GEFÜHL.



Fragen in die Runde:

Hat jemand von euch das Mustergebet aus der letzten Sitzung für sich nachgesprochen? Wer denkt noch darüber nach, das zu tun?

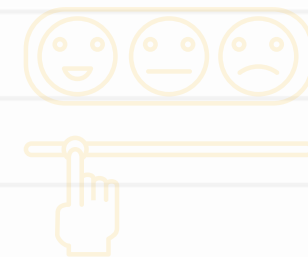
Was braucht ein Säugling für gesundes Wachstum?



Fragen in die Runde:

Warum solltest du deine Beziehung zu Gott nicht von deinen Gefühlen abhängig machen?

Was ist, wenn deine Gefühle dir sagen, dass du nicht gut genug für Gott bist?



Man kann sich für Glauben entscheiden, so ähnlich, wie man sich auch zur Liebe für den Ehepartner entscheiden kann, ohne bei jeder Gefühlsschwankung zum Beziehungs-Wackelpudding zu werden. Das Auswendiglernen von Bibelversen kann enorm hilfreich sein.

GLAUBE ALS ENTSCHEIDUNG



WENN DIR DEINE GEFÜHLE "EIN BEINCHEN" STELLEN WOLLEN, DANN SETZE BEWUSST BIBLISCHE WAHRHEITEN DAGEGEN.



TIPP

Gefühle sind etwas Gutes, aber sie können kein absoluter Kompass in deiner Gottesbeziehung sein. Es ist sehr wichtig, das sehr klar einzusortieren. Warum?

Wenn du nur deinen Gefühlen vertraust, stehst du in der Gefahr, deine Rettung vor Gott immer wieder anzuzweifeln. Im "Christen-Jargon" könnte man auch sagen: Deine Heilsgewissheit wird sehr schwankend ausfallen, was dir in deiner neuen Rolle und Identität als Kind des allmächtigen Gottes viel Kraft (und Lebensfreude) kosten könnte. Besser:

Stütze dich auf Gottes Wort. Um dieses jederzeit und regelrecht "als Waffe" einsetzen zu können, solltest du dir einige Schlüssel-Bibelverse dazu auswendig lernen. Hier eine Auswahl dazu:

- Johannes 3,16
- Römer 5,1
- 1. Johannes 1,8-9
- Epheser 1,7
- Römer 8,1
- 1. Johannes 3,19-20
- Epheser 2,8-9
- Philipper 3,13-14
- Hebräer 10,10

Zu einer Hinwendung zu Gott gehört auch die bewusste Abkehr und Bösen, also ganz bewusst: Reue und Buße über die Schuld in deinem Leben. Zur Hinwendung zu Gott gehört die geistliche Neugeburt. Und wenn du bis hierhergekommen bist, darfst du damit rechnen, den Heiligen Geist zu bekommen oder bekommen zu haben. Das ist eine wichtige Kraftquelle für dein Christsein.

KRAFTQUELLE HEILIGER GEIST

Mit dem Heiligen Geist in dir wird sich dein Leben, dein Denken und auch dein Gewissen verändern. Eine automatische Folge wird sein:



ES WIRD ZU EINEM HERZENANLIEGEN WERDEN, NACH GOTTES "REZEPT" ZU LEBEN UND IN DEINEM CHRISTSEIN ZU WACHSEN.

GEGENWIND EINKALKULIEREN

Zum Anfang dieses Kurses war es bereits angekungen: Die Realität ist mehr als das, was wir mit unseren Augen erfassen. Christsein ist ein geistliches Abenteuer. Da weht der Wind nicht nur von hinten, sondern manchmal auch in Sturmböen von der Seite oder sogar von vorne.



ERWARTE NICHT, DASS GOTT VON JETZT AUF GLEICH ALLE DEINE PROBLEME LÖST.

VERGLEICH ZU EINER BOOTSFAHRT

Christsein ist wie eine Bootsfahrt. Die Wellen können auch mal ins Boot schlagen. Manches Manöver gelingt gut, bei anderen holst du dir nasse Füße. Aber weißt du, was schön ist?



GOTT KÜMMERT SICH UM DIE SEINEN. WIE DIE ÜBERFAHRT AUCH AUSSIEHT, ER WIRD DICH SICHER ANS ZIEL BRINGEN, WENN DU ZU IHM GEHÖRST UND IN SEINER NÄHE BLEIBST.



Wachstum in der Jüngerschaft

Das klingt sehr theologisch, ist aber ganz praktisch. Wie du vielleicht weißt, hatte Jesus 12 Jünger. Die Jünger verbrachten Zeit mit Jesus, konnten seinen Wirken live erleben und von ihm lernen. **Lernen und Wachstum**, das sind Schlüsselbegriffe in der gesunden Entwicklung eines Kindes. Ein Baby benötigt **Nahrung** und **Beziehung** sowie auch **Fürsorge** für seine Entwicklung. Ein gesunder Christ erlebt und pflegt Wachstum. Und das ist völlig unabhängig von seinem Alter oder auch der Dauer, wie lange man schon Christ ist. **Wenn ein Christ aufhört zu wachsen, ist das nicht die normale Entwicklung.** Also mach es dir zu einem Anliegen in deiner Beziehung zu Gott sozusagen vom Baby zum Kleinkind zum Jugendlichen zum Erwachsenen und schließlich zu einem reifen Erwachsenen zu werden. Schau mal, was Jesus sagt:

DAS LEBEN ALS
"JÜNGER"

LEBENSLANG
LERNEN UND
WACHSEN



*"Und zu allen sagte er: **Wenn jemand mein Jünger sein will, dann muss er sich selbst verleugnen, er muss täglich sein Kreuz aufnehmen und mir folgen.** Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren. Wer aber sein Leben meinetwegen verliert, der wird es retten. Denn was hat ein Mensch davon, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sich selbst verliert oder unheilbaren Schaden nimmt?"*

Lukas 9,23-25 / NeÜ / ERF Bibleserver



Fragen in die Runde:

Würdest du gerne mal akustisch Gottes Stimme hören?

Wie würdest du damit umgehen, wenn er dir einen Auftrag gibt, der deine Komfortzone komplett sprengt?

Tools für dein Wachstum: Die Bibel

GOTTES
KOMMUNIKATION

Gott kann auch heute noch akustisch hörbar mit dir kommunizieren. Aber das ist nicht der normale Weg der Kommunikation von Gott zu dir. Und das ist auch gar nicht immer nötig, denn Gott hat bereits sehr viel für dich vorbereitet.



DAS WESENTLICHE WERKZEUG, UM IN DEINER BEZIEHUNG ZU GOTT ZU WACHSEN, IST DIE BIBEL.

BIBEL ALS
BEDIENUNGS-
ANLEITUNG

Die Bibel ist die Bedienungsanleitung Gottes für ein sinnvolles und gutes Leben. Gottes Wort lässt dich immer klarer wahrnehmen, wie Gott ist, wie er dich sieht und wie du Jesus ähnlicher werden kannst.



TIPP

Wenn du deine ersten Schritte mit der Bibel probieren willst, fang am besten bei den Evangelien im Neuen Testament an. Also bei Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Dort bist du gleich beim wichtigen Kern der Bibel, nämlich der Geschichte von Jesus Christus. Das ist ein wunderbarer Startpunkt für deine Reise.



TIPP

Mach es zu einem festen Bestandteil deines Tages, bewusst Zeit mit Gott und seinem Wort zu verbringen. Man nennt so etwas auch Stille Zeit oder Andacht. Das kann am Morgen sein oder am Abend oder wann auch immer. Diese Zeit mit Fokus auf Gott gehört fest zum Tagesablauf. Wichtig: Entscheide nicht jeden Tag aufs Neue: „Soll ich heute stille Zeit machen oder bin ich gerade zu beschäftigt oder zu müde?“ Sondern: Aber triff dazu bitte vorab eine Grundsatzentscheidung: „Meine Stille Zeit gehört fest zum Tag!“



Die Zeit mit Gott ist heilig und im Zweifelsfall wichtiger als 15 Minuten Schlaf. Es ist ein Investment in deine Beziehung zu Gott und letztlich ein Investment in deine Ewigkeit. Wenn du diese Zeiten weglässt, ist das, als würdest du ein neu geborenes Baby zu einer Fastenkur verdonnern. Du brauchst diesen Input und diese geistliche Nahrung.



Es ist gut, die Bibel immer dabei zu haben. Das ist heute mit der Bibel-App in der Regel sehr gut möglich. Aber weißt du, was noch wichtiger und besser ist? Schlüsselverse sofort abrufbereit in deinem Kopf und Herz zu haben. Es kann äußerst wertvoll sein, sich in emotional besonders dunklen Nächten biblische Wahrheiten aufrufen zu können, ohne das Smartphone oder ein Buch hervorkramen zu müssen. Es war bereits angeklungen: Wenn dich deine **Gefühle** übermannen und **Zweifel** sich wie ein Spinnennetz über dein Gemüt spannen wollen, dann sind biblische Wahrheiten ein wirkungsvolles Mittel zur effektiven Verteidigung. Oder auch, wenn **Versuchungen** übermächtig zu werden drohen. Ganz praktisch: Im Laufe der Zeit wirst du besser beurteilen können, wo deine **geistlichen Angriffs- und Schwachpunkte** sind. Lerne **passgenau** für solche Situationen die passenden Bibelverse auswendig und nutze diese Verse wie hoch-effektive Abwehrwaffen.

Tools für dein Wachstum: Das Gebet

In der Bibel redet Gott zu dir. Aber auch du sollst zu Gott reden. Man nennt das Beten. Damit meinen wir keine auswendig gelernten Gebete ohne Herz, sondern das normale Gespräch von Kind zu Vater.

**GEBET ALS
GESPRÄCH VON
KIND ZU VATER**



**MACHE GOTT ZU DEINEM WICHTIGSTEN
GESPRÄCHSPARTNER.**

**"BETEN OHNE
UNTERLASS"**

Nicht nur einmal am Tag, sondern als Wegbegleiter über den ganzen Tag hinweg. Sage ihm, was dich fasziniert und begeistert. Teile mit ihm, was dich freut, wofür du dankbar bist, aber auch was dich herausfordert, wo du Hilfe brauchst. Gott weiß besser, als du selbst, was in dir vorgeht. Er kennt dich und deine Bedürfnisse weitaus besser, als du selbst erfassen kannst.

**GEBET ALS
AUSDRUCK VON
"BEZIEHUNG"**

Gott braucht dein Gebet eigentlich nicht, aber du brauchst das Gebet. Gott legt Wert darauf, auch durch das Gebet in einer Beziehung zu dir zu stehen. Gebet ist also ein sehr wichtiges Element deiner Beziehung zu Gott, so ähnlich wie in einer Ehe.



Frage in die Runde:

Wie würdest du dich fühlen, wenn ein Ehepartner nur noch alle paar Tage oder sogar noch seltener, gelegentlich zwischen den Wochen, mit dir reden würde?

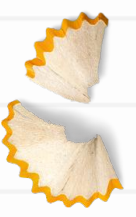
**GOTT ALS
PERSON UND
GESPRÄCHS-
PARTNER**

Halte dir bitte vor Augen: Gott ist keine abstrakte Kraft, sondern eine Person. Er wünscht sich Beziehung und Kommunikation mit dir. Sage Gott, was dich bewegt und nimm dir dabei auch ganz bewusst Zeit, darauf zu hören, was Gott dir persönlich mitteilt.

Tools für dein Wachstum: Gemeinschaft

**CHRISTSEIN IST
TEAMSACHE**

Lebe dein Christsein nicht allein, sondern suche die Nähe zu anderen Christen. Gemeinsam ist man stärker. Man kann sich ermutigen und hier und da auch herausfordern. Eisen schärft Eisen. Das Thema Gemeinde wollen wir gleich noch gesondert aufgreifen. Vorab allerdings:



Innerhalb der Gemeinde kann es hilfreich sein, auch mit einer kleineren Gruppe von Christen in Gottes Wort zu schauen und zu beten. So eine Gruppe wird mitunter **Hauskreis oder Kleingruppe** genannt. Hier ist der persönliche Austausch noch besser möglich. Das kann in gemütlicher Atmosphäre, in irgendeinem Wohnzimmer und mit Snacks erfolgen, also so ähnlich wie auch unser Kurs heute Abend.

HAUSKREISE /
KLEINGRUPPEN

In einem solchen Kreis ist es noch leichter und direkter möglich, sich gegenseitig durch Gebet und Zuspruch den Rücken zu stärken. Hier kann man sich ermutigen und unterstützen, man kann von- und miteinander lernen, man kann füreinander beten.

ERMUTIGUNG,
LERNEN
GEBET

Tools für dein Wachstum: Das öffentliche Bekenntnis

Bekenne dich zu deiner Beziehung zu Gott und lass andere an dem teilhaben, was du mit Gott erlebt hast. Jesus gibt dazu eine sehr schöne Zusage:

STEH ZU DEINEM
CHRISTSEIN



“Wer sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen nicht kennen will, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel nicht kennen.”

Matthäus 10,32-33 / NeÜ / ERF Bibleserver

Gehe dabei behutsam vor und seid dir bewusst, dass auch du selbst noch viel zu lernen hast. Bitte also bloß keine nervige Belehrung von oben herab, sondern liebevolles Teilen deiner Erfahrung mit Gott. Überfordere deine Mitmenschen nicht mit deiner Begeisterung. Das Leben ist kein Sprint, sondern ein Marathon.

WEITERSAGEN MIT
FEINGEFÜHL UND LIEBE

Tools für dein Wachstum: Bildungsangebote

Nutze für dein Wachstum auch Bildungsangebote. Im Folgenden einige Möglichkeiten, die natürlich nur ein kleiner Ausschnitt deiner Möglichkeiten sein können:

- Für ein etwas systematischeres Bibelstudium bietet sich ein **Bibel-Leseplan** an, den du über die YouVersion Bibel-App durcharbeiten kannst. <https://www.bible.com/de>



- Informiere dich gerne über weitergehende Bildungsangebote von theologischen Ausbildungsstätten wie beispielsweise das **Bibelseminar Bonn**. Hier gibt es neben einem Vollzeitstudium auch berufsbegleitende Angebote. Wenn wir beim Bibelseminar Bonn bleiben: Dort kannst du dich in unterschiedlichen Intensitätsstufen weiterbilden. Dazu gehört das **einjährige Grundstudium** oder auch **3-jährige Ausbildungen** und schließlich das **Seminarprogramm**. Daneben gibt es aber auch weitere Kursangebote wie **Online-Kurse**, die **Abendschule** und **Intensivseminare**. Hier gibt es weitere Informationen: <https://bsb-online.de/>

- Eine weitere Möglichkeit sind Workshops über den **ERF**. Für weitere Infos besuche gerne die Website: <https://www.erf.de/entdecken/erf-workshops/18000>



- Wenn du deine geistliche Reise gerne für dich selbst dokumentieren willst, kann es hilfreich sein, Tagebuch zu führen. Ein gutes Werkzeug dafür ist das Buch “365”, das über die Bibel Liga zu beziehen ist: <https://www.bibelliga.org/bestellen/tagebuch-365/365/>

Eine weitere Möglichkeit ist natürlich gute christliche Literatur. Schau doch beispielsweise mal in diese Bücher:



- "Kreuzverhör: 12 harte Fragen an den christlichen Glauben" / Rebecca McLaughlin
- "Beten: Dem heiligen Gott nahekommen" / Timothy Keller
- "Leben ohne Angst: Lass die Sorgen hinter dir" / Max Lucado
- "Fragen, die immer wieder gestellt werden" / Prof. Dr. Werner Gitt

BUCHEMPFEHLUNGEN

Ein logischer nächster Schritt: Die Taufe

Eine wichtige Art, dich öffentlich - und zwar sowohl vor der sichtbaren als auch vor der unsichtbaren Welt - zu deinem Erlöser zu bekennen, ist die Taufe. Einige Aspekte dazu: Die Taufe ist ein **Schritt des Gehorsams**. Nach seiner Pfingstpredigt forderte Petrus die Zuhörer auf, Buße zu tun und sich auf den Namen Jesu Christi taufen zu lassen. Es heißt in der Apostelgeschichte:



"Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen."

Apostelgeschichte 2,38 / ELB / ERF Bibleserver

Die Taufe ist auch ein symbolischer Vorgang: Dein altes Wesen, deine Schuld - sie werden ins Wasser versenkt. Damit ist die Taufe gewissermaßen eine Beerdigung deines alten und sündigen Ichs. Aus dem Wasser kommst du symbolisch reingewaschen und als neu geborener Mensch.

DIE TAUFE ALS BESONDERES, ÖFFENTLICHES BEKENNTNIS

SINNBILD FÜR STERBEN UND NEUGEBURT



"Oder wisst ihr nicht, dass alle von uns, die auf Christus Jesus getauft wurden, in seinen Tod eingetaucht worden sind? Durch das Eintauchen in den Tod sind wir also mit Christus zusammen begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben. Denn wenn wir mit seinem Tod vereinigt worden sind, werden wir es auch mit seiner Auferstehung sein."

Römer 6,3-5 / NeÜ / ERF Bibleserver



Fragen in die Runde:

Was meinst du: Kann die Taufe eines Kleinkindes ein Bekenntnis einer persönlichen Hinwendung zu Gott sein?

TAUFE ALS ERGEBNIS EINER BEWUSSTEN ENTSCHEIDUNG

Die Taufe ist ein **Bekenntnis deiner bewussten Entscheidung für Gott und für deine Umkehr zu Gott**. Insofern macht die Taufe nur dann Sinn, wenn du sie als Folge dieser bewussten Entscheidung vornehmen lässt. Ein Baby kann das unmöglich entscheiden. Vielleicht bist du als Kind schon mal getauft worden, aber du wirst uns sicher zustimmen: Das hatte nichts mit deiner persönlichen Entscheidung für Gott zu tun. **Denk doch mal darüber nach und bete darüber, ob für dich die Taufe dran ist:** Als öffentliches Bekenntnis deiner neuen Beziehung zu Gott.

JESUS ALS VORBILD

Wenn du dich taufen lässt, trittst du damit in die Fußstapfen Jesu Christi, der ebenfalls - und zwar im Erwachsenenalter - getauft wurde. In vielen Gemeinden zählt die Taufe zu den Voraussetzungen für eine verbindliche Mitgliedschaft. Das macht auch Sinn, denn die Gemeinde ist wie eine Familie von Kindern Gottes. Und wenn du ein Kind Gottes bist, dann ist die Taufe als nächster Schritt eigentlich logisch.



Fragen in die Runde:

Welche Berührungspunkte hattest du mit Kirchengemeinden?

Welche Erfahrungen hast du dabei gemacht?

Ein logischer nächster Schritt: Die Gemeinde



„Lieber Timotheus, ich schreibe dir das alles, obwohl ich hoffe, dich bald besuchen zu können. Wenn sich mein Kommen aber verzögert, sollst du wissen, wie man sich im Haus Gottes verhalten muss. Damit meine ich die Gemeinde des lebendigen Gottes, den Stützpfeiler und das Bollwerk der Wahrheit.“

1. Timotheus 3,14-15 / NeÜ / ERF Bibleserver

Die Gemeinde wird in der Bibel wie ein Bauwerk beschrieben. Ein Bauwerk besteht aus vielen einzelnen Teilen. Diese Teile haben unterschiedliche Funktionen. So ist das in der Gemeinde auch. Menschen haben von Gott unterschiedliche Gaben bekommen. So kann man sich ergänzen und sich gegenseitig stärken.

Wie Wurzeln sich in das Erdreich graben, um Nährstoffe und Wasser zu bekommen, sollte auch die Gemeinde ein Ort sein, wo du mit Nährstoffen für deinen Glauben versorgt wirst. Wie Bäume das im Wald tun, so kann man sich auch in der Gemeinde gegenseitig stärken. Eine Fichte, die allein steht, wird leichter umkippen als eine Fichte, die in einem starken Verband anderer Bäume steht. Dann haben auch Sturmwinde weniger Kraft, den Baum zu entwurzeln.

DIE GEMEINDE ALS "BAUWERK"

WURZELN

GEGENSEITIGES ERGÄNZEN

VERGLEICH ZUR FICHTE



Fragen in die Runde:

Was meinst du zu folgendem Einwand: „Ich brauche keine Gemeinde. Ich kann mich doch auch von Predigten auf YouTube und von meiner Bibel ernähren“?



DENKE NICHT NUR AN DICH UND DEINE EIGENEN BEDÜRFNISSE

In einem Organismus kommt es auf das Miteinander an. Je reifer und erwachsener du als Christ wirst, umso mehr sollte es so sein, dass du im Rahmen der Gemeinde nicht nur an deiner eigenen geistlichen Bedürfnisbefriedigung interessiert bist, sondern dass du auch andere Menschen auf ihrem Weg mit und zu Gott ermutigst und unterstützt. Ein Baby will nur die eigenen Bedürfnisse befriedigt bekommen. Aber aus dem Neugeborenen soll irgendwann ein reifer geistlicher Erwachsener werden, der auch für andere da ist.

GEMEINDE ALS "FAMILIE"

Dazu kann und soll auch gehören, dass du Verantwortung für das Wohlergehen und Wachstum von anderen Menschen übernimmst. So kannst du dann auch für andere Menschen ein Segen und eine Bereicherung werden.

GEGENSEITIGE UNTERSTÜTZUNG

- In der Gemeinde sollte man sich gegenseitig den Rücken stärken. Das kann bedeuten, dass man füreinander betet und in Notsituation zusammensteht.

EIN AUGE FÜR DEN ANDEREN HABEN

- Es kann aber auch bedeuten, dass man jemanden hat, der ein Auge für einen hat und vielleicht auch merkt, wenn es einem nicht so gut geht. Du kennst wahrscheinlich das Bild von dem Kohlenstück. Nimmst du ein Kohlenstück aus dem Feuer, wird es schneller erkalten, als wenn es von anderen brennenden Kohlenstücken umgeben ist.



„Ich habe schlechte Erfahrungen mit Gemeinde gemacht. Ich will meinen Christen privat leben. Wenn mir danach ist, kann ich zu irgendeinem Gottesdienst gehen, ohne mich dort festzulegen.“



Solche Gedanken sind nachvollziehbar, gerade dann, wenn du wirklich mal von Menschen mit dem Label „Christ“ enttäuscht worden bist. Leider ist das Verhalten von Menschen nicht immer deckungsgleich mit Gottes Willen. Die Verbindung von Kirche und Skandal ist sehr präsent und vielleicht auch meinungsprägend. Versteh uns auf keinen Fall falsch. **Sünde ist Sünde, von wem auch immer sie begangen wurde.** Das gilt für Christen oder vermeintliche Christen genauso wie für andere Menschen. Und dennoch:

ENTTÄUSCHT VON
"GEMEINDE"?

SÜNDE IST SÜNDE!



TROTZ ALLER MENSCHLEIEN UND UNVOLLKOMMENHEITEN HAT DIE GEMEINDE FÜR GOTT EINEN BESONDEREN STELLENWERT.



"Ihr Männer, liebt eure Frauen, und zwar so, wie Christus, der Messias, die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat. Er tat das, um sie zu heiligen, indem er sie im Wasserbad seines Wortes reinigte. Denn er wollte, dass die Gemeinde sich ihm wie eine Braut in makelloser Schönheit darstellt; ohne Flecken, Falten oder sonstige Fehler, heilig und tadellos."

Epheser 5,25-27 / NeÜ / ERF Bibleserver

Die Liebe von Jesus Christus zur Gemeinde wird als ein Vorbild beschrieben, wie Männer ihre Frauen lieben sollten. Die Gemeinde sollte wie eine makellos schöne Braut sein. Natürlich ist das ein hohes Ziel, dem wir Menschen leider viel zu oft nicht gerecht werden, aber es ist zumindest ein Ziel, dem wir nachjagen können.

GEMEINDE ALS
"BRAUT" JESU



"Aber es gibt so viele Kirchen und Gemeinden. Was ist denn die richtige Gemeinde für mich? Auf was sollte ich achten?"

Kriterien für die Wahl deiner Gemeinde / Checkliste



Die Bibel sollte für die Gemeinde die wichtigste Basis sein. Wenn du den Eindruck hast, dass biblische Wahrheiten verwässert oder selektiv ausgeblendet werden, ist das ein Warnsignal, bei dem du vorsichtig werden solltest. Ebenfalls ein Warnsignal wäre es, wenn menschliche Eingebungen oder angebliche "Offenbarungen" Gottes im Widerspruch zur Bibel stehen.



Biblische Wahrheiten stehen höher als Traditionen. Wenn eine Gemeinde längere Zeit besteht, ist es ganz normal, dass sich Gewohnheiten und auch Traditionen entwickeln. Das ist auch in Ordnung so. Aber Traditionen sollten nicht zu Gesetzen werden, die höher stehen als das Wort Gottes.



Die Gemeinde sollte geprägt sein von persönlichen und lebendigen Beziehungen mit Gott. Gemeinde sollte ein Ort sein, wo wiedergeborene Menschen ihr Christsein mit Liebe, Demut und Hingabe leben. Wenn du den Eindruck hast, dass nur eine christliche Fassade besteht ohne den lebendigen Einfluss Gottes und ohne echte Beziehungen zu Gott, dann suche dir lieber einen anderen Heimathafen für dein Christsein.



Denke bei deiner Suche nach einer Gemeinde nicht nur an deine eigenen Bedürfnisse, sondern berücksichtige auch, wie du selbst mit deiner Veranlagung und Begabung zu einer Bereicherung für andere werden kannst.



Suche nicht die "perfekte" Gemeinde. Du wirst sie vermutlich nie finden.



Wir empfehlen dir, dir einen Heimathafen für dein Christsein zu suchen. Das kann den Weg deines Christseins wesentlich bereichern - auch wenn die Gemeinde aus Menschen besteht, die auch schon mal etwas falsch machen oder wo sich Missverständnisse einschleichen können. Wir sind eben alle noch nicht am Ziel unserer geistlichen Entwicklung. Insofern ist in einer gesunden Gemeinde auch ein gesundes Maß an **gegenseitiger "Gnade"** füreinander angebracht. Das ist nicht gleichzusetzen mit "Toleranz für Sünde", kann aber helfen, die eine oder andere Menschelei in die richtige Schublade zu stecken und sich davon nicht aus der Bahn werfen zu lassen. Viele Dinge lassen sich in einem konstruktiven und von Liebe und Demut geprägten Gespräch erörtern oder lösen.

**GEGENSEITIGE
GNADE IN DER
GEMEINDE ...**

**... HEIßT NICHT:
TOLERANZ FÜR
SÜNDE**

Ein logischer nächster Schritt: Weitersagen!

**VERANTWORTUNG
FÜR ANDERE**

Wenn du andere Menschen vor einem ewigen Verderben bewahren kannst, hast du eine Verantwortung dafür. Vielleicht bist **genau Du** der Mensch, durch den Gott einem anderen Mensch eine Chance zu Umkehr geben will. Vielleicht bist **genau DU** für manche Menschen um dich herum der Einzige, der ganz gezielt für diese Menschen beten würde?



Fragen in die Runde:

Stell dir vor, du wärst in einem Unterdeck der Titanic und wüsstest den Weg zu den Rettungsbooten. Wie würdest du mit dieser Information umgehen?

Würdest du das für dich behalten oder würdest du dein Mögliches daransetzen, dass auch andere den Weg zu den Rettungsbooten finden?



Fragen in die Runde:

Hast du dir schon mal die Frage gestellt, ob es einen ganz konkreten Sinn hat, dass genau diese Menschen um dich herum sind?

Könnte dahinter ein göttlicher Plan stehen?

Mach es dir zur Aufgabe, von deinem Weg zu Gott **weiterzusagen**. Nicht als Besserwisser oder als falscher Moralapostel, sondern als jemand, der seine Mitmenschen zu sehr liebt, um ihnen die wichtigste Botschaft der Welt vorzuenthalten.



WUSSTEST DU, DASS "UNTERLASSENE HILFELEISTUNG" EIN STRAFBARES DELIKT DARSTELLT? DAS SIEHT SOGAR DAS DEUTSCHE GESETZ VOR IN PARAGRAPH 323C DES STRAFGESETZBUCHES. DABEI SIND FREIHEITSSTRAFEN BIS ZU EINEM JAHR ODER AUCH GELDSTRAFE MÖGLICH.



DAS, WAS DU BEKOMMEN HAST - AN FRIEDEN, GEBORGENHEIT IN GOTT, AN SÜNDENVERGEBUNG UND EWIGKEITSPERSPEKTIVE - DAS BRAUCHEN DIE MENSCHEN UM DICH HERUM AUCH.



„Aber wie soll das praktisch aussehen? Ich bin doch kein ausgebildeter Theologe. Schon bei einfachen Fragen werde ich keine Antwort wissen und mich blamieren. Ich habe selbst noch so viele Fragen.“

Du brauchst keine theologischen Vorlesungen halten, sondern sei einfach ein Zeuge. Berichte darüber, was du erlebt hast. Dein Weg mit - und zu - Gott, ob spektakulär oder scheinbar völlig unspektakulär, kann für einen anderen Menschen der entscheidende Impuls sein, sich selbst auf die Suche nach Gott zu machen. Das ist übrigens auch ein sehr interessanter Blickwinkel:

ZEUGE SEIN

Wenn du in deiner Vergangenheit (oder vielleicht sogar auch jetzt) mit Schwierigkeiten kämpfst, kann das ein wertvoller Rohstoff für dein Zeugnis von morgen sein. Denn wenn du mit Gott deinen Weg aus diesen Schwierigkeiten findest, könntest du ggfs. zu einem wichtigen Lotsen für andere in vergleichbaren Situationen werden. Oder anders gesagt: Dein Schmerz und deine Wunden können auf einmal Sinn bekommen, auch weil du damit für andere zu einer entscheidenden Hilfe werden könntest.

**DEINE
HERAUSFORDERUNGEN
ALS ROHSTOFF FÜR
DEIN ZEUGNIS VON
MORGEN?**



TIPP

Wie wäre es, wenn du diesen Glaubenskurs einfach noch einmal machst, diesmal zusammen mit einem Menschen, der dir wirklich wichtig ist? Du brauchst diese Person nur einzuladen, vielleicht verbindest du es mit einer Serie an gemeinsam Treffen mit einer Tasse Kaffee oder Tee, wo man gemeinsam reflektieren kann. So kannst du deinen Glauben weitergeben, selbst wenn du noch nicht auf alle Fragen eine Antwort hast.



TIPP

Übrigens: Eine Gemeinde mit möglichen Ansprechpartnern kann hilfreich sein, wenn du bei der einen oder anderen Rückfrage ergänzenden Rat brauchst. Damit kannst du für andere eine Hilfe sein, lernst aber auch selbst dazu. Ein potenzieller Doppel-Gewinn.

Abschließend: Wunderbare Zusagen für Kinder Gottes



“Wenn wir unsere Sünden eingestehen, zeigt Gott, wie treu und gerecht er ist: Er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.”

1. Johannes 1,9 / NeÜ / ERF Bibleserver



“Wir wissen aber, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten mitwirken lässt, also bei denen, die er nach seinem freien Entschluss berufen hat.”

Römer 8,28 / NeÜ / ERF Bibleserver



“Denn ich bin überzeugt: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Teufel, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder hohe Kräfte noch tiefe Gewalten – nichts in der ganzen Schöpfung kann uns von der Liebe Gottes trennen, die uns verbürgt ist in Christus Jesus, unserem Herrn.”

Römer 8,38-39 / NeÜ / ERF Bibleserver

Verse wie diese sind echte Gold-Nuggets für dein Leben als Christ. Nutze Sie strategisch, beispielsweise indem du sie auswendig lernst und/oder auch, indem du sie ausdrückst und dir an Stellen positionierst, wo du immer wieder draufschaust und wo die Kraft dieser Verse immer wieder in dein Leben wirken kann.

Fragen?

**Vielen herzlichen Dank für dein Vertrauen und
dein Investment in das ewige Wohl anderer
Menschen.**

Wenn du magst, schreib uns gerne, was dieser Kurs in
deinem Leben und im Leben von Menschen um dich herum
gemacht hat. Lass uns an deiner Freude teilhaben.

**Möge dein Investment Früchte bis in alle
Ewigkeit tragen.**



MEIN WEG ZU GOTT

DER INFOKURS ZUR WICHTIGSTEN ENTSCHEIDUNG DEINES LEBENS

Du hast weitergehende Fragen? Individuellen Gesprächsbedarf?

Schreib uns gerne: info@meinwegzugott.info

Besuche (und teile) auch gerne unsere Website:
www.meinwegzugott.info